



Demografiebericht 2011

Bevölkerungsentwicklung für Düsseldorf bis 2025



Vorwort



Mit diesem zweiten Demografiebericht liefert das Amt für Statistik und Wahlen die Daten und Fakten zur Bevölkerungsentwicklung in Düsseldorf bis zum Jahr 2025. Der Bericht ist die Fortschreibung des ersten Berichtes aus dem Jahr 2008.

Die Daten zur Bevölkerungsentwicklung sind von zentraler Bedeutung für Stadtverwaltung und Stadtpolitik. Sie sind nicht nur Ausdruck städtischer Lebensqualität, sondern lassen auch Rückschlüsse auf die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen zu und unterstreichen somit die Zukunftsfähigkeit unserer Stadt. Die kleinräumigen Bevölkerungszahlen sind zudem eine unverzichtbare Grundlage für sämtliche kommunalen Infrastrukturplanungen.

Darüber hinaus bilden die Bevölkerungszahlen den demografischen Wandel ab: Alterung und Zuwanderung sind Themen, die auch die Landeshauptstadt Düsseldorf betreffen. Zwar stieg in den vergangenen Jahren die Zahl der Geburten noch leicht an, aber auf der anderen Seite ist die Zahl der älteren Menschen stark gewachsen. Bereits heute ist knapp ein Viertel der 588.169 Düsseldorferinnen und Düsseldorfer 60 Jahre und älter. Dieser Trend wird sich weiter fortsetzen. Die Bevölkerungsprognose macht deutlich, auf welche Veränderungen der Altersstruktur wir uns in den kommenden 15 Jahren in Düsseldorf einstellen müssen.

Wir können auf den demografischen Wandel aktiv reagieren, indem wir ihn als Herausforderung und Chance zugleich begreifen. Dies erfordert zunächst die Kenntnis über die gegenwärtige und künftige Bevölkerungsentwicklung. Der vorliegende Bericht bildet hierzu die notwendige statistische Grundlage.

A handwritten signature in black ink, which appears to read 'Dirk Elbers'. The signature is fluid and cursive, with a large initial 'D'.

Dirk Elbers

Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Düsseldorf

Inhaltsverzeichnis

01	Vorwort
02	Inhaltsverzeichnis
03	Erläuterungen und Hinweise
04	Einleitung
05	1 Bevölkerungsentwicklung in Düsseldorf
09	1.1 Natürliche Bevölkerungsentwicklung
10	1.2 Wanderungen
13	1.3 Entwicklung der Altersstruktur
16	2 Bevölkerungsentwicklung auf Stadtelebene
20	2.1 Natürliche Bevölkerungsentwicklung
22	2.2 Wanderungen
29	2.3 Entwicklung der Altersstruktur
39	3 Bevölkerungsprognose 2010 bis 2025
39	3.1 Prognosemodell und -annahmen
42	3.2 Prognoseergebnisse Gesamtstadt
49	3.3 Prognoseergebnisse Stadtteile
53	4 Ausblick
56	5 Tabellenanhang
90	Kontakt

Erläuterungen und Hinweise

Auf- und Abrundungen

Die Zahlenangaben zu den Prognoseergebnissen, die im Textteil von Kapitel 3 beschrieben werden, wurden auf- bzw. abgerundet, da die Prognoserechnung keine exakte Vorhersage der künftigen Bevölkerungszahl liefern kann, sondern nur eine ungefähre Entwicklung aufzeigt. Rundungsdifferenzen sind möglich.

Datenquellen und Datenstände

Die in diesem Bericht und für die Bevölkerungsprognose verwendeten Einwohnerzahlen basieren auf der Fortschreibung der Volkszählung von 1987 (VZ87) des Amtes für Statistik und Wahlen der Landeshauptstadt Düsseldorf. Die Daten der Jahre bis 2010, die den Ist-Bestand beschreiben, beziehen sich auf den 31. Dezember eines Jahres. Die Daten der Bevölkerungsprognose beziehen sich auf den 1. Januar eines Jahres.

Stadtteil Hafen

Der Stadtteil Hafen stellt insofern eine Besonderheit dar, als dass er als Umstrukturierungsgebiet gegenwärtig nur sehr geringe Bestandszahlen aufweist, was eine Interpretation schwierig macht. Dennoch wurde er in den Bestandsanalysen separat betrachtet. In der Bevölkerungsprognose wurde entschieden, ihn zum Stadtteil Unterbilk hinzuzurechnen, da eine Prognose der Bevölkerungsentwicklung dieses Gebietes – insbesondere im Hinblick auf die künftige Bevölkerungsstruktur – zu viele Unwägbarkeiten beinhalten würde.

Einleitung

Mit dem demografischen Wandel werden sich die Rahmenbedingungen, unter denen Städte in Zukunft agieren, verändern. Damit sind grundlegende Veränderungen in der Bevölkerungsstruktur und -zahl gemeint, insbesondere die Alterung der Bevölkerung als Folge von zu niedrigen Geburtenzahlen, einer steigenden Lebenserwartung und der Tatsache, dass die heute bestehende Altersstruktur die zukünftigen demografischen Entwicklungen im Wesentlichen vorherbestimmt. Die Zuwanderung spielt dabei eine zunehmend bedeutende Rolle für die Bevölkerungsstruktur und die Bevölkerungszahl in den Städten sowie für alle „demografie-relevanten“ Infrastrukturen.

Das Amt für Statistik und Wahlen hat im Jahr 2008 den ersten Demografiebericht für die Landeshauptstadt Düsseldorf vorgelegt. Darin sind die demografischen Entwicklungen und Trends in Düsseldorf zum damaligen Zeitpunkt sowie die weitere Entwicklung bis zum Jahr 2020 beschrieben worden. Für derartige Prognosen gilt, dass ihr Eintreffen von der Qualität der getroffenen Annahmen abhängt. Diese müssen regelmäßig anhand der jüngsten vergangenen Entwicklung beobachtet und angepasst werden. Aus diesem Grund hat das Amt für Statistik und Wahlen mit dem vorliegenden „Demografiebericht 2011“ die Fortschreibung des Berichtes aus dem Jahr 2008 umgesetzt. Dieser enthält Erkenntnisse und Analysen zur Bevölkerungsstruktur und -veränderung seit dem Jahr 2000 und stellt auf dieser Grundlage eine aktuelle Bevölkerungsprognose bis zum Jahr 2025 vor.

Der Bericht liefert die notwendigen Informationen zur Beurteilung der gegenwärtigen und künftigen demografischen Entwicklungen und Trends in Düsseldorf. Er dient als Arbeitshilfe für strategische Planungen, für verschiedene Fachplanungen sowie zur Einschätzung des gegenwärtigen und künftigen Ausmaßes des demografischen Wandels. Die Erkenntnisse aus dem Demografiebericht und der Bevölkerungsprognose fließen zudem als Informationsgrundlage in die Fortschreibung des Stadtentwicklungskonzeptes „Düsseldorf 2020+“ ein.

Die gesamtstädtischen Aussagen und Analysen in dem Bericht werden ergänzt durch kleinräumige Betrachtungen auf der Ebene der 49 Düsseldorfer Stadtteile. Diese Informationen über Struktur- und Entwicklungsunterschiede bilden eine unverzichtbare Grundlage für annähernd jede Fachplanung – insbesondere für die Stadtentwicklungsplanung.

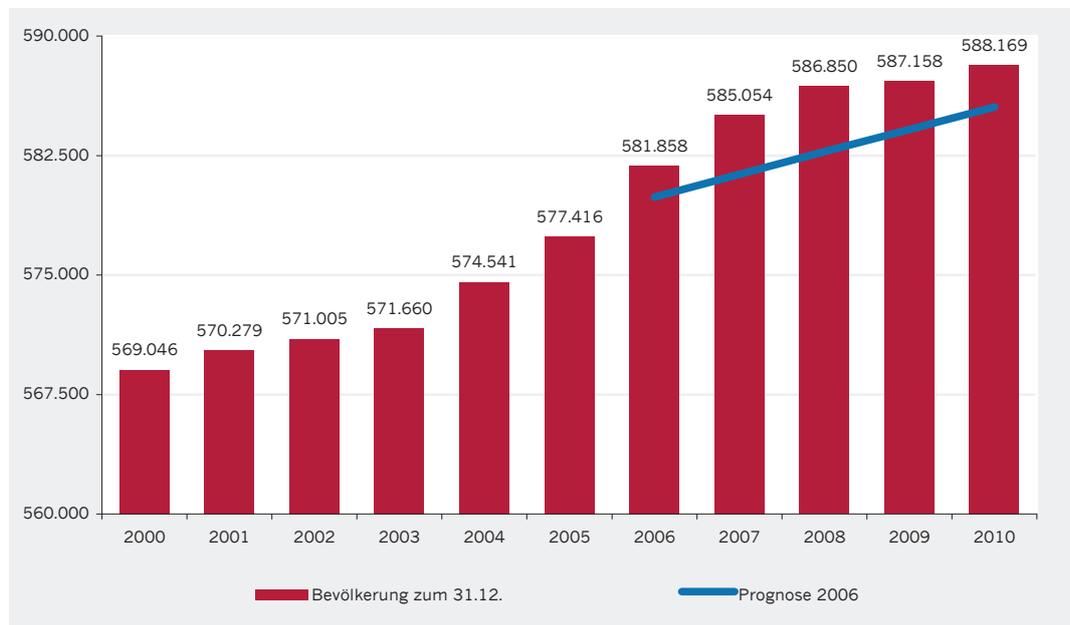
Auf eine Formulierung von Handlungsempfehlungen wird in dem vorliegenden Bericht bewusst verzichtet, da diese Aufgabe von den Fachplanungen selbst übernommen wird. Es erscheint aber empfehlenswert, die Erkenntnisse aus dem vorliegenden Bericht nicht sektoral voneinander getrennt zu betrachten, sondern das Thema als Querschnittsaufgabe innerhalb der Stadtverwaltung zu behandeln.

1 Bevölkerungsentwicklung in Düsseldorf

Die Bevölkerungszahl in Düsseldorf lag am 31. Dezember 2010 bei 588.169 Personen. Somit konnte sich das seit dem Jahr 2000 bestehende Wachstum weiter fortsetzen. Machte die Steigerung im Vergleich zum Vorjahr zwar lediglich etwas mehr als 1.000 Personen aus (+0,2%), so nahm die Bevölkerung im Vergleich zum Jahr 2000 um gut 19.000 Personen zu (+3,4%).

In Gegenüberstellung zu der im Demografiebericht 2008 veröffentlichten Prognose, die mit dem Jahr 2006 begann, übertraf das Niveau der tatsächlichen Bevölkerungsentwicklung der vergangenen fünf Jahre stets die ursprünglichen Annahmen.

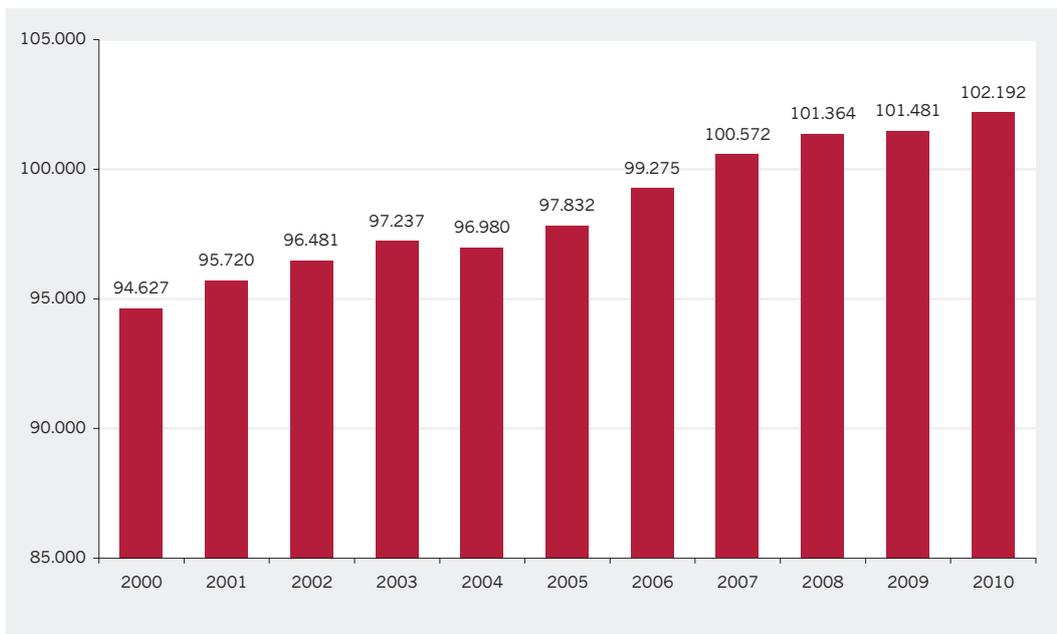
Abbildung 1: Bevölkerungsentwicklung 2000 – 2010



Quelle: Landeshauptstadt Düsseldorf - Amt für Statistik und Wahlen, Fortschreibung der VZ87

Bei Betrachtung der Bevölkerungsentwicklung nach Nationalität fällt auf, dass sich die Zahl der ausländischen Einwohner in Düsseldorf im Betrachtungszeitraum mit Ausnahme des Jahres 2004 stetig erhöht hat. Betrug die Zahl der Ausländerinnen und Ausländer im Jahr 2000 noch 94.627 Personen, so steigerte sie sich bis Ende 2010 um 8,0% auf 102.192 Personen (+7.565). Ihr Anteil an der Gesamtbevölkerung nahm im gleichen Zeitraum ebenfalls zu, nämlich von 16,6% auf 17,4%.

Abbildung 2: Entwicklung der Anzahl von Ausländerinnen und Ausländern 2000 – 2010



Quelle: Landeshauptstadt Düsseldorf - Amt für Statistik und Wahlen, Fortschreibung der VZ87

Komponenten der Bevölkerungsentwicklung

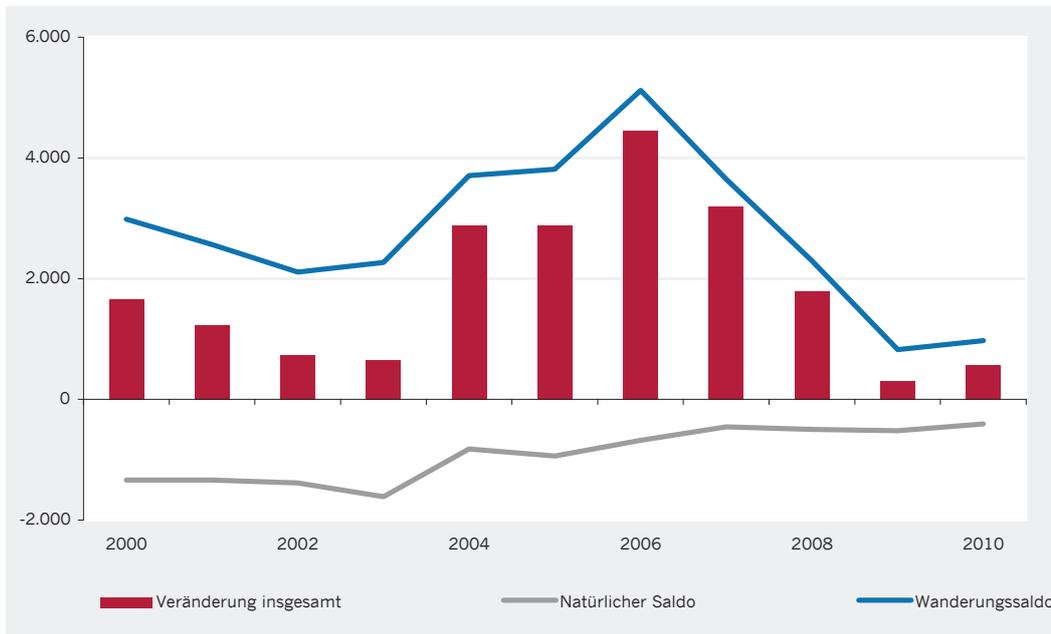
Zur Analyse der demografischen Entwicklung der Stadt Düsseldorf sind vier Komponenten maßgeblich:

- die Fertilität, d.h. die Anzahl der geborenen Kinder,
- die Mortalität, also die Zahl der Gestorbenen,
- die Zuzüge bzw. die Zahl der Personen, die von außerhalb der Stadtgrenzen ihren Wohnsitz nach Düsseldorf verlagern,
- die Fortzüge, also die Zahl der Personen, die aus Düsseldorf weg in einen anderen Ort ziehen.

Die Verrechnung von Fertilität und Mortalität bzw. Zuzügen und Fortzügen ergibt jeweils den sogenannten Natürlichen Saldo bzw. den Wanderungssaldo. Setzt man diese beiden Salden wiederum in Bezug zueinander, so ergibt sich die Bevölkerungsveränderung insgesamt.

In Abbildung 3 ist zu erkennen, dass sich seit dem Jahr 2000 ein bis heute andauerndes Bevölkerungswachstum eingestellt hat, welches ausschließlich auf positiven Wanderungssalden beruht. Zwar entwickelte sich die Veränderungsrate von 2000 bis 2003 zunächst leicht rückläufig – nämlich von +1.650 auf +655 Personen –, nahm dann in der Folgezeit bis 2006 jedoch stark zu auf +4.442 Personen. Im weiteren Verlauf sank sie bis zum Jahr 2009 wieder auf +308 Personen ab. Zuletzt konnte im Jahr 2010 wieder ein Ansteigen des Wachstums auf +566 Personen registriert werden. Insgesamt betrachtet wuchs die Düsseldorfer Bevölkerung im Zeitraum von 2000 bis 2010 jährlich um durchschnittlich ca. +1.800 Personen. Während der Wanderungssaldo im gesamten Betrachtungszeitraum stark schwankend verlief, war hinsichtlich der natürlichen Entwicklung vor allem ein in jüngerer Vergangenheit stetig kleiner werdender negativer Saldo zu erkennen, d.h. die Zahlen der Geburten und der Sterbefälle näherten sich immer weiter an.

Abbildung 3: Bevölkerungsentwicklung nach Komponenten 2000 – 2010



Quelle: Landeshauptstadt Düsseldorf - Amt für Statistik und Wahlen, Fortschreibung der VZ87

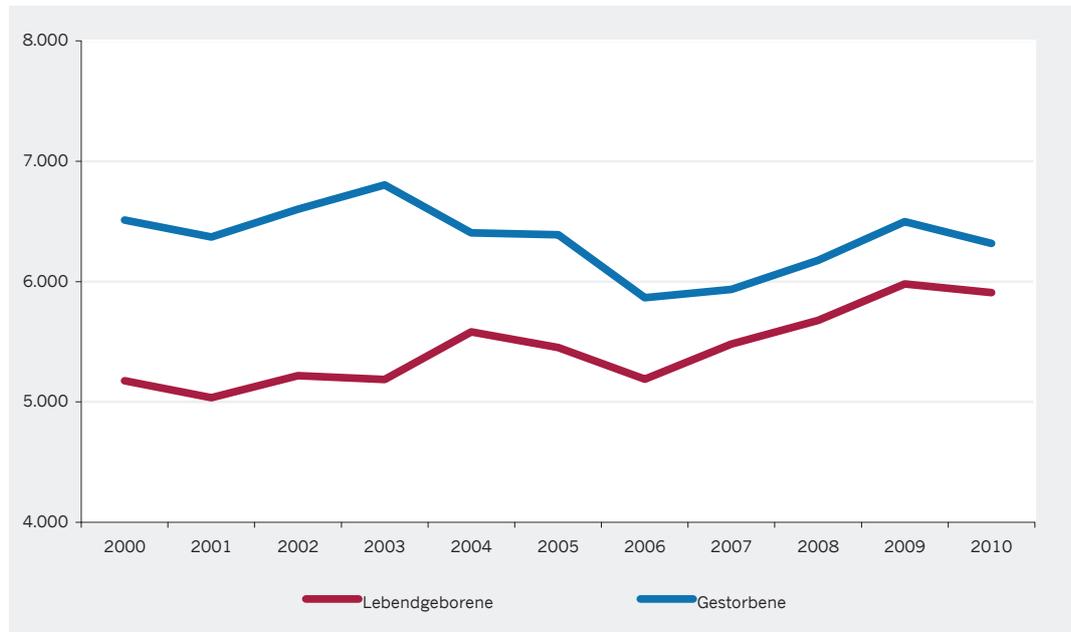
1.1 Natürliche Bevölkerungsentwicklung

Die Betrachtung von Abbildung 4 zeigt, dass sich die Differenz zwischen der Anzahl der Geburten und Sterbefälle im Verlauf der vergangenen Jahre zunehmend verringert hat. Belief sich diese im Jahr 2000 noch auf einen negativen Saldo von -1.335 Personen (5.177 Geburten, 6.512 Sterbefälle), so standen im Jahr 2010 einer Gesamtzahl von 5.909 Geburten nur noch 6.318 Sterbefälle gegenüber (Saldo: -409).

Innerhalb dieser Zeitspanne verlief die Entwicklung der Geburtenzahl stets nach ähnlichem Muster. So schloss sich einer Phase der verstärkten Zunahme immer auch eine leichte Abschwächung an. Dieser Prozess ist besonders gut zu erkennen im Zeitraum von 2003 bis 2004 (Zunahme der Geburten von 5.187 um +7,6% auf 5.581) bzw. 2005 (Rückgang der Geburtenzahl um -2,3% auf 5.451). Auch von 2006 bis 2009 (Geburtensteigerung von 5.189 um +15,2% auf 5.980) bzw. 2010 (Rückgang um -1,2% auf 5.909 Geburten) war dies der Fall.

Die Zahl der Sterbefälle entwickelte sich im Betrachtungskorridor schwankend mit insgesamt leicht fallender Tendenz. So folgte z.B. einer Phase der Zunahme im Zeitraum 2001 bis 2003 von 6.369 auf 6.802 um insgesamt +433 Sterbefälle ein Zeitraum der Abnahme von 2004 bis 2006 um -538 Sterbefälle. Von 2007 bis 2009 stieg die Zahl der Sterbefälle dann wieder an, nämlich von 5.934 auf 6.498, um im Folgejahr 2010 wieder auf 6.318 zurückzugehen.

Abbildung 4: Natürliche Bevölkerungsentwicklung 2000 – 2010

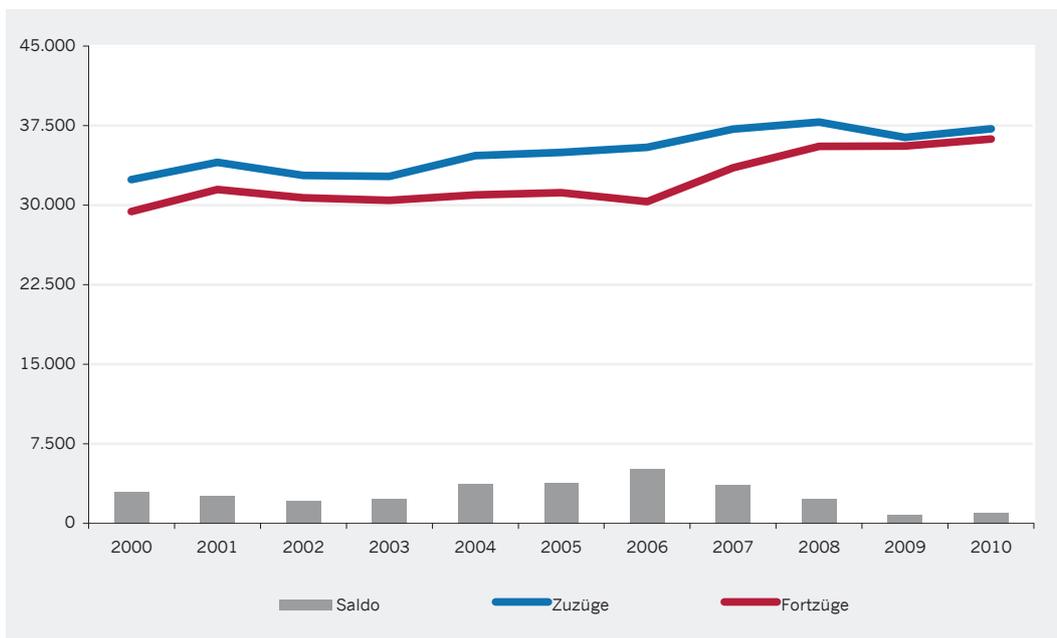


Quelle: Landeshauptstadt Düsseldorf - Amt für Statistik und Wahlen, Fortschreibung der VZ87

1.2 Wanderungen

Bei den Wanderungen ist im Verlauf der letzten elf Jahre ein in der Summe positiver Saldo zu verzeichnen, verlagerten doch insgesamt gut 30.000 Personen mehr ihren Wohnsitz nach Düsseldorf als von hier wegzogen. Der durchschnittliche Wanderungsgewinn pro Jahr betrug in diesem Zeitraum ca. 2.700 Personen. Bei zurückgehender Tendenz lag er im Jahr 2010 immer noch bei einem Plus von 975 Personen (37.196 Zuzüge, 36.221 Fortzüge).

Abbildung 5: Außenwanderungen – Zuzüge, Fortzüge und Salden 2000 – 2010



Quelle: Landeshauptstadt Düsseldorf - Amt für Statistik und Wahlen, Fortschreibung der VZ87

Altersgruppenspezifische Wanderungen

Betrachtet man die Zu- und Fortzüge nach und von Düsseldorf nach dem Alter der Personen, so fällt zunächst auf, dass im Jahr 2010 das absolute Wanderungsvolumen in der Altersklasse der 30- bis unter 50-Jährigen mit insgesamt 28.977 Zu- und Fortzügen am höchsten ausfällt, hier also absolut betrachtet die höchste Mobilität festzustellen ist. Gefolgt wird diese Gruppe von der Altersklasse der 25- bis unter 30-Jährigen, die ein Gesamtwanderungsvolumen von 16.644 Personen aufweist. Weniger stark ausgeprägt ist das Wanderungsvolumen in den höheren Altersklassen. Bei den 50- bis unter 65-Jährigen beträgt es lediglich 5.764 Personen, bei den über 65-Jährigen sogar nur 3.226 Personen.

Unter dem Gesichtspunkt der Wanderungsgewinne bzw. -verluste betrachtet fällt auf, dass insbesondere in den Altersklassen ab 30 Jahren ein verstärkter Fortzug aus Düsseldorf stattfindet. Bei den 30- bis unter 50-Jährigen zogen im Jahr 2010 über

1.800 Personen mehr aus Düsseldorf fort als ihren Wohnsitz in die Stadt hinein verlagerten. In der Altersklasse der 50- bis unter 65-Jährigen beläuft sich der Verlust auf etwas mehr als 800 Personen, bei den über 65-Jährigen sind es sogar knapp über 1.100 Personen.

Kompensiert werden diese Einbußen durch den verstärkten Zuzug von Personen in den jüngeren Altersklassen der 18- bis unter 30-Jährigen. Hier machen die Wanderungsgewinne bei den 18- bis unter 25-Jährigen im Jahr 2010 knapp 2.700 Personen, bei den 25- bis unter 30-Jährigen beinahe 2.400 Personen aus. Somit lässt sich festhalten, dass Düsseldorf in erster Linie durch die Zuzüge jüngerer Menschen wächst, die im Rahmen des Studiums bzw. der Berufsausbildung oder zum Berufsstart in die Landeshauptstadt kommen.

Zur Veranschaulichung der Ausprägung von Wanderungsbewegungen in verschiedenen Lebensphasen wird im Weiteren auf eine Empfehlung des Deutschen Städtetages¹ zurückgegriffen, die folgende lebensphasenspezifischen Altersgruppen als relevante Wanderungsindikatoren vorschlägt:

- Familienwanderung (bezogen auf die unter 18-Jährigen und die 30- bis unter 50-Jährigen),
- Bildungswanderung (bezogen auf die 18- bis 25-Jährigen),
- Seniorenwanderung (bezogen auf die 65-Jährigen und Älteren).

Die durch Bildungswanderung bedingten Bevölkerungszuwächse haben auch in der Vergangenheit maßgeblich zu dem insgesamt positiven Wanderungssaldo der Stadt beigetragen. Im Durchschnitt der letzten zehn Jahre betragen die Wanderungsgewinne dieser Gruppe jährlich rund 69 Personen je 1.000 Einwohner. Es fällt jedoch auf, dass diese Lebensphasengruppe im Betrachtungszeitraum durch recht hohe Schwankungen gekennzeichnet ist. So liegt die Spannweite der Wanderungssalden zwischen 56 Personen je 1.000 Einwohner im Jahr 2009 und 80 Personen je 1.000 Einwohner im Jahr 2008.

Anders verhält sich die Entwicklung in der Gruppe der Familien. Hier ist in der mittelfristigen Betrachtung ein beinahe durchgängig negativer Saldo aus Zu- und Fortzügen zu beobachten.² Lediglich im Jahr 2006 überstieg die Zahl der Zuzüge diejenige der Fortzüge. Der positive Saldo lag hier jedoch bei weniger als 1 Person je 1.000 Einwohner. Die jährlichen Wanderungsverluste in dieser Gruppe können seit dem Jahr 2001 mit durchschnittlich -5 Personen je 1.000 Einwohner beziffert werden.

1 Vgl. Deutscher Städtetag (Hrsg.) (2006): Demografischer Wandel. Herausforderungen, Chancen und Handlungsmöglichkeiten für die Städte. Köln, S. 47.

2 Betrachtet wird hier nur das Verhältnis zwischen Zu- und Fortzügen. Dieses lässt keine Rückschlüsse auf die tatsächliche Entwicklung der Familien im Bevölkerungsbestand zu (vgl. S. 59 im Tabellenanhang).

Auch in der Gruppe der Senioren im Alter von 65 und mehr Jahren ist eine negative Wanderungsbilanz zu ziehen. Im Gegensatz zu den oftmals kolportierten Nachrichten über einen Rückzug älterer Menschen in die Stadt sind hier im Beobachtungszeitraum durchgängig negative Wanderungssalden zu verzeichnen. Der durchschnittliche jährliche Verlust beträgt -7 Personen je 1.000 Einwohner und lag bei fallender Tendenz im Jahr 2010 zuletzt sogar bei -10 Personen je 1.000 Einwohner.

Wanderungsverflechtungen

Analysiert man im Weiteren die Herkunfts- bzw. Zielregionen der Wanderungsströme, so fällt auf, dass einerseits eine erhöhte Zahl an Fortzügen aus Düsseldorf in das nähere Umland der Region Mittlerer Niederrhein stattfindet. Hier beläuft sich der Saldo aus Zu- und Fortzügen im Jahr 2010 auf einen Verlust von -1.277 Personen. Es ist anzunehmen, dass diese Entwicklung auf die Familienwanderung ins Umland unter Beibehaltung des Arbeitsortes Düsseldorf zurückzuführen ist.

Andererseits wird auch die starke Position Düsseldorfs als zentraler Arbeitsplatz im Land Nordrhein-Westfalen deutlich, denn hinsichtlich der Wanderungsverflechtungen mit dem übrigen NRW kann Düsseldorf einen positiven Wanderungssaldo von knapp 2.000 Personen verzeichnen. Gleiches gilt für den gesamten Bundesraum außerhalb des Landes, für den ein ebenfalls positiver Saldo von gut 1.000 Personen für das Jahr 2010 festzustellen ist.

Besonders stark gestalten sich auch die Wanderungsverflechtungen mit dem Ausland. Während einerseits 10.550 Zuzüge nach Düsseldorf stattfanden, so gab es lediglich 6.388 Fortzüge vom Standort weg ins Ausland. Der Wanderungsüberschuss liegt hier in Düsseldorf demnach bei +4.162 Personen.

Tabelle 1: Außenwanderungen – Zu- und Fortzüge nach Herkunft und Ziel 2010

Ziel / Herkunft	Zuzüge		Fortzüge		Saldo
	absolut	in %	absolut	in %	absolut
Region Mittlerer Niederrhein	6.762	18,2	8.039	22,2	-1.277
Übriges NRW	9.578	25,8	7.633	21,1	+1.945
Übriges Deutschland	7.652	20,6	6.561	18,1	+1.091
Ausland	10.550	28,4	6.388	17,6	+4.162
Insgesamt	37.196	100	36.221	100	+975

Quelle: Landeshauptstadt Düsseldorf - Amt für Statistik und Wahlen, Fortschreibung der VZ87

Anmerkung: Registerbereinigungen und Änderungen des Wohnstatus wurden nicht berücksichtigt.

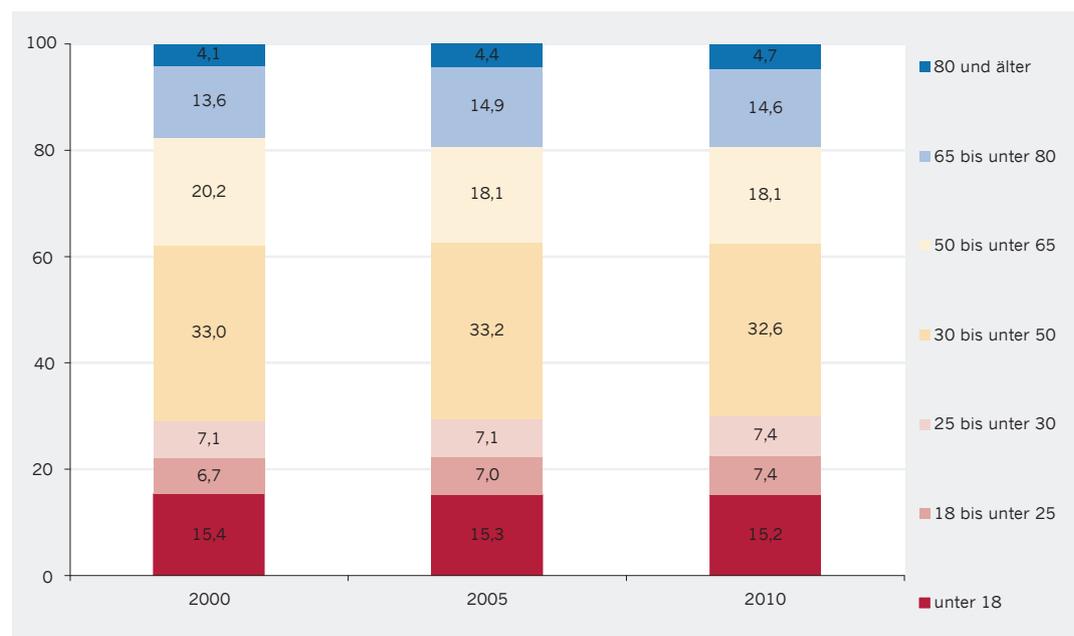
1.3 Entwicklung der Altersstruktur

Die Analyse der in Düsseldorf vorzufindenden Altersstruktur der Bevölkerung zeigt in ihrer mittelfristigen Entwicklung zwar keine gravierenden Veränderungen, jedoch einige Trends. Bei den Kindern und Jugendlichen unter 18 Jahren sinkt der Anteil an der Gesamtbevölkerung im Zeitraum der Jahre 2000 bis 2010 von 15,4% auf 15,2%, in der Elterngeneration der 30- bis unter 50-Jährigen von 33,0% auf 32,6%. Gleichzeitig steigen die Werte bei den 18- bis unter 25-Jährigen sowie den 25- bis unter 30-Jährigen an – in erstgenannter Gruppe von 6,7% auf 7,4%, in letztgenannter von 7,1% auf 7,4%.

In Ergänzung zu den bisherigen Auswertungsergebnissen der wanderungsbedingten Prozesse fällt insbesondere der Anteilrückgang in der Altersklasse der 50- bis unter 65-Jährigen auf, der über den Betrachtungszeitraum -2,1 Prozentpunkte ausmacht. Waren im Jahr 2000 noch 20,2% der Düsseldorfer Bevölkerung in dieser Altersklasse, so sank dieser Wert bis 2010 auf 18,1%.

Wiederum erwartungsgemäß zeigt sich die Entwicklung in den höheren Altersgruppen. Hier ist bei den 65- bis unter 80-Jährigen ein Anstieg des Anteils an der Bevölkerung von 13,6% im Jahr 2000 auf 14,6% im Jahr 2010 festzustellen. Diese Entwicklung, die zwar durch den bereits beschriebenen Fortzug dieser Altersgruppe aus der Stadt gebremst wird, stellt einen typischen Prozess im Rahmen des demografischen Wandels dar: Die Bevölkerung wird langsam älter. Ein ähnlicher Prozess findet in der höchsten Altersklasse der 80-Jährigen und Älteren statt. Der Anteil dieser Gruppe an der Düsseldorfer Bevölkerung steigt im Betrachtungszeitraum von 4,1% auf 4,7% an.

Abbildung 6: Entwicklung der Anteile verschiedener Altersklassen an der Gesamtbevölkerung in Prozent 2000 – 2010



Quelle: Landeshauptstadt Düsseldorf - Amt für Statistik und Wahlen, Fortschreibung der VZ87

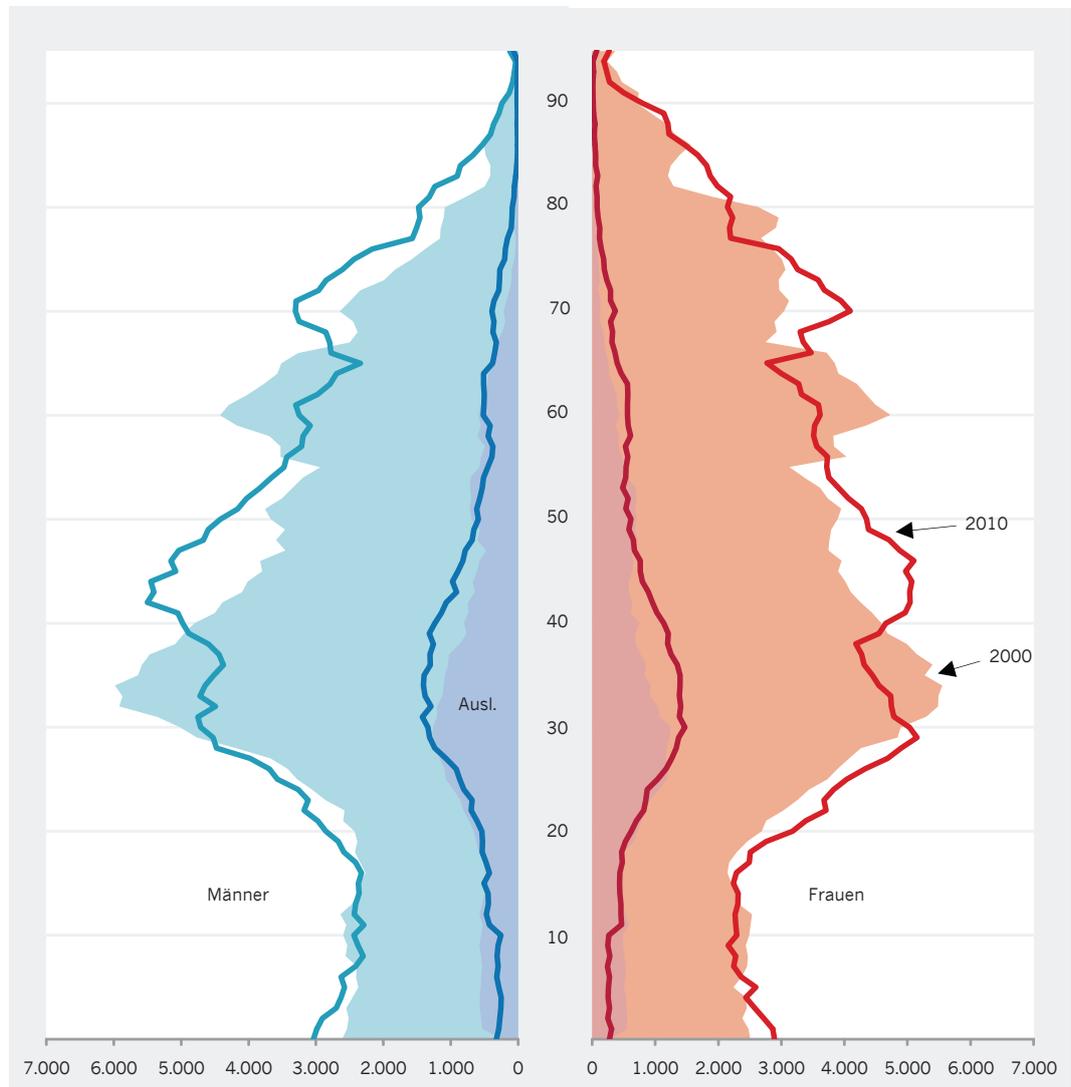
Bei Gegenüberstellung der Alterspyramiden für die Jahre 2000 und 2010 ergibt sich für die Düsseldorfer Bevölkerung in der Gesamtbetrachtung eine in vielen Bereichen ebenfalls typische Entwicklung. Die tannenbaumförmige Struktur der Abbildung 7 zeigt im oberen Drittel eine Verschiebung sowie Abflachung der großen Gruppe der ehemals 60-Jährigen in die Gruppe der inzwischen 70-Jährigen. Deutlich zu erkennen ist der Rückgang an Geburten sowie der im Laufe des konjunkturellen Aufschwungs der Nachkriegszeit zu verzeichnende Babyboom. Diesem folgte der ebenfalls noch gut zu erkennende Pillenknicke bei der Bevölkerung der heute knapp 40-Jährigen. Im unteren Drittel der Pyramide ist der bereits beschriebene und durch Zuwanderung bedingte Anstieg der Bevölkerung im Alter zwischen knapp unter 20 und 30 Jahren als Besonderheit zu verzeichnen.

Betrachtet man im Weiteren als Ausschnitt aus der Gesamtbevölkerung die Altersstruktur der in Düsseldorf lebenden ausländischen Bevölkerung, so erkennt man mehrere Unterschiede. Die insgesamt jüngere ausländische Bevölkerung ist im Vergleich zur Gesamtbevölkerung durch einen deutlich geringeren Anteil an Personen im hohen Alter geprägt. Aber auch hier zeigt sich im Vergleich zum Jahr 2000 eine Zunahme. Im Gegensatz dazu ist im unteren Bereich der Pyramide ein verstärkter Rückgang der Bevölkerung in den jüngeren Altersklassen zu erkennen. Dieser Vorgang ist insbesondere auf die im Jahr 2000 in Kraft getretene Änderung im Staatsbürgerschaftsrecht³, welche den Erwerb der deutschen Staatsbürgerschaft für in Deutschland geborene Kinder ausländischer Eltern erleichterte, zurückzuführen.

Im mittleren Bereich der Pyramide ist ein zahlenmäßiges Wachstum in der Gruppe der heute 30- bis knapp unter 50-jährigen ausländischen Personen zu erkennen. Auch bleibt der Aufbau in der Altersklasse der 20- bis knapp unter 30-Jährigen annähernd gleich. Diese beiden Prozesse sind auf die Zuwanderung von Ausländerinnen und Ausländern dieser Altersklasse nach Düsseldorf zurückzuführen.

³ Seitdem erhalten Kinder ausländischer Eltern, deren einer Elternteil bei Geburt des Kindes länger als acht Jahre in Deutschland lebt, automatisch die deutsche Staatsbürgerschaft. Zudem konnten ausländische Kinder bis zum zehnten Lebensjahr, deren Eltern ebenfalls bereits acht Jahre in Deutschland lebten, einen Anspruch auf die deutsche Staatsbürgerschaft geltend machen, insofern sie bis zum 31. Dezember des Jahres 2000 einen entsprechenden Antrag stellten. Vgl. §§ 4 und 40b Staatsangehörigkeitsgesetz (StAG).

Abbildung 7: Alterspyramide der Düsseldorfer Bevölkerung 2000 und 2010

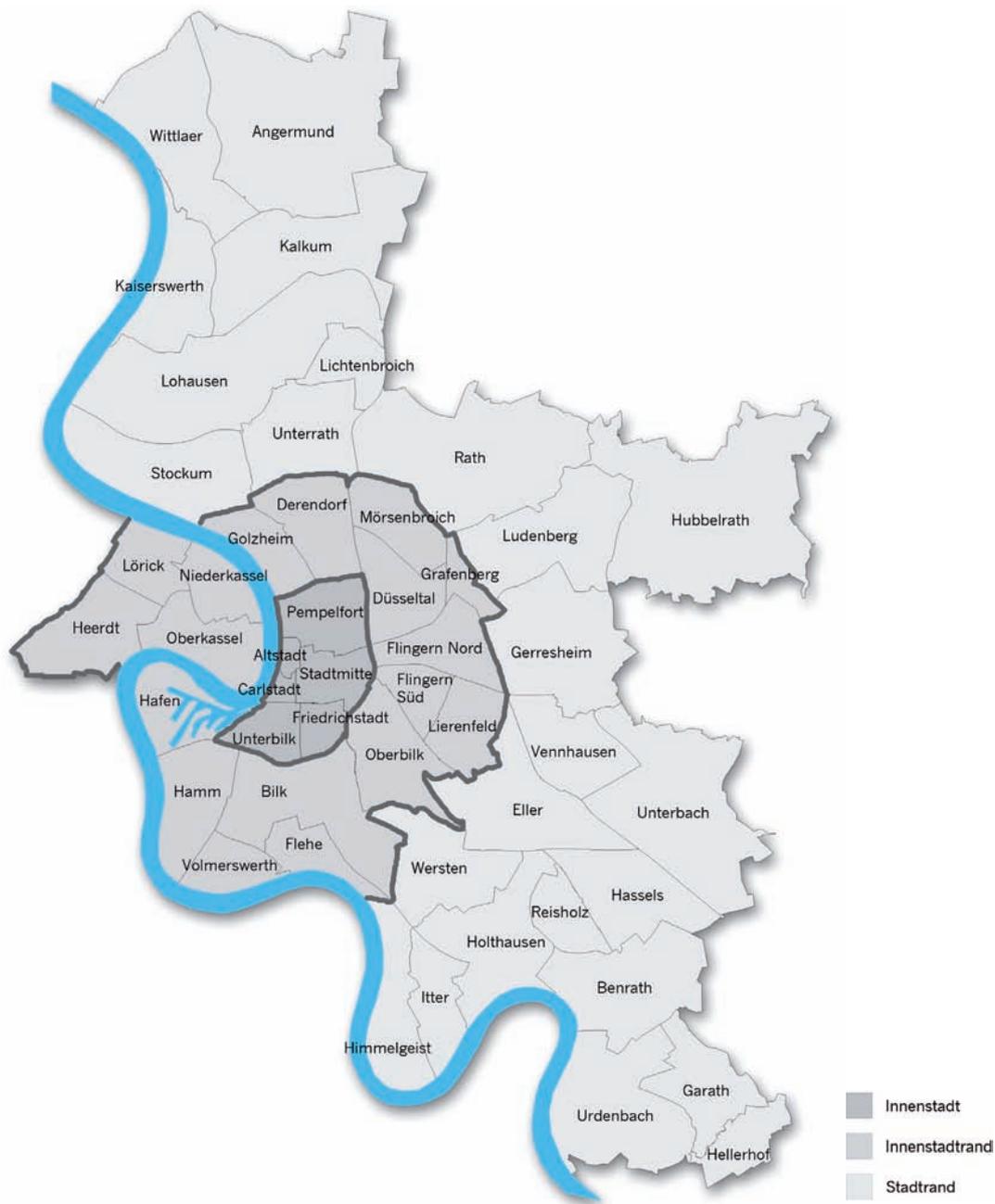


Quelle: Landeshauptstadt Düsseldorf - Amt für Statistik und Wahlen, Fortschreibung der VZ87

2 Bevölkerungsentwicklung auf Stadtteilebene

Ein Blick auf die Entwicklung der Bevölkerung auf Stadtteilebene ermöglicht es, kleinräumige Unterschiede zu erfassen und darzustellen. Zuvor erfolgt als Zwischenschritt eine Einordnung der Stadtteile in drei Gruppen von Lagetypen.⁴ Durch eine derartige Kategorisierung lassen sich besondere Merkmale der einzelnen Raumeinheiten identifizieren, die bei einer stadtteil- oder bezirksbezogenen Betrachtung unberücksichtigt blieben. Zudem können die Lagetypen helfen, gesamtstädtische Entwicklungen in Abhängigkeit zu den jeweiligen Lagen darzustellen. Folgende Typen wurden definiert: Innenstadt, Innenstadttrand, Stadtrand.

Karte 1: Räumliche Gliederung und Lagetypen der Stadt Düsseldorf



⁴ Die hier verwendeten Lagetypen finden bereits seit Ende der 1970er Jahre Verwendung. Sie wurden auf Basis von Kenntnissen über die Baustruktur, die Beschäftigten- und Einwohnerentwicklung sowie der Einwohnerdichte definiert und werden bis heute im Rahmen der Innerstädtischen Raumbeobachtung (IRB) des Bundesinstituts für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) verwendet.

Der Innenstadtbereich mit seinen 6 Stadtteilen stellt sowohl flächenmäßig (mit nur 4% der gesamtstädtischen Fläche) als auch die absolute Bevölkerungszahl betreffend (80.879 Einwohner bzw. 13,8% der Gesamtbevölkerung) den kleinsten Lagetyp dar, ist jedoch aufgrund der engeren Bebauung auch durch die höchste Bevölkerungsdichte im gesamten Stadtgebiet gekennzeichnet. Diese betrug hier im Jahr 2010 knapp über 10.000 Einwohner je Quadratkilometer.

Hieran schließt sich im Weiteren der Innenstadtrand an, der bereits 18 Stadtteile ausmacht und auch bevölkerungs- (231.030 Einwohner bzw. 39,3% der Gesamtstadt) sowie flächenmäßig (24% der Gesamtfläche) einen größeren Teil der Stadt Düsseldorf abdeckt. Die Bevölkerungsdichte lag in diesem Bereich im Jahr 2010 immerhin noch bei etwas mehr als 4.300 Einwohnern je Quadratkilometer.

Der peripher gelegene Bereich des Stadtrandes besteht aus 25 Stadtteilen und markiert auch hinsichtlich der Bevölkerungszahl den Spitzenwert unter den drei Lagetypen. Hier lebten im Jahr 2010 mehr als 276.000 Einwohner (47,0% der Gesamtstadt) auf einer Fläche von 156 Quadratkilometern (72% der Fläche), was einer Bevölkerungsdichte von mehr als 1.700 Einwohnern je Quadratkilometer entspricht. Zu erwähnen bleibt, dass sich der Ausländeranteil in den drei Lagetypen vom Zentrum zur Peripherie hin mit fallender Tendenz entwickelt. Beträgt er im Jahr 2010 im Innenstadtbereich 22,4%, so sinkt er im Innenstadtrand bereits auf 19,8% und liegt im Stadtrand bei 13,9%. Bezogen auf die Gesamtstadt liegt dieser Wert bei 17,4%.

Tabelle 2: Strukturdaten Düsseldorfer Lagetypen 2010

		Innenstadt	Innenstadtrand	Stadtrand	Gesamtstadt
Anzahl Stadtteile		6	18	25	49
Bevölkerung insg.	absolut	80.879	231.030	276.260	588.169
	in %	13,8	39,3	47,0	100
Bevölkerung Ausländer					
	Ausländer absolut	18.136	45.686	38.370	102.192
	Ausländer %	22,4	19,8	13,9	17,4
Fläche	absolut in qkm	8	53	156	217
	in %	4	24	72	100
Bevölkerungsdichte 2010 in Einwohner je qkm		10.060	4.338	1.774	2.710

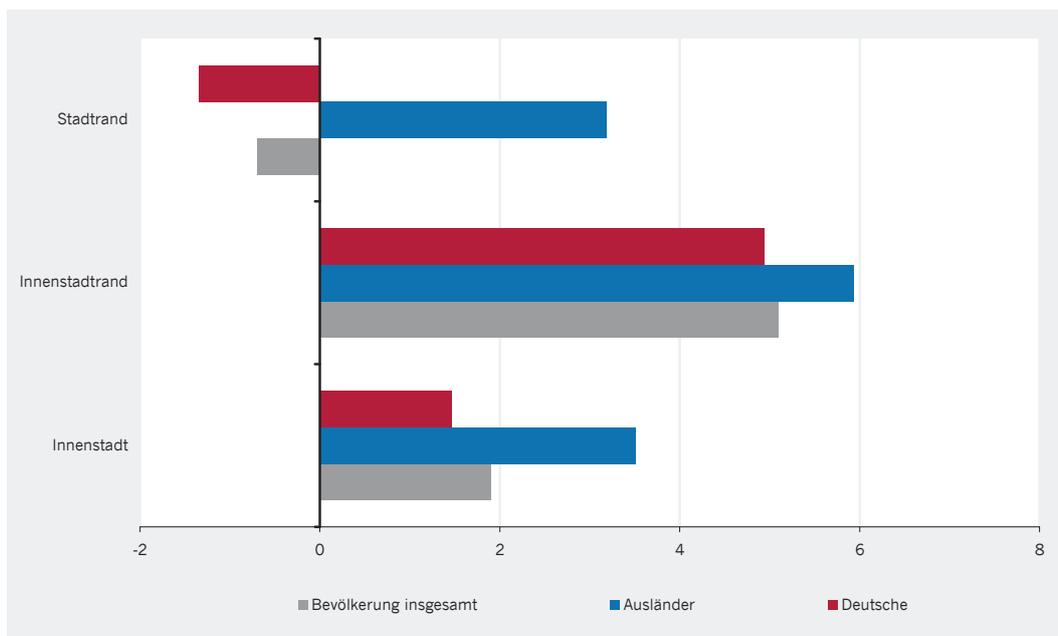
Quelle: Landeshauptstadt Düsseldorf - Amt für Statistik und Wahlen, Fortschreibung der VZ87

Die Analyse der Bevölkerungsentwicklung in den Lagetypen weist deutliche Unterschiede auf, die sich insbesondere im Vergleich zwischen Innenstadtrand und Innenstadt bzw. Stadtrand manifestieren. Im Bereich des Innenstadtrandes ist ein durchgängig hohes Bevölkerungswachstum festzustellen. Hier nimmt die Bevölkerung im Betrachtungszeitraum von 2005 bis 2010 um insgesamt knapp 11.300 Personen zu (+5,1%). Die Zahl der ausländischen Bevölkerung steigt von 43.125 auf 45.686 Personen (+5,9%), die der Deutschen von 176.615 auf 185.344 Personen (+4,9%).

Eine ähnliche Entwicklung ist in abgeschwächter Form auch in der Innenstadt zu erkennen. Hier wächst die Gesamtbevölkerung im Betrachtungszeitraum um etwas mehr als 1.500 Personen (+1,9%), während bei den Ausländerinnen und Ausländern im Vergleich zur deutschen Bevölkerung ein mehr als doppelt so hohes Wachstum zu verzeichnen ist. Steigert sich die erstgenannte Gruppe von 17.522 auf 18.136 Personen (+3,5%), so legt Letztgenannte nur von 61.838 auf 62.743 Personen (+1,5%) zu.

Im Gegensatz zu diesen beiden Lagetypen ist im Bereich des Stadtrandes eine insgesamt leicht negative Bevölkerungsentwicklung zu beobachten. Hier sinkt die Bevölkerungszahl von 2005 bis 2010 um gut 2.000 Personen (-0,7%). Bezogen auf die Nationalitäten zeigt sich abermals ein Wachstum der ausländischen Bevölkerung, nämlich von 37.185 auf 38.370 Personen (+3,2%), während gleichzeitig die Zahl der Deutschen von 241.131 auf 237.890 Personen zurückgeht (-1,3%).

Abbildung 8: Bevölkerungsentwicklung in den Lagetypen in Prozent 2005 – 2010



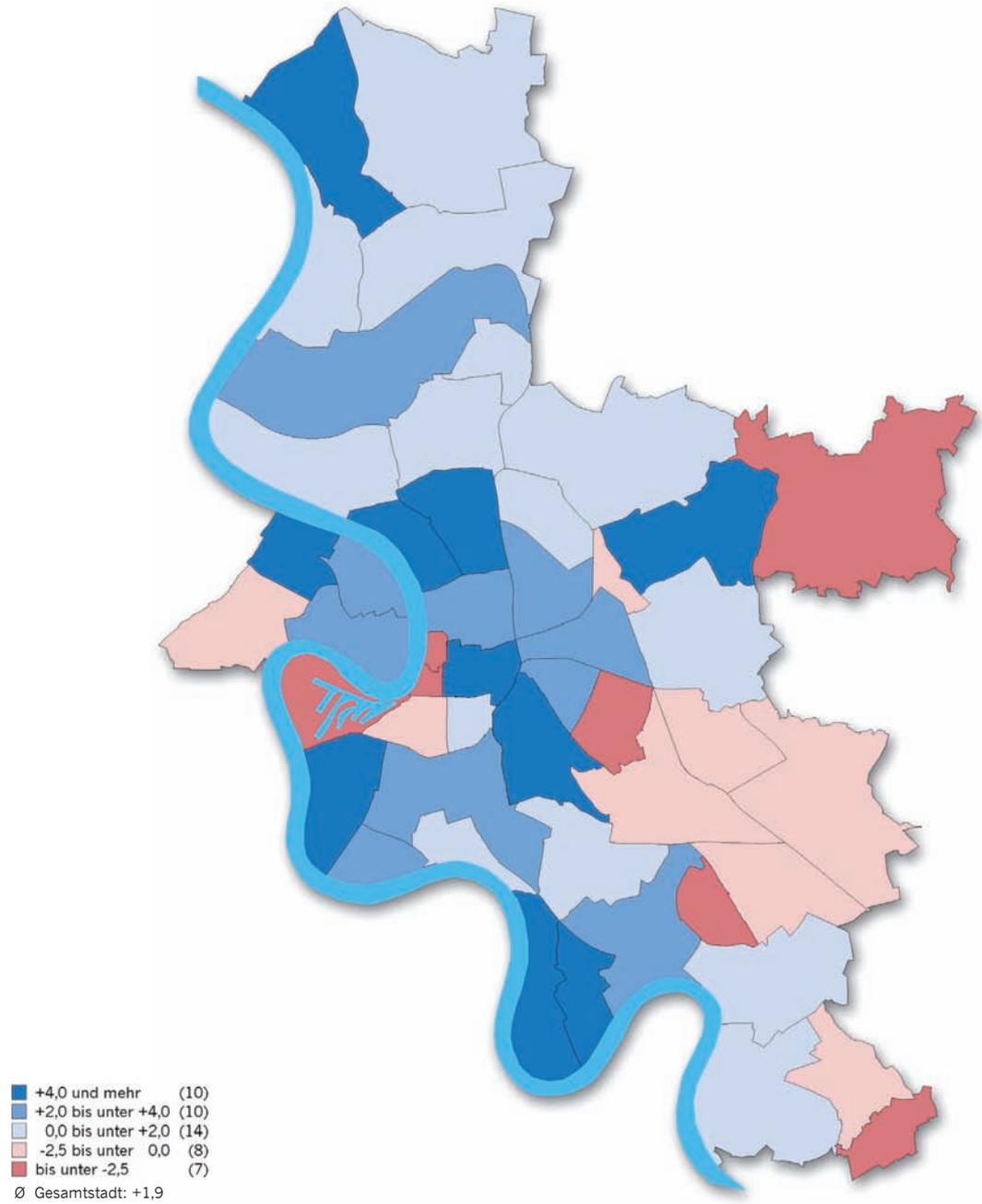
Quelle: Landeshauptstadt Düsseldorf - Amt für Statistik und Wahlen, Fortschreibung der VZ87

Auf der kleinräumigen Ebene der Stadtteile lassen sich die Unterschiede in der Bevölkerungsentwicklung noch differenzierter darstellen. Zwar hat die Bevölkerung zwischen 2005 und 2010 insgesamt um +1,9% zugenommen, jedoch konnten nicht alle Stadtteile von dieser Entwicklung profitieren. Den insgesamt 35 Stadtteilen mit positiver Bevölkerungsentwicklung stehen 14 mit negativer Tendenz gegenüber. Zu diesen gehören insbesondere der Hafen⁵ (-25,3%), die Altstadt (-16,6%), Hellerhof (-6,9%), Lierenfeld⁶ (-3,7%), Hubbelrath (-2,8%) und Carlstadt (-2,8%). Zu denjenigen Stadtteilen, die positive Steigerungsraten hinsichtlich ihrer Bevölkerungszahl verzeichnen konnten, zählen Itter (+13,6%), Wittlaer (+11,0%), Lörick (+7,2%), Hamm (+7,0%) und Oberbilk (+6,2%) sowie Derendorf (+5,8%).

5 Beim Stadtteil Hafen muss stets auch das tatsächliche Niveau (hier: Rückgang von 170 Personen auf 127 Personen) und die sich daraus ergebende große relative Veränderung berücksichtigt werden.

6 Bei den Stadtteilen Lierenfeld und Eller wurde aufgrund einer Änderung im Gebietszuschnitt zum Jahreswechsel 2005/2006 bei der Bevölkerungszahl ausnahmsweise auf den Stand zum 1. Januar 2006 zurückgegriffen und diese faktisch mit dem 31. Dezember 2005 gleichgesetzt, um realistische Veränderungsdaten berechnen zu können.

Karte 2: Bevölkerungsentwicklung in Prozent 2005 – 2010



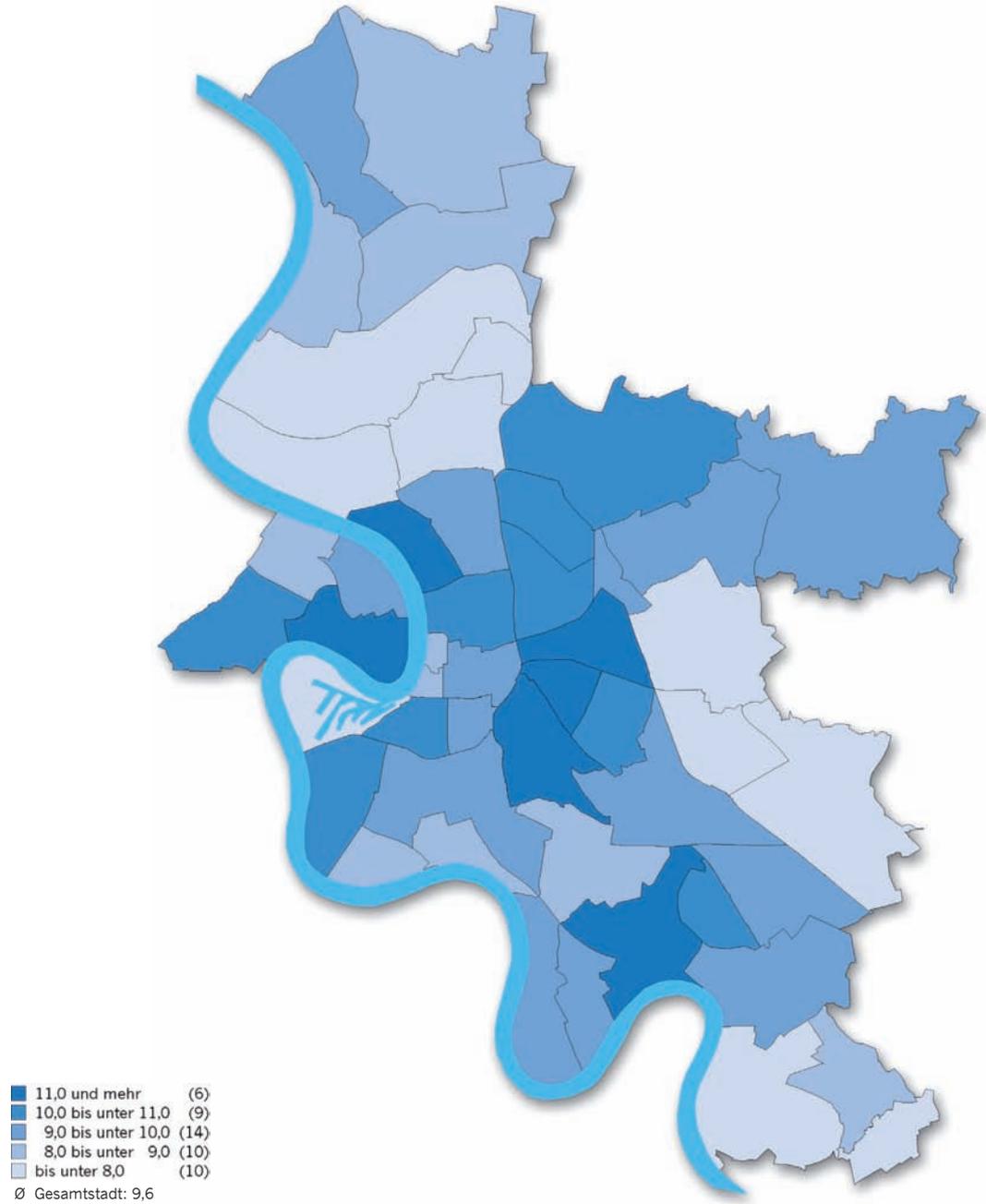
Quelle: Landeshauptstadt Düsseldorf - Amt für Statistik und Wahlen, Fortschreibung der VZ87

2.1 Natürliche Bevölkerungsentwicklung

In Karte 3 wird die Zahl der Geburten in den einzelnen Stadtteilen auf die dort lebende Bevölkerung (je 1.000 Einwohner) umgerechnet dargestellt. Hier zeigen sich insbesondere im Innenstadtrandbereich höhere Geburtenraten als in anderen Stadtteilen. Liegt der städtische Durchschnittswert bei 9,6 Geburten je 1.000 Einwohner, so wird diese Rate in Stadtteilen wie Oberbilk (12,4), Flingern Süd (11,6), Holthausen (11,3), Golzheim (11,2), Flingern Nord (11,2) und Oberkassel (11,1) bei Weitem übertroffen.

Auf der anderen Seite weisen Stadtteile wie Lohausen und Vennhausen (beide 6,5), Stockum und Hellerhof (beide 6,8) sowie Unterrath (7,1) und Unterbach (7,2) im Vergleich zum gesamtstädtischen Wert nur unterdurchschnittliche Geburtenraten je 1.000 Einwohner auf.

Karte 3: Geburtenrate je 1.000 Einwohner pro Jahr 2005 – 2010



Quelle: Landeshauptstadt Düsseldorf - Amt für Statistik und Wahlen, Fortschreibung der VZ87

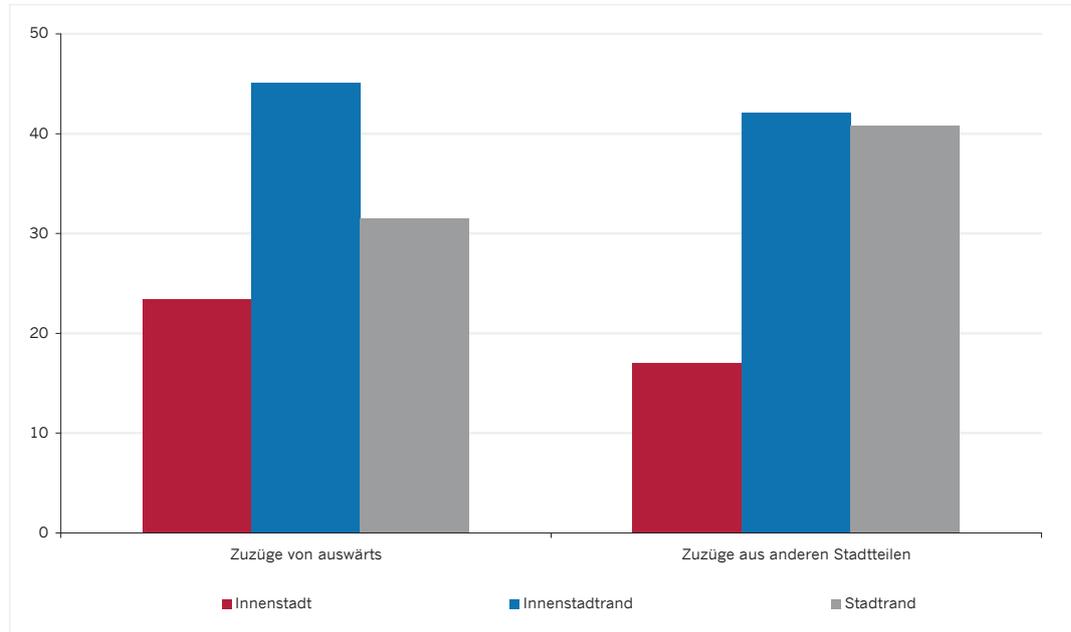
2.2 Wanderungen

Bei der Auswertung von Wanderungsbewegungen unterhalb der Gesamtstadtebene ist es notwendig, das vorhandene Zahlenmaterial nach Außen- und Binnenwanderungen zu differenzieren. Unter Außenwanderungen werden alle Zu- und Fortzüge über die Stadtgrenzen nach Düsseldorf hin und von hier weg verstanden. Diese Art der Wanderung hat im Vergleich zu den Binnenwanderungen eine größere Bedeutung, da sie einen direkten Einfluss auf die Entwicklung der Gesamtbevölkerung hat. Bezogen auf die insgesamt stattfindenden Wanderungen machten die Außenwanderungen in Düsseldorf im Jahr 2010 einen Anteil von etwas mehr als 54% aus. Der Begriff Binnenwanderung umfasst alle innerstädtischen Umzüge. Diese können zu Bevölkerungsverlagerungen zwischen den Stadtteilen führen und ergeben sich aus dem Verhältnis von Angebot und Nachfrage hinsichtlich des Wohnraumes im jeweiligen Stadtteil bzw. dessen Attraktivität.

Für die kleinräumige Analyse der Wanderungsprozesse werden zunächst die Wanderungen in den drei bereits beschriebenen Lagetypen Innenstadt, Innenstadtrand und Stadtrand betrachtet. Abbildung 9 zeigt die Zuzüge in die Düsseldorfer Lagetypen im Jahr 2010 unterschieden danach, ob der Zuzug von auswärts erfolgte oder ob es sich um einen Zuzug aus einem anderen Stadtteil handelte.

Hierbei wird deutlich, dass der größte Teil (45,1%) der von auswärts Zuziehenden in den Bereich des Innenstadtrandes zieht, während der Stadtrand (31,5%) und die Innenstadt (23,4%) weit weniger oft gewählt werden. Ähnlich verhält es sich auch bei den Zuzügen aus anderen Stadtteilen; hier ziehen immerhin noch 42,1% in den Innenstadtrand, dicht gefolgt vom Stadtrand (40,8%). Ein deutlich geringerer Anteil von innerstädtischen Umzügen erfolgt in Richtung Innenstadt (17,0%).

Abbildung 9: Zuzüge nach Lagetypen und Herkunft, Anteile an allen Lagetypen in Prozent 2010



Quelle: Landeshauptstadt Düsseldorf - Amt für Statistik und Wahlen, Fortschreibung der VZ87

Außenwanderungen

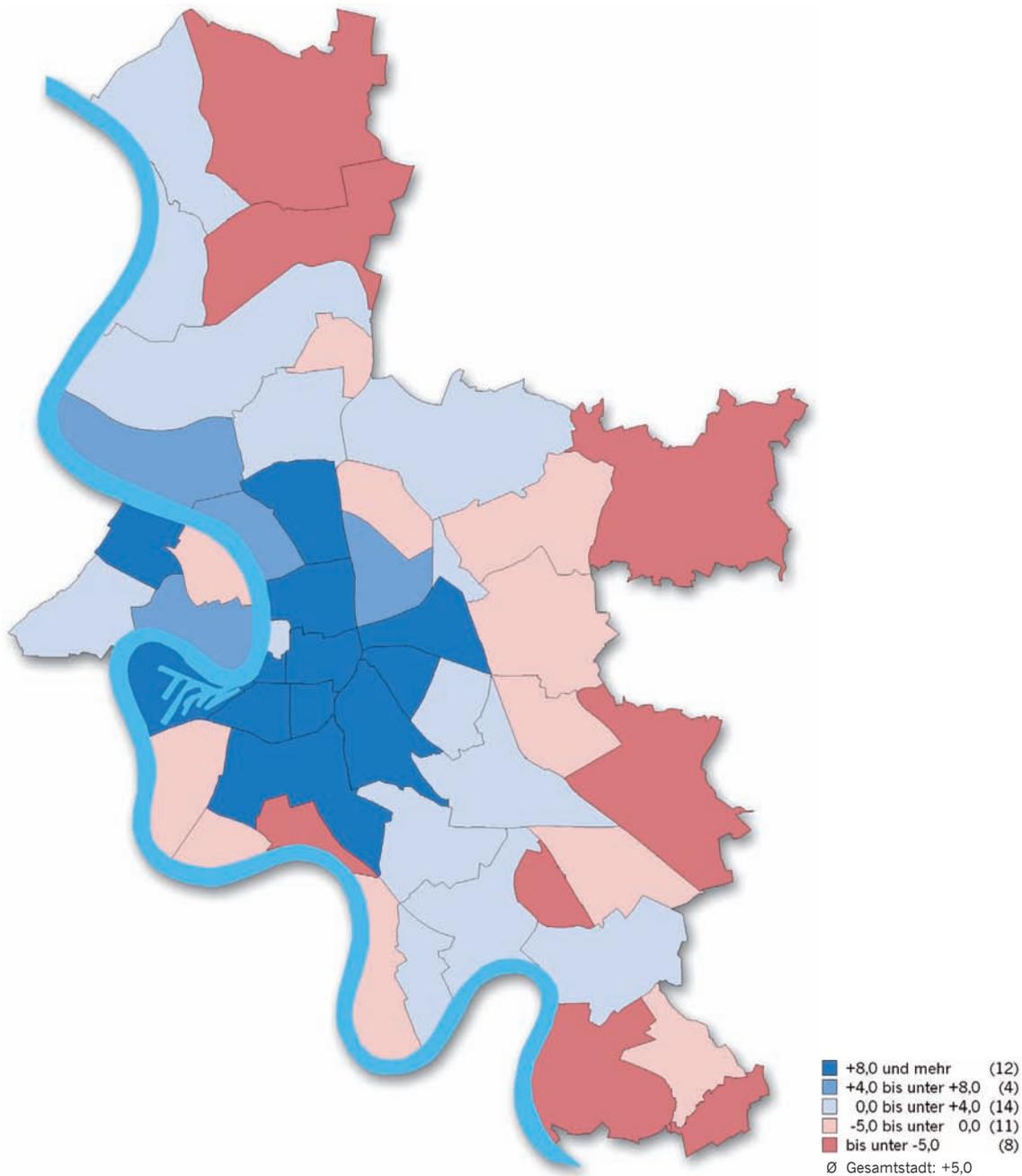
Das gesamte Volumen der Außenwanderungen lag in Düsseldorf im Zeitraum von 2005 bis 2010⁷ bei 347.989 Bewegungen, wovon gut 52% auf Zu- und etwa 48% auf Fortzüge zurückzuführen waren. Besonders hohe Aufkommen zeichnen sich insbesondere in den fünf Stadtteilen Bilk (26.057 Zu- und Fortzüge), Oberbilk (23.601 Zu- und Fortzüge), Pempelfort (22.119 Zu- und Fortzüge) sowie in Friedrichstadt (20.753 Zu- und Fortzüge) und Düsseltal (16.217 Zu- und Fortzüge) ab. Hier ist insgesamt gesehen also die höchste Mobilität festzustellen. Nur schwach ausgeprägt sind die absoluten Wanderungsvolumina in den kleineren Stadtteilen Hafen (159), Itter (496), Himmelgeist (524), Kalkum (710) und Volmerswerth (864).

Bezogen auf die in den einzelnen Stadtteilen lebende Bevölkerung zeigen die errechneten Wanderungssalden in 19 Stadtteilen eine negative Entwicklung. Betroffen sind hier vor allem die sich primär in Stadtrandlage befindenden Stadtteile Hubbelrath (-14 Personen je 1.000 Einwohner pro Jahr), Hellerhof (-13), Unterbach (-12), Flehe (-8), Angermund, Kalkum und Reisholz (alle -7) sowie Urdenbach (-5).

Die übrigen 30 Stadtteile weisen allesamt positive Wanderungssalden auf. Diese Gruppe konzentriert sich räumlich gesehen eher auf den Innenstadt- und den Innenstadtrandbereich. Zu den Spitzenreitern gehören hier Stadtmitte (+43 Personen je 1.000 Einwohner pro Jahr) und Friedrichstadt (+25), gefolgt vom Hafen (+16), Pempelfort und Oberbilk (beide +14), Flingern Süd (+13) sowie Derendorf und Unterbilk (beide +11).

⁷ Sämtliche im Folgenden dargestellten Zahlen verzichten auf das Berichtsjahr 2008, da hier eine Umstellung im Einwohnermeldeverfahren stattgefunden hat.

Karte 4: Durchschnittlicher Wanderungssaldo je 1.000 Einwohner pro Jahr
2005 – 2010



Quelle: Landeshauptstadt Düsseldorf - Amt für Statistik und Wahlen, Fortschreibung der VZ87

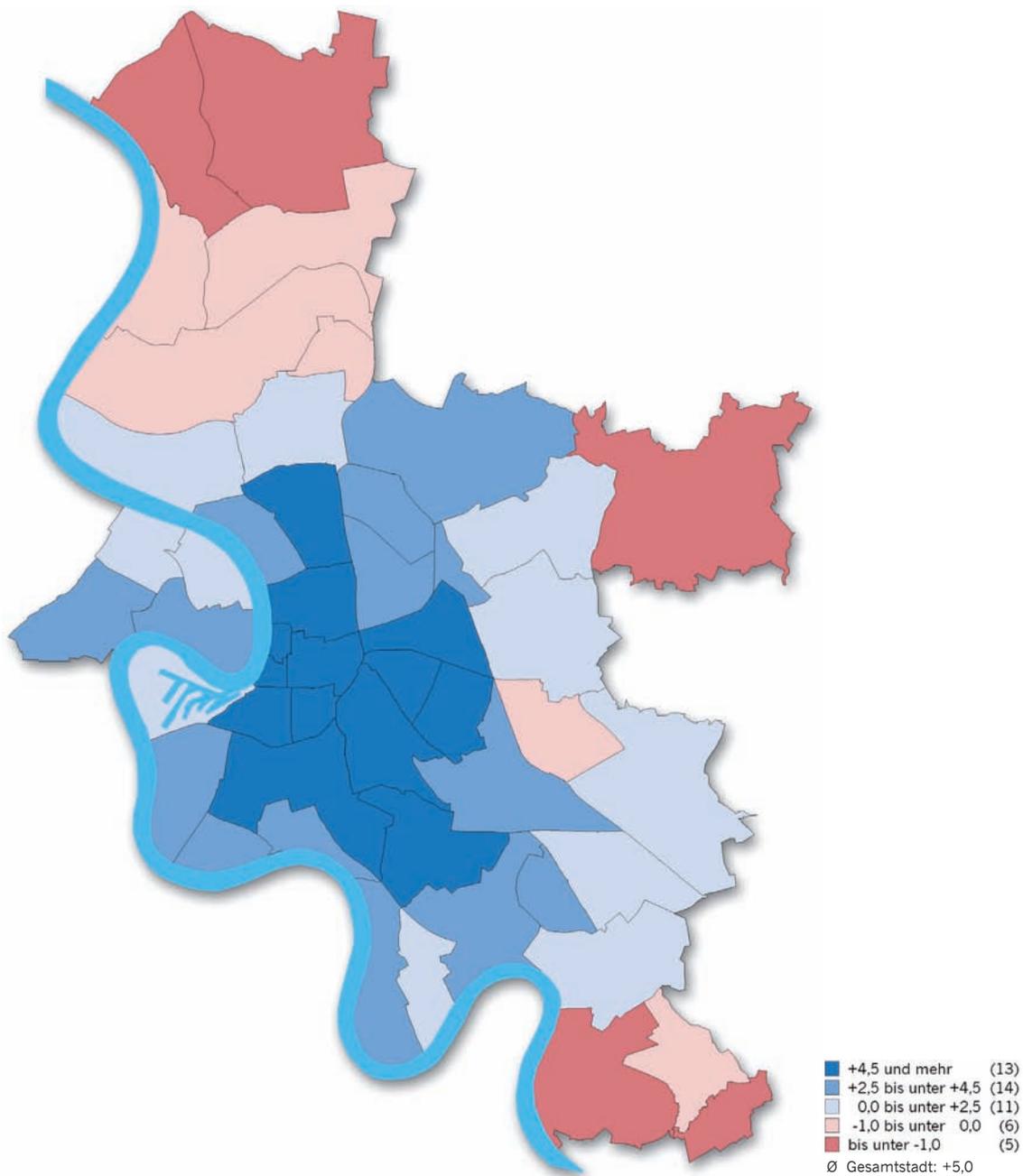
Altersgruppenspezifische Außenwanderungen

Die Auswertung des Gesamtwanderungssaldos hat gezeigt, dass die Stadtteile sehr unterschiedliche Wanderungsbilanzen aufweisen. So konnten einige Bereiche im Betrachtungszeitraum hohe Wanderungsgewinne erzielen, während andere zum Teil erhebliche Verluste hinnehmen mussten. An dieser Stelle bietet sich ergänzend ein Blick auf das Wanderungsverhalten von verschiedenen Altersklassen an, da sich hier – wie bereits in Kapitel 1.2 dargestellt – große Unterschiede feststellen lassen.

Bezieht man beispielsweise den Außenwanderungssaldo der Bildungswanderer im Alter von 18 bis unter 25 Jahren auf die Bevölkerungszahlen dieser Altersklasse in den jeweiligen Stadtteilen, so zeigt sich ein zentral-peripheres Gefälle mit hohen positiven Wanderungssalden in der gesamten Innenstadt sowie den hieran angrenzenden Innenstadtrandbereichen Bilk, Oberbilk, Flingern Süd, Flingern Nord und Lierenfeld sowie Derendorf. Als einziger im Lagetyp Stadtrand verorteter Stadtteil kommt hier Wersten hinzu.

Mit zunehmender Entfernung vom Zentrum sinkt der bevölkerungsgewichtete Wanderungssaldo in der Gruppe der Bildungswanderer. So sind im gesamten Stadtnorden (vor allem Wittlaer und Angermund, in abgeschwächter Form aber auch Kaiserswerth, Kalkum, Lohausen und Lichtenbroich) sowie im äußersten Osten (Hubbelrath) und Süden (Urdenbach, Garath und Hellerhof) negative Wanderungssalden zu verzeichnen. Der durchschnittliche jährliche Bevölkerungsgewinn für die Gesamtstadt liegt in dieser Altersklasse bei etwa +2.800 Personen.

Karte 5: Außenwanderungssaldo der 18- bis unter 25-Jährigen je 1.000 Einwohner pro Jahr 2005 – 2010

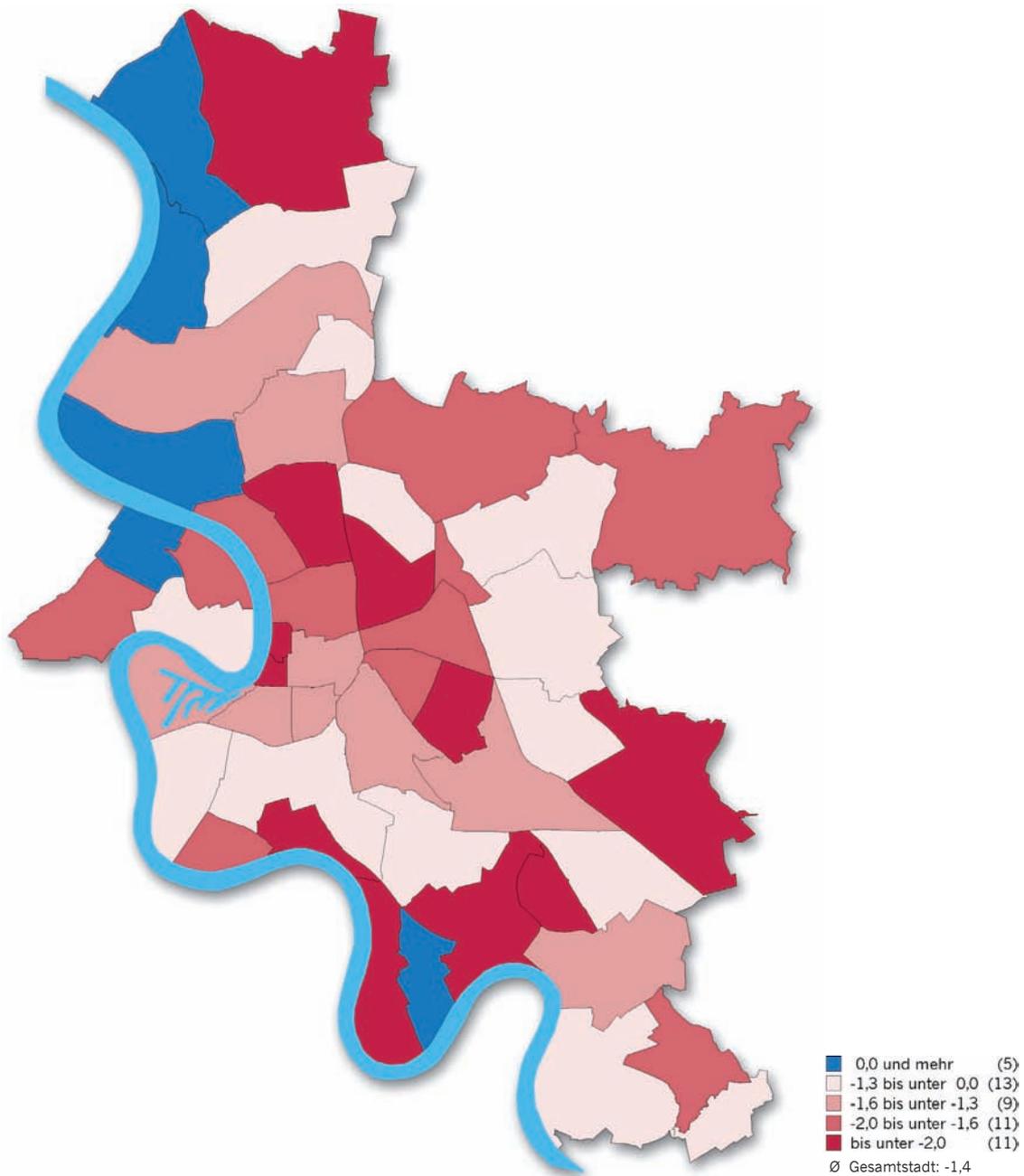


Quelle: Landeshauptstadt Düsseldorf - Amt für Statistik und Wahlen, Fortschreibung der VZ87

Ganz anders verhält sich das Wanderungsverhalten bei den Senioren in der Altersklasse der über 64-Jährigen. Hier können nur fünf Stadtteile überhaupt einen positiven Außenwanderungssaldo aus Zu- und Fortzügen verzeichnen. Im Betrachtungszeitraum von 2005 bis 2010 ist dies in Wittlaer, Kaiserswerth, Stockum, Lörick und Itter der Fall, wobei die Gewinne mit maximal 1,6 Personen je 1.000 Einwohner pro Jahr nicht besonders stark ausgeprägt sind. Gemeinsam ist diesen Stadtteilen, dass sich in ihnen verstärkt Seniorenresidenzen sowie Altenpflege-Einrichtungen befinden, die möglicherweise als Anziehungspunkt für in der Region lebende Seniorinnen und Senioren fungieren.

Die übrigen Stadtteile weisen allesamt negative bevölkerungsgewichtete Salden in unterschiedlicher Ausprägung auf. Der durchschnittliche jährliche Bevölkerungsverlust in dieser Altersklasse beträgt für die gesamte Stadt Düsseldorf etwa -800 Personen.

Karte 6: Außenwanderungssaldo der über 64-Jährigen je 1.000 Einwohner pro Jahr 2005 – 2010



Quelle: Landeshauptstadt Düsseldorf - Amt für Statistik und Wahlen, Fortschreibung der VZ87

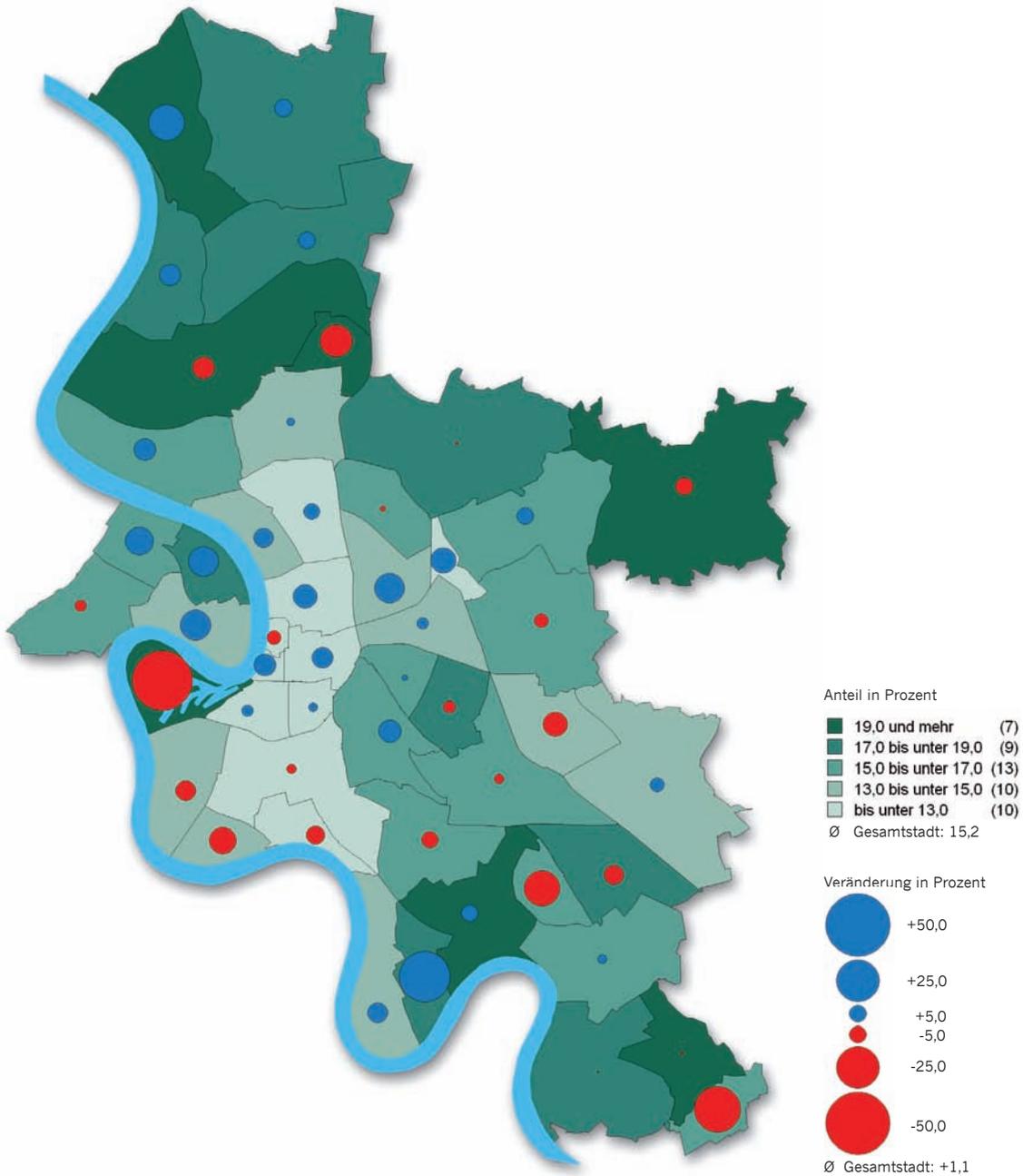
2.3 Entwicklung der Altersstruktur

Zur Betrachtung der Altersstrukturen innerhalb der Stadtteile werden die bereits im Rahmen der Wanderungsanalyse genutzten lebensphasenspezifischen Altersgruppen verwendet.⁸ Bei der räumlichen Verteilung der Gruppe der Kinder und Jugendlichen im Alter bis unter 18 Jahre ist eine verstärkte Konzentration in den Stadtrandgebieten zu erkennen. Insbesondere Wittlaer (25,1%), Garath (20,1%), Lohausen und Lichtenbroich (beide 19,6%) sowie Holthausen (19,4%) und Hubbelrath (19,3%) weisen hier im Vergleich zur Gesamtstadt (15,2%) weit überdurchschnittliche Anteile auf. Die niedrigsten Werte von Kindern und Jugendlichen sind hingegen im Lagetyp Innenstadt zu finden, wo sie lediglich zwischen 8,7% und 10,9% liegen.

Anhand der Veränderungsdaten zwischen 2005 und 2010 lassen sich sowohl Stadtteile mit hohen Zunahmen (Itter +34,7%, Wittlaer +19,0% sowie die linksrheinischen Stadtteile Oberkassel, Niederkassel und Lörick mit Werten zwischen +12,1% und +14,3%) als auch solche mit hohen Abnahmen an Kindern und Jugendlichen erkennen: Hellerhof (-29,3%), Reisholz (-18,9%), Lichtenbroich (-15,6%) und Volmerswerth (-11,4%).

⁸ Hierbei werden Kinder und Jugendliche in der Altersgruppe der unter 18-Jährigen, die sich in der Lebensphase der beruflichen Ausbildung befindende Gruppe der 18- bis unter 25-Jährigen, die Lebensphase der Familiengründung und Kindererziehung (30 bis unter 50 Jahre) sowie die Phase des Berufsausstiegs und Rentnerdaseins (65 Jahre und älter) voneinander unterschieden.

Karte 7: Bevölkerung unter 18 Jahre in Prozent 2010 und Veränderung zu 2005

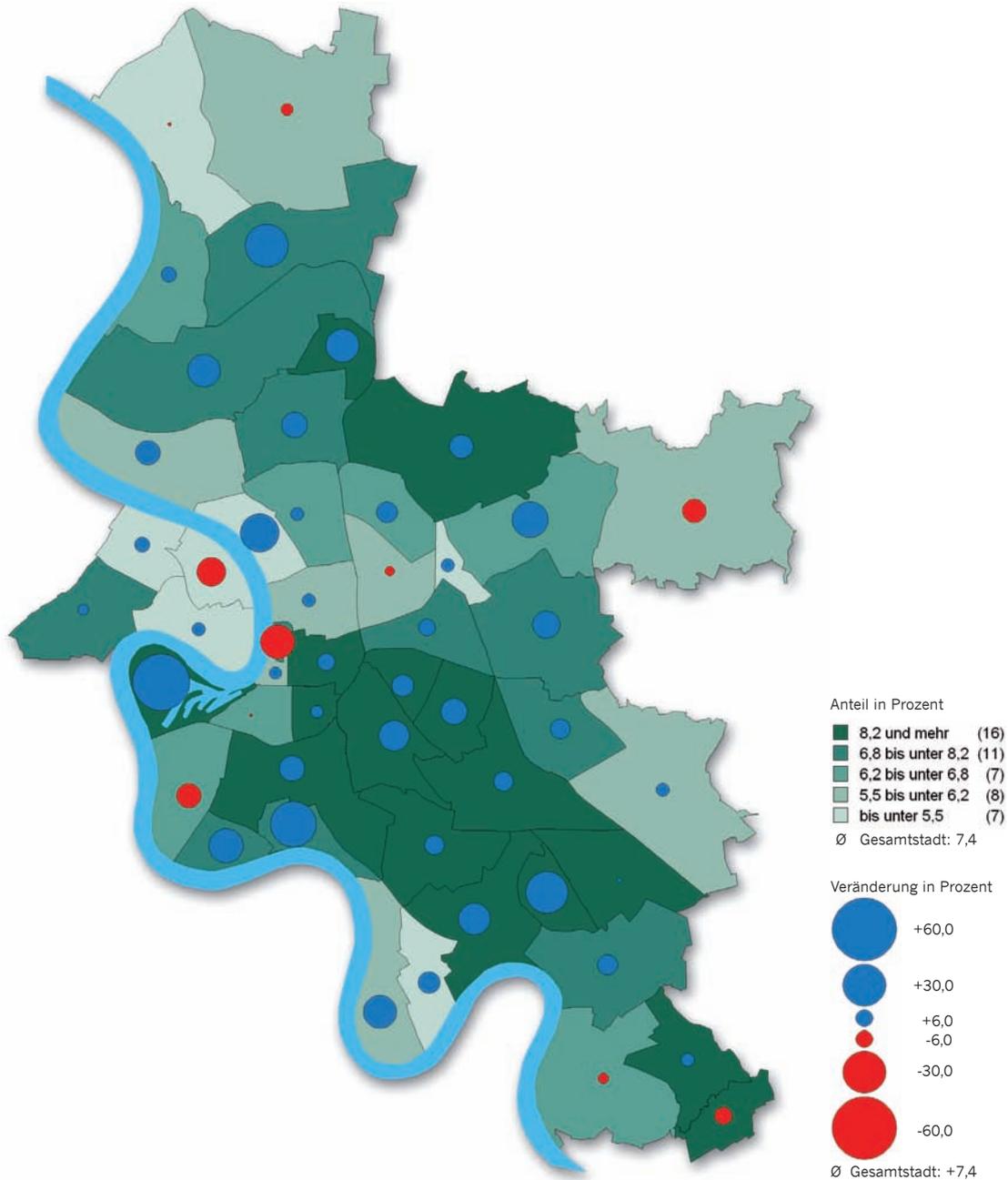


Quelle: Landeshauptstadt Düsseldorf - Amt für Statistik und Wahlen, Fortschreibung der VZ87

Die Verteilung der Personen im Alter zwischen 18 und 25 Jahren auf die verschiedenen Stadtteile zeigt drei Bereiche mit besonders hohen Anteilen. Hier ist zunächst eine deutliche Ballung in einem sich vom südöstlichen Bereich der Innenstadt bis zu den Stadtteilen Holthausen, Reisholz und Hassels erstreckenden Band zu erkennen, welches auf den Standort der Heinrich-Heine-Universität im Stadtteil Bilk und die damit verbundene hohe Zahl an im Umkreis lebenden Studierenden zurückzuführen sein dürfte. Im äußersten Süden (Stadtteile Garath und Hellerhof) sowie in den an die Nachbarkommune Ratingen angrenzenden Stadtteilen Rath und Lichtenbroich finden sich zwei weitere Konzentrationspunkte. Hier sind bei einem gesamtstädtischen Durchschnittswert von 7,4% in dieser Altersklasse durchgängig Anteile zwischen 8,3% und 11,9% zu verzeichnen. Demgegenüber finden sich insbesondere in den linksrheinischen Stadtteilen Oberkassel, Niederkassel und Lörick sowie in Golzheim, Wittlaer, Grafenberg und Itter nur Anteile von weniger als 5,5%.

Bezüglich der Anteilsveränderung dieser Altersgruppe an der Bevölkerung im jeweiligen Stadtteil ist für den Zeitraum von 2005 bis 2010 in nur 10 von insgesamt 49 Stadtteilen eine negative Entwicklung zu beobachten. Diese erstreckt sich insbesondere auf die Altstadt (-20,1%), Niederkassel (-15,5%), Hamm (-11,4%) sowie Hubbelrath (-10,7%). Besonders hohe Zuwächse konnten hingegen die Stadtteile Flehe (+34,1%), Kalkum (+30,1%), Reisholz (+29,9%), Golzheim (+25,7%), Volmerswerth (+20,3%) und Lichtenbroich (+20,0%) erzielen.

Karte 8: Bevölkerung im Alter von 18 bis unter 25 Jahren in Prozent 2010 und Veränderung zu 2005

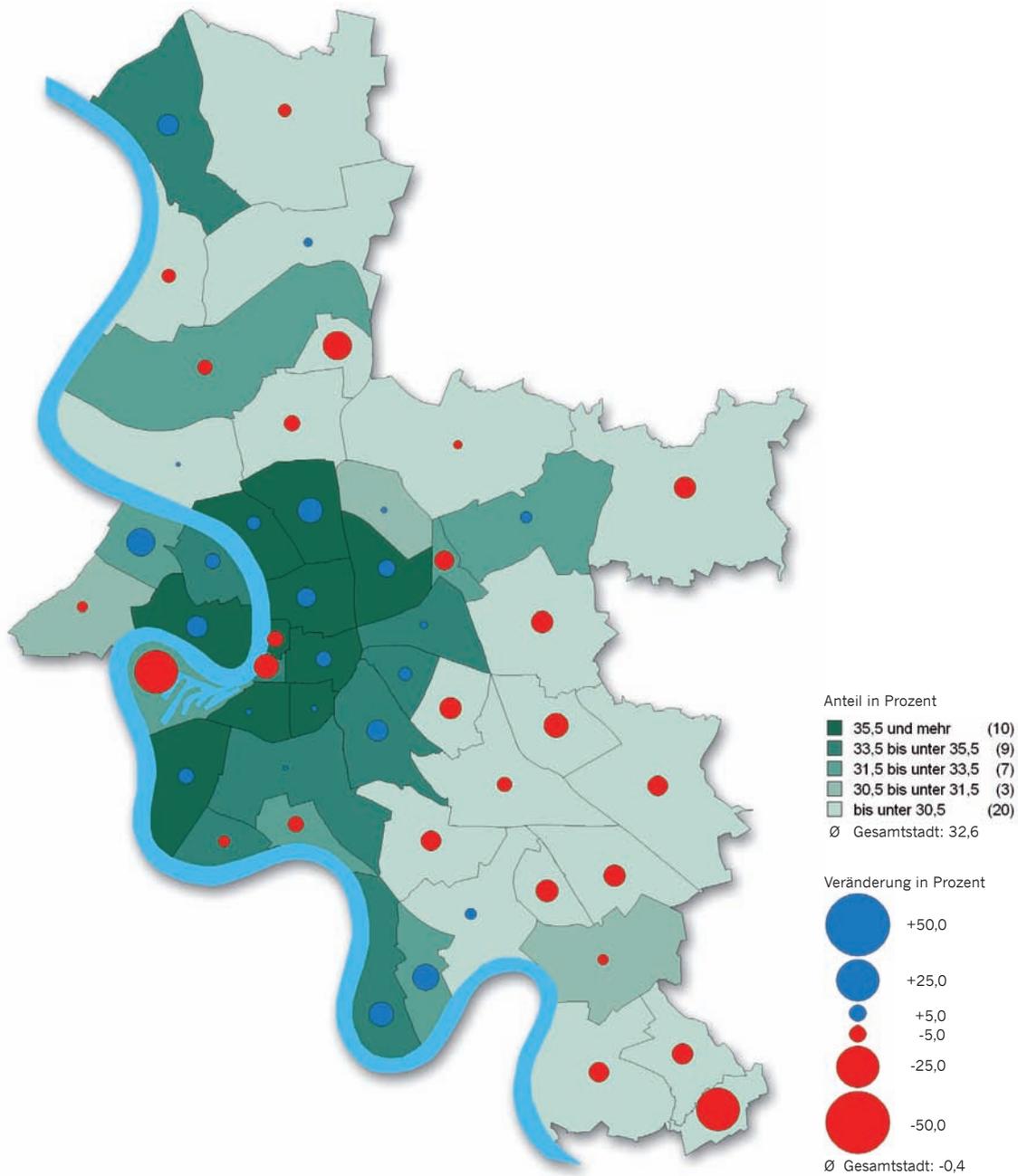


Quelle: Landeshauptstadt Düsseldorf - Amt für Statistik und Wahlen, Fortschreibung der VZ87

In der Altersklasse der 30- bis unter 50-Jährigen verzeichnen insbesondere die in der Innenstadt sowie die in Innenstadtrandlage gelegenen Stadtteile die höchsten Anteile. Hier sind vor allem die Altstadt mit einem Wert von 41,6%, aber auch Unterbilk (40,8%), Pempelfort (39,0%), Hamm (38,1%) und Friedrichstadt (38,0%) zu nennen. Die geringsten Anteile entfallen auf die Stadtteile Hellerhof, Kalkum, Vennhausen, Garath und Stockum, wo diese Altersklasse gerade einmal rund ein Viertel der dort lebenden Bevölkerung ausmacht. Der Wert für die gesamte Stadt Düsseldorf beträgt 32,6%.

Die Entwicklung der Anteile dieser Altersklasse im Zeitraum von 2005 bis 2010 lässt sich wie folgt beschreiben: Stadtteile mit hohen Anteilen weisen tendenziell hohe Steigerungsraten auf, die zwischen +4,4% (Stadtmitte) und +9,9% (Derendorf) liegen. Einzige Ausnahme bildet die Altstadt mit einem Rückgang von -4,4%. Ansonsten sind vor allem solche Stadtteile durch rückläufige Anteile gekennzeichnet, die auch beim Anteilswert des Jahres 2010 unterdurchschnittlich abschneiden. Auf Ebene der Gesamtstadt entwickelt sich der Anteil dieser Altersklasse ebenfalls rückläufig, geht er doch im Betrachtungszeitraum um -0,4% zurück.

Karte 9: Bevölkerung im Alter von 30 bis unter 50 Jahren in Prozent 2010 und Veränderung zu 2005

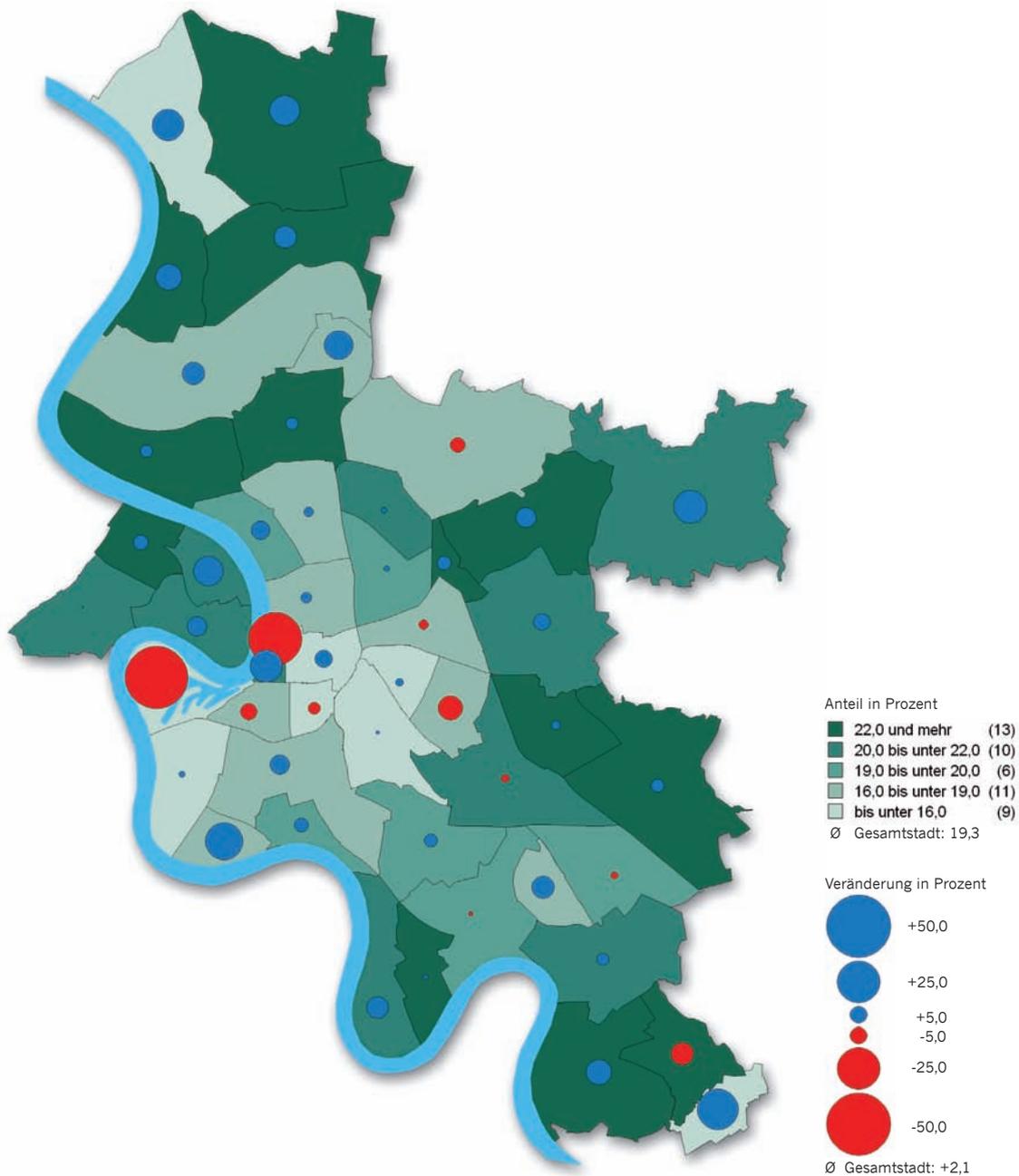


Quelle: Landeshauptstadt Düsseldorf - Amt für Statistik und Wahlen, Fortschreibung der VZ87

Bei der Gruppe der Senioren zeigt sich eine recht heterogene Verteilung im Stadtgebiet. Grob verallgemeinernd kann festgehalten werden, dass im Bereich der Innenstadt sowie des Innenstadtrandes nur geringe Anteilswerte vorliegen (z.B. in Friedrichstadt, Flingern Süd, Hamm, Stadtmitte, Oberbilk oder der Altstadt mit Anteilswerten zwischen 13,0% und 14,8%). Hingegen finden sich im Stadtrandgebiet des Nordens (Angermund, Kalkum und Kaiserswerth), des Ostens (Grafenberg, Ludenberg), des Südostens (Vennhausen, Unterbach) und des Südens (Urdenbach, Garath) sowie im gesamten linksrheinischen Bereich Stadtteile mit hohen Anteilen von über 20% dieser Altersklasse. Der gesamtstädtische Anteilswert beläuft sich auf 19,3%.

Hinsichtlich der Anteilsveränderung in den letzten fünf Jahren lassen sich bei insgesamt 11 Stadtteilen rückläufige Veränderungen feststellen. Diese sind besonders ausgeprägt im Hafen (-60,0%), der Altstadt (-37,2%), in Lierenfeld (-9,8%), Garath (-8,5%) sowie Unterbilk (-4,7%). Die übrigen Stadtteile verzeichnen allesamt Steigerungen im Bereich dieser Altersgruppe. Hier sind vor allem Hellerhof (+24,1%), Volmerswerth (+20,4%), Hubbelrath (+16,1%) und Carlstadt (+15,5%) zu nennen, die den stadtweiten Durchschnittswert von +2,1% um ein Vielfaches übersteigen.

Karte 10: Bevölkerung im Alter von 65 Jahren und älter in Prozent 2010 und Veränderung zu 2005

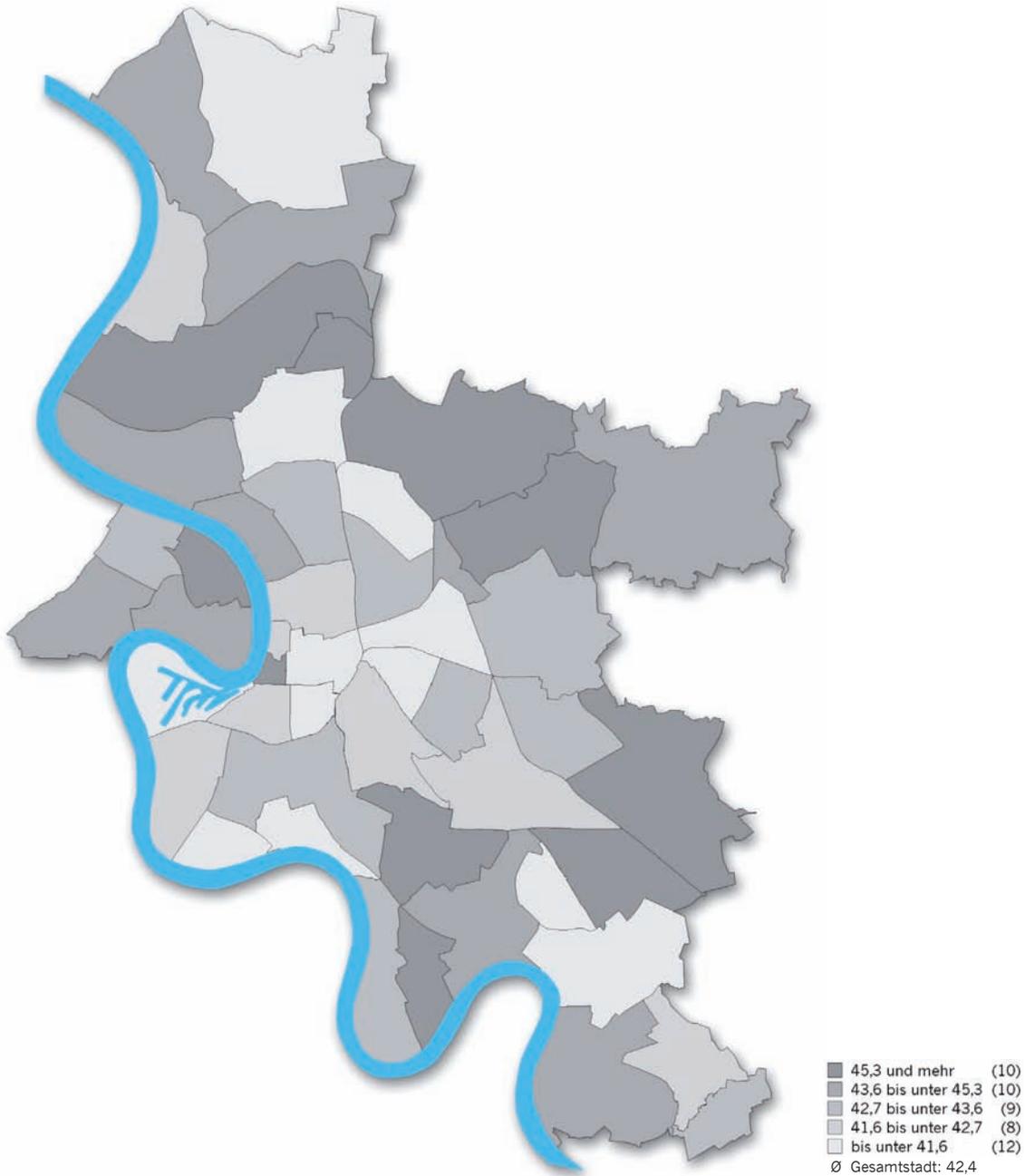


Quelle: Landeshauptstadt Düsseldorf - Amt für Statistik und Wahlen, Fortschreibung der VZ87

Ein Indikator, der die Altersstruktur auf Stadtteilebene beschreibt, ist das Durchschnittsalter der Bevölkerung. Nach Berechnungen des Amtes für Statistik und Wahlen belief sich dieses zum Ende des Jahres 2010 stadtweit auf 42,4 Jahre. Bezogen auf die einzelnen Stadtteile ergeben sich jedoch zum Teil nicht unerhebliche Abweichungen vom Gesamtstadtwert. So lassen sich einerseits Stadtteile mit einer jüngeren Bevölkerung (z.B. Hafen, Angermund, Flingern Süd, Flehe und Friedrichstadt) von solchen mit einer tendenziell älteren Bevölkerung (etwa Lohausen, Niederkassel, Unterbach, Wersten oder Ludenberg) unterscheiden.

Die Gründe für ein derartiges Abweichen vom städtischen Durchschnittswert können in den z.T. sehr unterschiedlichen lokalen Kontexten identifiziert werden. So fördern einerseits Neubauprojekte oder die durch vorteilhafte Lage und günstige Mieten bedingte Attraktivität sowie insbesondere das „Szene-Image“ des jeweiligen Stadtteils den Zuzug von jüngeren Menschen, während andererseits eher ländlich geprägte Stadtteile mit gesättigter Bebauung oder preislich für junge Menschen unattraktive Stadtteile als Anziehungspunkt für Personen im gehobenen Alter wirken.

Karte 11: Durchschnittsalter der Bevölkerung in Jahren 2010



Quelle: Landeshauptstadt Düsseldorf - Amt für Statistik und Wahlen, Fortschreibung der VZ87

3 Bevölkerungsprognose 2010 bis 2025

3.1 Prognosemodell und -annahmen

Die vorliegende Bevölkerungsprognose für Düsseldorf basiert auf dem Datenstand 31. Dezember 2010 und umfasst den Prognosezeitraum 1. Januar 2012 bis 1. Januar 2025. Datengrundlage sind die Zahlen aus der amtseigenen Fortschreibung der Volkszählung von 1987. Die Prognoseberechnung basiert auf dem sogenannten deterministischen, stromorientierten Ansatz. Dabei wird ein vorgegebener Ausgangsbestand der Bevölkerung jährlich fortgeschrieben, indem Geburten und Zuzüge addiert und Sterbefälle und Fortzüge subtrahiert werden. Zur Berechnung der einzelnen Bewegungen werden Geburtenraten, Sterberaten und Wanderungsraten ermittelt.

Darüber hinaus werden die zu erwartenden kleinräumigen Wohnbautätigkeiten berücksichtigt. Hierfür wurden die vom Stadtplanungsamt ermittelten Wohnbaureserven als Grundlage genutzt.⁹ Da diese Angaben hinsichtlich der tatsächlichen Umsetzung unsicher sind, jedoch einen nicht unerheblichen Einfluss auf den Prognoseverlauf haben, wurden drei Prognose-Grundvarianten berechnet. Die „untere Variante“ zeigt die Bevölkerungsentwicklung ohne Neubautätigkeit, die „obere Variante“ legt die vollständige Ausschöpfung der Wohnbaureserven zu Grunde. Diese beiden Varianten stellen somit den Korridor dar, in dem die „mittlere Variante“, welche eine aus Erfahrungswerten der Vergangenheit abgeleitete Realisierungsquote berücksichtigt, liegt. Diese „mittlere Variante“ ist die wahrscheinlichste und somit unsere Hauptvariante. Alle im Folgenden dargestellten Ergebnisse beziehen sich auf die Hauptvariante.

⁹ Berücksichtigt sind lediglich Wohnbauflächenreserven in Wohnbaugebieten.

Prognoseannahmen

Geburtenraten

Altersspezifische Geburtenraten getrennt für deutsche und nichtdeutsche Frauen, anhand der Durchschnittswerte von 2007 bis 2010.

Sterberaten

Steigende Lebenserwartung in Anlehnung an die „Vorausberechnung der Bevölkerung in den kreisfreien Städten und Kreisen NRW“¹⁰ des IT.NRW. Bis 2024: +3,2 Jahre bei den Männern, +2,6 Jahre bei den Frauen.

Staatsangehörigkeitswechsel

Durchschnittswerte der Jahre 2009 bis 2010.

Umzüge

Altersspezifische Umzugswahrscheinlichkeiten – getrennt nach 8 Binnengebietstypen, Staatsangehörigkeit und Geschlecht – anhand der Durchschnittswerte der Jahre 2009 bis 2010.

Außenwanderungen

Altersspezifische Zu- und Fortzugswahrscheinlichkeiten – getrennt nach 5 Außengebietstypen, Staatsangehörigkeit und Geschlecht – anhand der Durchschnittswerte der Jahre 2009 bis 2010.

Neubaubezug

Die Bevölkerungsprognose basiert auf den zum Zeitpunkt der Berechnung aktuellen Angaben über Umfang und Art der Wohnbaureserven und voraussichtlicher Realisierungsquote der geplanten Wohnbebauung. Planungsstand: Mai 2011 (in Abstimmung mit dem Stadtplanungsamt und der Lenkungsgruppe Stadtentwicklungskonzept der Landeshauptstadt Düsseldorf).

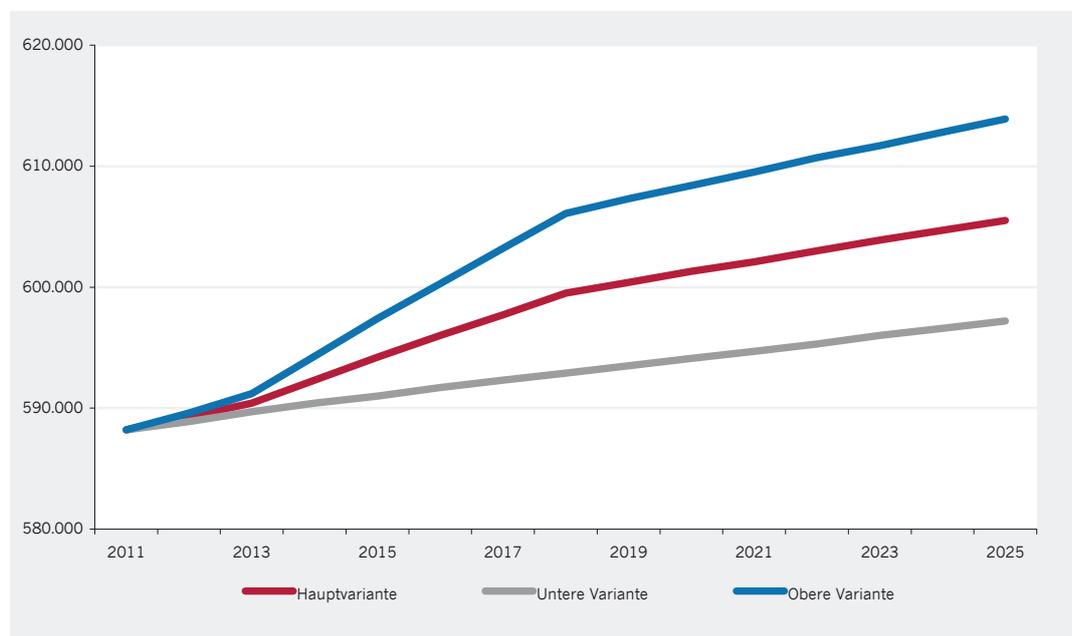
Bevölkerungsentwicklung

Anpassung der Wanderungssalden – basierend auf dem Durchschnitt der Jahre 2008 bis 2010 für einzelne Außengebietstypen – unterteilt nach Staatsangehörigkeit und Geschlecht, in Bezug auf die zu erwartende demografische Entwicklung der in Deutschland liegenden Außengebietstypen.

10 Vgl. IT.NRW (2009): Statistische Analysen und Studien, Band 60. Düsseldorf.

Es ist darauf hinzuweisen, dass eine Bevölkerungsprognose keine hundertprozentig genaue Vorhersage der Entwicklung der Bevölkerung liefern kann, da nicht davon auszugehen ist, dass alle Annahmen exakt so eintreffen werden wie angenommen wurde. Vielmehr kann und soll sie die zu erwartende Entwicklung näherungsweise anzeigen. Dies gilt insbesondere für die kleinräumigen Prognoseergebnisse, denn generell gilt: Je kleinräumiger die untersuchte Ebene, desto unsicherer sind die Bestimmungsfaktoren der Bevölkerungsentwicklung und somit auch die Prognoseergebnisse. Daher sollten die kleinräumigen Prognoseergebnisse lediglich als Orientierungsgrößen betrachtet werden.

Abbildung 10: Varianten der Bevölkerungsprognose für Düsseldorf bis 2025

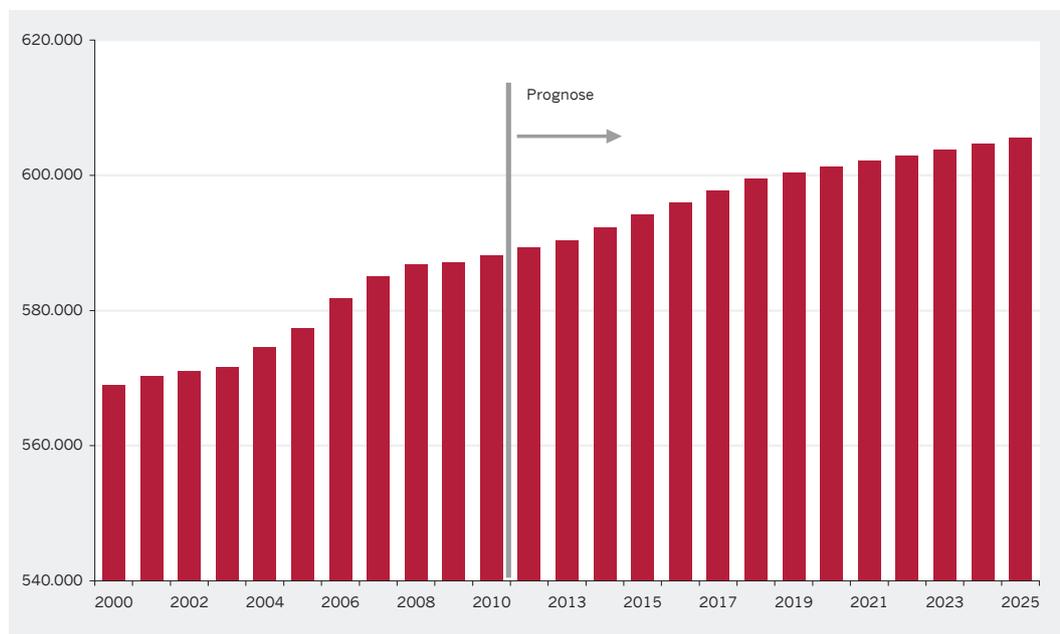


Quelle: Landeshauptstadt Düsseldorf - Amt für Statistik und Wahlen, Bevölkerungsprognose

3.2 Prognoseergebnisse Gesamtstadt

Der seit dem Jahr 2000 anhaltende Wachstumstrend der Bevölkerungszahl Düsseldorfs wird sich – unter den dargelegten Annahmen – auch bis 2025 fortsetzen. Die Bevölkerung wird von 588.169 im Jahr 2010 auf ca. 605.500 Personen¹¹ im Jahr 2025 zunehmen. Das ist ein Zuwachs um 17.300 Personen bzw. 3,0% innerhalb von 14 Jahren. Die stärksten Zuwächse gegenüber dem jeweiligen Vorjahr werden in den Jahren 2014 bis 2018 erwartet, mit einer durchschnittlichen Zunahme von jeweils +1.800 Personen. Ab dem Jahr 2019 wird sich das jährliche Wachstum erwartungsgemäß abschwächen auf durchschnittlich etwa +860 Personen im Jahr.

Abbildung 11: Hauptvariante der Bevölkerungsprognose für Düsseldorf bis 2025



Quelle: Landeshauptstadt Düsseldorf - Amt für Statistik und Wahlen, Fortschreibung der VZ87, Bevölkerungsprognose
Anmerkung: Bevölkerungszahlen 1990 bis 2010 zum 31. Dezember, Bevölkerungszahlen 2012 bis 2025 zum 1. Januar

Die prognostizierte Gesamtentwicklung wird hinsichtlich der Geschlechterdifferenzierung und auch hinsichtlich der Unterscheidung nach Deutschen und Ausländern unterschiedlich verlaufen. So wird die männliche Bevölkerung (+3,3%) stärker zunehmen als die weibliche (+2,6%). Der Grund hierfür ist, dass die demografische „Lücke“ der Gefallenen des Zweiten Weltkrieges nach und nach „geschlossen“ wird.

Außerdem wird davon ausgegangen, dass die ausländische Bevölkerung (+3,9%) auch in den kommenden Jahren stärker zunehmen wird als die deutsche Bevölkerung (+2,8%). Die Unterschiede in dieser Entwicklung werden allerdings schwächer, was vor allem die Folge des seit dem Jahr 2000 geltenden neuen Staatsangehörigkeitsgesetzes ist.¹²

¹¹ Bevölkerung mit Hauptwohnsitz.

¹² Vgl. Fußnote 3 auf S. 14.

Tabelle 3: Entwicklung der Bevölkerung nach Geschlecht 2011 – 2025

Jahr (zum 01.01.)	Gesamt		männlich		weiblich	
	absolut	Index 2011 = 100	absolut	Index 2011 = 100	absolut	Index 2011 = 100
2011 (IST)	588.169	100,0	281.941	100,0	306.228	100,0
2015	594.190	101,0	285.528	101,3	308.662	100,8
2020	601.266	102,2	289.468	102,7	311.798	101,8
2025	605.539	103,0	291.339	103,3	314.199	102,6

Quelle: Landeshauptstadt Düsseldorf - Amt für Statistik und Wahlen, Fortschreibung der VZ87, Bevölkerungsprognose

Tabelle 4: Entwicklung der Bevölkerung nach Nationalität 2011 – 2025

Jahr (zum 01.01.)	Gesamt		deutsch		ausländisch	
	absolut	Index 2011 = 100	absolut	Index 2011 = 100	absolut	Index 2011 = 100
2011 (IST)	588.169	100,0	485.977	100,0	102.192	100,0
2015	594.190	101,0	489.575	100,7	104.615	102,4
2020	601.266	102,2	494.686	101,8	106.580	104,3
2025	605.539	103,0	499.365	102,8	106.175	103,9

Quelle: Landeshauptstadt Düsseldorf - Amt für Statistik und Wahlen, Fortschreibung der VZ87, Bevölkerungsprognose

Die zu erwartenden Veränderungen der Altersstruktur lassen sich anhand der Alterspyramiden der Jahre 2010 und 2025 erkennen. Das Veränderungsmuster folgt dem Prinzip einer wellenförmigen Verschiebung der unterschiedlich stark besetzten Jahrgänge. Hier wird insbesondere die Verschiebung zugunsten der höheren Altersjahre deutlich.

In den unteren Altersjahren wird ein Anstieg erwartet, der auf eine geringfügige Zunahme der Geburtenzahlen zurückzuführen ist. Die Zahl der unter 6-Jährigen wird von derzeit knapp 33.000 auf über 34.000 Personen ansteigen, das entspricht einer Zunahme um ca. 1.100 Personen bzw. +3,4%. Für die Altersklasse 6 bis unter 18 Jahre wird eine Zunahme um knapp 7.000 Personen prognostiziert, von derzeit 56.300 auf 63.200 Personen. Dies entspricht einem prozentualen Zuwachs von +12,3%.

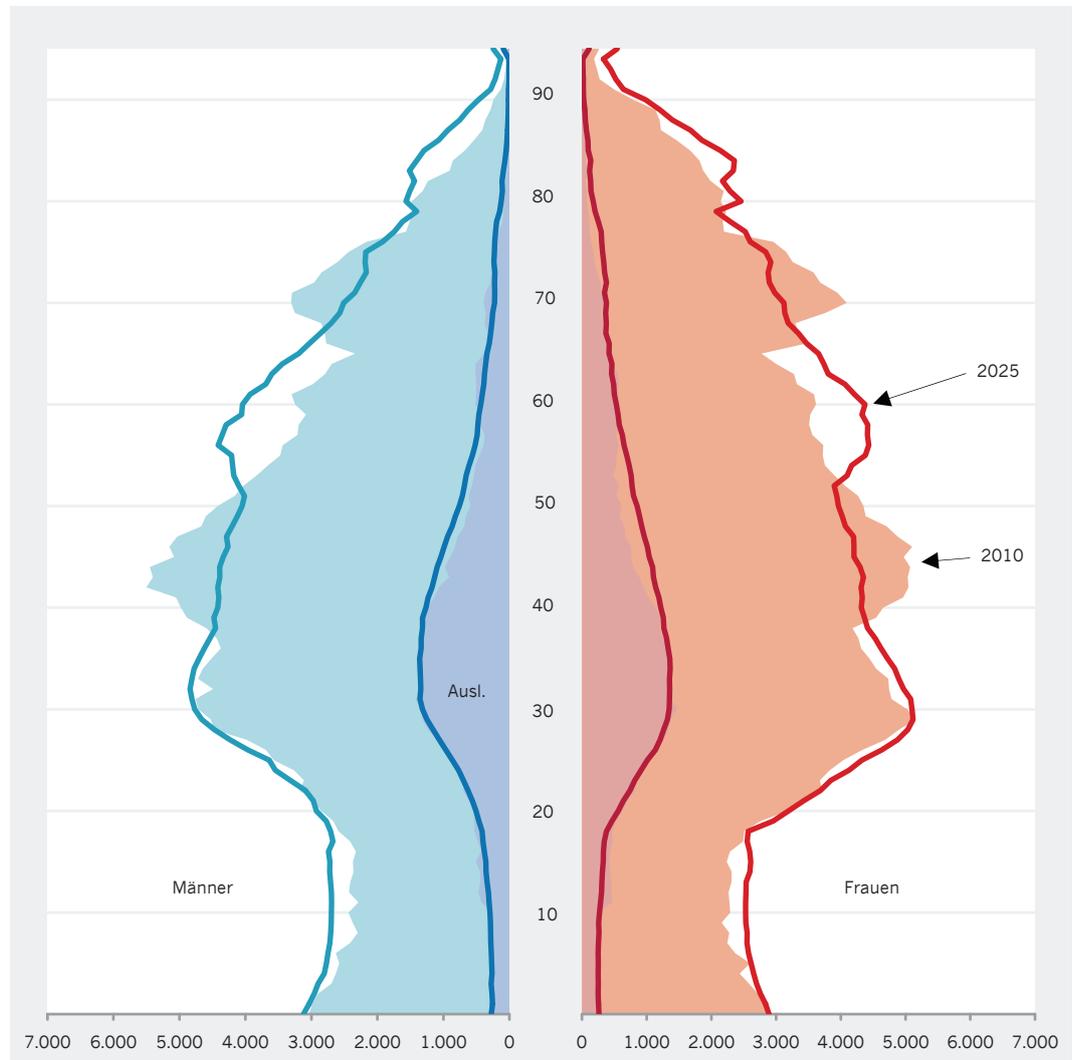
Die Altersklasse der 18- bis unter 30-Jährigen umfasst die Bevölkerung in der Ausbildungs- und Berufseinstiegsphase. Diese Altersgruppe wird einen Zuwachs von etwa 3.000 Personen erfahren, von 87.000 auf 90.000 Personen. Auch die heute bereits stark besetzten Kohorten im Alter um die 30 Jahre werden in der Folge berufsbedingter Zuwanderung leichte Zunahmen verzeichnen. Im Alter zwischen 30 und 40 Jahre werden sich im Jahr 2025 94.300 Personen befinden, das sind ca. 2.600 (2,8%) mehr als im Jahr 2010.

Die geburtenstarken Jahrgänge der 1960er Jahre, die heute um die 45 Jahre alt sind, werden im Jahr 2025 zu einer bedeutenden Zunahme der dann ca. 60-Jährigen führen. Diese Verschiebung wird mit einem Rückgang der Personen in den Altersjahren zwischen etwa 40 und 50 einhergehen, von derzeit etwa 99.700 auf 85.500 im Jahr 2025. Diese zu erwartende Abnahme um mehr als 14.200 Personen (-14,3%) führt dazu, dass der Anteil dieser Altersklasse an der Gesamtbevölkerung von 17,0% auf 14,1% abnehmen wird.

Eine bedeutende Zunahme um ca. 16.000 Personen wird im Jahr 2025 im Besatz der Altersjahre zwischen etwa 50 und 65 Jahre erwartet. Der Anteil der Bevölkerung in diesem Alter an der Gesamtbevölkerung steigt somit von 18,1% auf 20,3%.

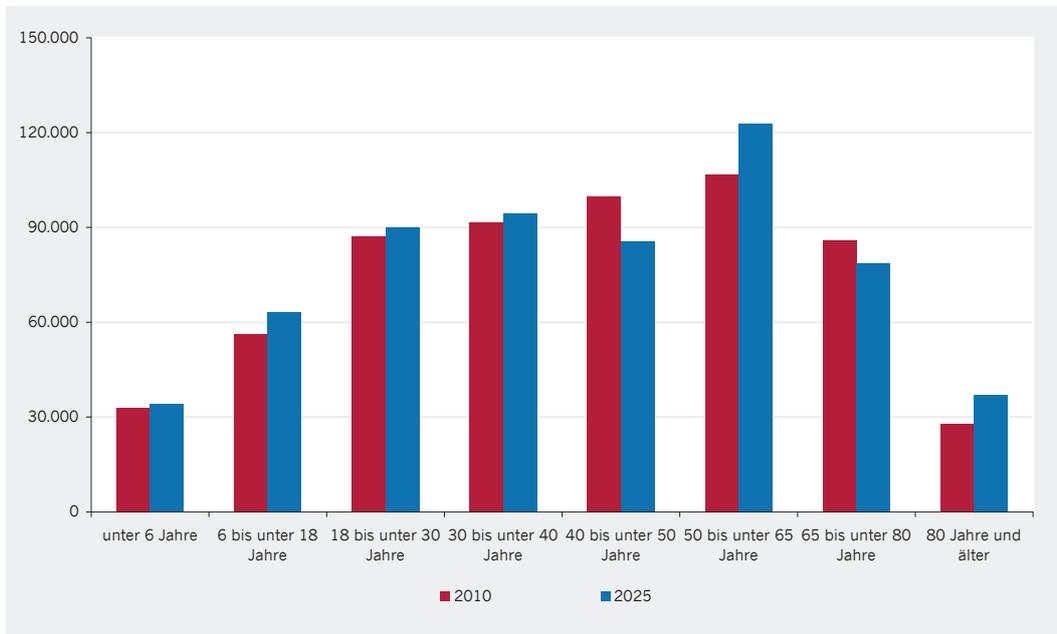
Eine weitere wellenförmige Verschiebung in der Altersstruktur betrifft die relativ stark besetzten Altersjahre, die heute um die 70 Jahre alt sind. Diese werden durch die zunehmende Lebenserwartung im Jahr 2025 zu einem deutlichen Anstieg der über 80-Jährigen führen. Hier wird eine Zunahme um ca. 9.300 Personen (+33,5%) erwartet. Der Anteil der Hochbetagten an der Gesamtbevölkerung steigt von 4,7% im Jahr 2010 auf 6,1% im Jahr 2025. Für die Altersklasse 65 bis unter 80 Jahre bedeutet diese Verschiebung eine Abnahme um ca. 7.500 Personen (-8,7%), da die nachrückenden Geburtsjahre in der Zeit nach 1945 extrem schwach besetzt waren.

Abbildung 12: Bevölkerungspyramide der Stadt Düsseldorf – Bestand 2010 und Prognose 2025



Quelle: Landeshauptstadt Düsseldorf - Amt für Statistik und Wahlen, Bevölkerungsprognose

Abbildung 13: Bevölkerung nach Altersklassen zum 31. Dezember 2010 und zum 1. Januar 2025



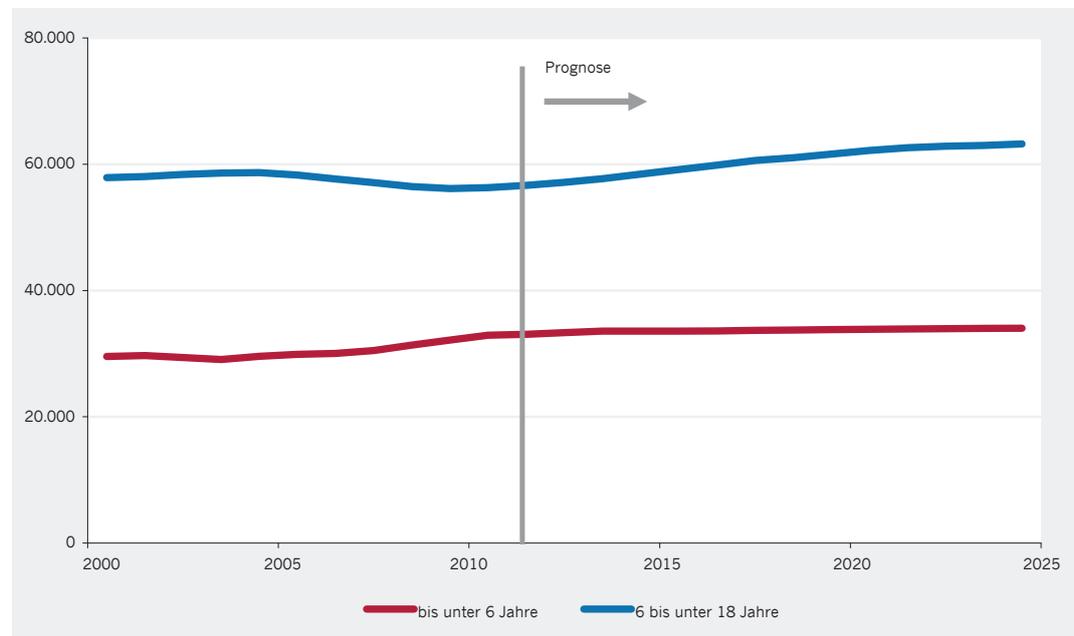
Quelle: Landeshauptstadt Düsseldorf - Amt für Statistik und Wahlen, Fortschreibung der VZ87, Bevölkerungsprognose

Tabelle 5: Bevölkerung nach Altersklassen zum 31. Dezember 2010 und zum 1. Januar 2025

Altersklasse	2010		2025		Entwicklung	
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
unter 6 Jahre	32.924	5,6	34.035	5,6	+1.111	+3,4
6 bis unter 18 Jahre	56.282	9,6	63.211	10,4	+6.929	+12,3
18 bis unter 30 Jahre	87.033	14,8	90.078	14,9	+3.045	+3,5
30 bis unter 40 Jahre	91.714	15,6	94.326	15,6	+2.612	+2,8
40 bis unter 50 Jahre	99.736	17,0	85.523	14,1	-14.213	-14,3
50 bis unter 65 Jahre	106.700	18,1	122.782	20,3	+16.082	+15,1
65 bis unter 80 Jahre	86.090	14,6	78.604	13,0	-7.486	-8,7
80 Jahre und älter	27.690	4,7	36.979	6,1	+9.289	+33,5
Gesamt	588.169	100	605.539	100	+17.370	+3,0

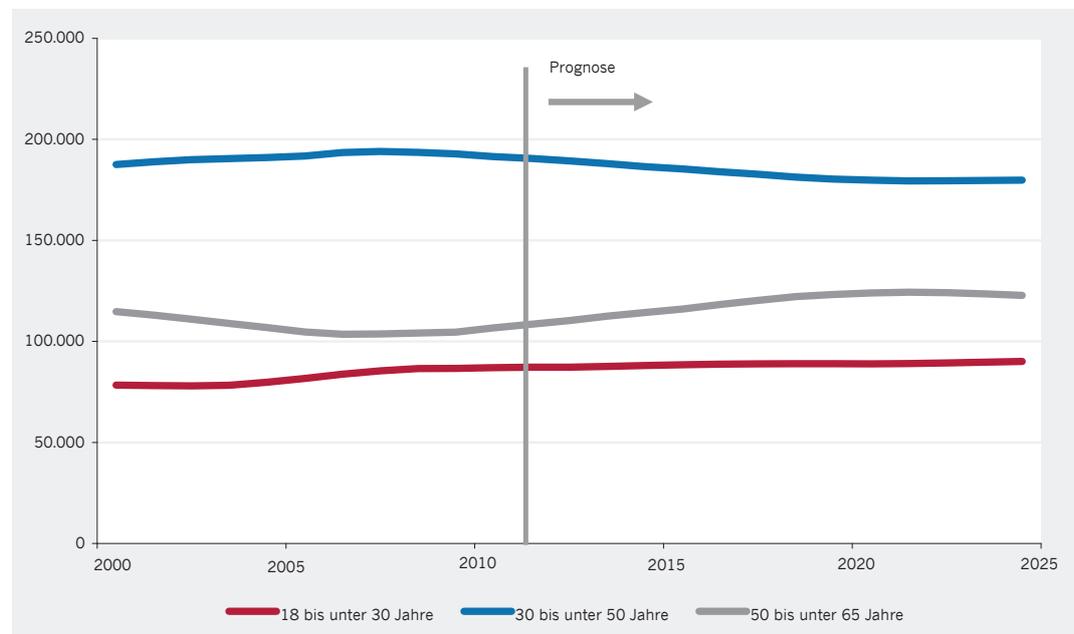
Quelle: Landeshauptstadt Düsseldorf - Amt für Statistik und Wahlen, Fortschreibung der VZ87, Bevölkerungsprognose

Abbildung 14: Entwicklung der Altersklassen 0 bis unter 6 Jahre und 6 bis unter 18 Jahre 2000 – 2025



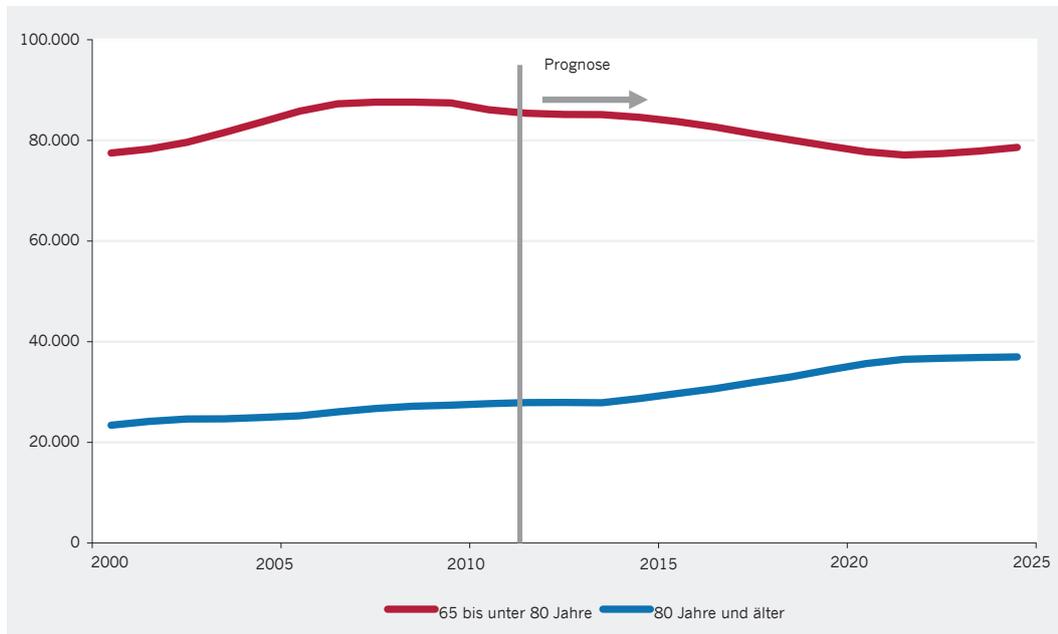
Quelle: Landeshauptstadt Düsseldorf - Amt für Statistik und Wahlen, Fortschreibung der VZ87, Bevölkerungsprognose

Abbildung 15: Entwicklung der Altersklassen 18 bis unter 30 Jahre, 30 bis unter 50 Jahre und 50 bis unter 65 Jahre 2000 – 2025



Quelle: Landeshauptstadt Düsseldorf - Amt für Statistik und Wahlen, Fortschreibung der VZ87, Bevölkerungsprognose

Abbildung 16: Entwicklung der Altersklassen 65 bis unter 80 Jahre und 80 Jahre und älter 2000 – 2025



Quelle: Landeshauptstadt Düsseldorf - Amt für Statistik und Wahlen, Fortschreibung der VZ87, Bevölkerungsprognose

Zusammenfassend kann festgestellt werden, dass die zu erwartenden demografischen Veränderungen in Düsseldorf in ihrer Grundstruktur ähnliche Entwicklungsmuster wie in vergleichbaren deutschen Städten aufweisen. Dies betrifft insbesondere die deutliche Zunahme bei den Hochbetagten sowie die Verschiebung der geburtenstarken Jahrgänge der 1960er Jahre in die älteren Altersjahre. Allerdings werden in Düsseldorf diese Alterungsprozesse im Vergleich zu anderen Großstädten durch die positive Wanderungsbilanz bei jungen Menschen zwischen 18 und 30 Jahre abgeschwächt. Auch zeigt die Prognose, dass die leichte Zunahme der Zahl der Frauen im gebärfähigen Alter einen geringfügigen Geburtenanstieg hervorrufen wird. So wird erwartet, dass das Durchschnittsalter im Prognosezeitraum nur geringfügig ansteigen wird von derzeit 42,4 Jahre auf 43,0 Jahre im Jahr 2025.

Die gesamtstädtische demografische Alterung wird in Düsseldorf zwar weniger schnell einsetzen als in anderen Städten und Regionen Deutschlands, aber das Eintreten der beschriebenen Verschiebungen insbesondere in den hohen Altersjahren lässt sich anhand der bestehenden Altersstruktur und der Trägheit demografischer Prozesse bereits heute mit hoher Sicherheit vorhersagen. So wird die Zahl der Personen im Alter von 65 Jahren und älter bis zum Jahr 2025 auf ca. 115.600 anwachsen, was dann einem Anteil von 19,1% an der Gesamtbevölkerung entspricht. Betrachtet man nur die Gruppe der Hochbetagten über 80-Jährigen, dann werden im Jahr 2025 knapp 37.000 Personen – das sind ca. 9.300 mehr als 2010 – in diesem Alter sein. Die prozentuale Zunahme in dieser Altersgruppe beträgt 33,5%.

3.3 Prognoseergebnisse Stadtteile

Kleinräumige Unterschiede in der Bevölkerungsstruktur und -entwicklung werden auch in Zukunft das Stadtgebiet prägen. So ist z.B. in Bezug auf die Lagetypen ein zentral-peripheres Gefälle hinsichtlich der künftig zu erwartenden Entwicklung der Bevölkerungszahlen zu erkennen. Während im Innenstadtbereich die Bevölkerung bis zum Jahr 2025 um insgesamt +11,6% zunehmen wird, sinkt diese Steigerungsrate im Innenstadtrand auf +6,5% und beläuft sich im Stadtrandbereich auf einen durchschnittlichen Rückgang von -2,6%.

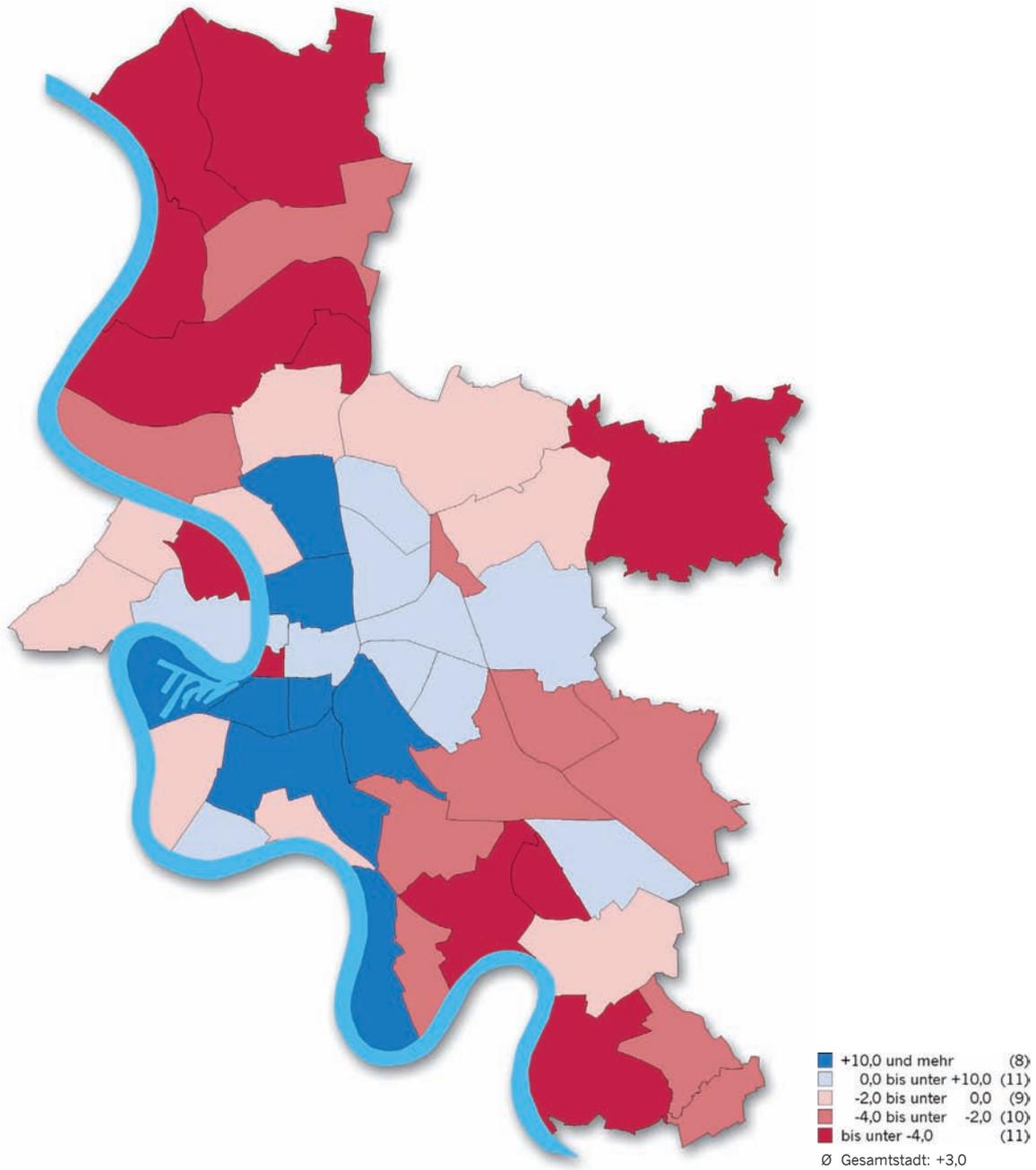
Innerhalb der einzelnen Lagetypen zeigen sich wiederum recht unterschiedliche Tendenzen. So ist z.B. im Innenstadtbereich mit der Carlstadt nur ein einziger Stadtteil vorhanden, der einen Bevölkerungsrückgang (-5,0%) erfahren wird, während die anderen Stadtteile dieses Lagetyps Zuwächse mit einer Schwankungsbreite zwischen +3,7% (Altstadt) und +15,2% (Pempelfort) zu erwarten haben.

Im Innenstadtrandbereich wird die Mehrheit – nämlich 11 der insgesamt 18 in diesem Lagetyp versammelten Stadtteile – bis zum Jahr 2025 ein Bevölkerungswachstum aufweisen können. Hier treten insbesondere Bilk (+12,2%), Oberbilk (+12,0%) sowie Derendorf (+10,4%) mit zweistelligen Wachstumsraten hervor, während für Niederkassel (-8,9%), Grafenberg (-2,1%) und Heerdts (-1,8%) leichte bis mittlere Rückgänge hinsichtlich der künftigen Bevölkerungszahl prognostiziert werden.

Im Stadtrandgebiet finden sich drei Stadtteile, denen ein Bevölkerungswachstum vorhergesagt wird, nämlich Himmelgeist, Hassels und Gerresheim. Die übrigen 22 Stadtteile dieses Lagetyps werden allesamt Verluste verzeichnen. Diese Gruppe kann unterteilt werden in Stadtteile mit Bevölkerungsrückgängen im niedrigen einstelligen Bereich (z.B. Benrath -1,3%, Rath -1,7%, Unterrath und Ludenberg -1,9%) und solche mit Verlusten im höheren einstelligen Bereich (z.B. Holthausen -8,7%, Lichtenbroich -8,0%, Reisholz -7,7%).

Die für die Stadtteile prognostizierten Bevölkerungszahlen sind – nach Altersklassen differenziert – im Tabellenanhang aufgeführt.

Karte 12: Bevölkerungsentwicklung in den Stadtteilen in Prozent 2010 – 2025



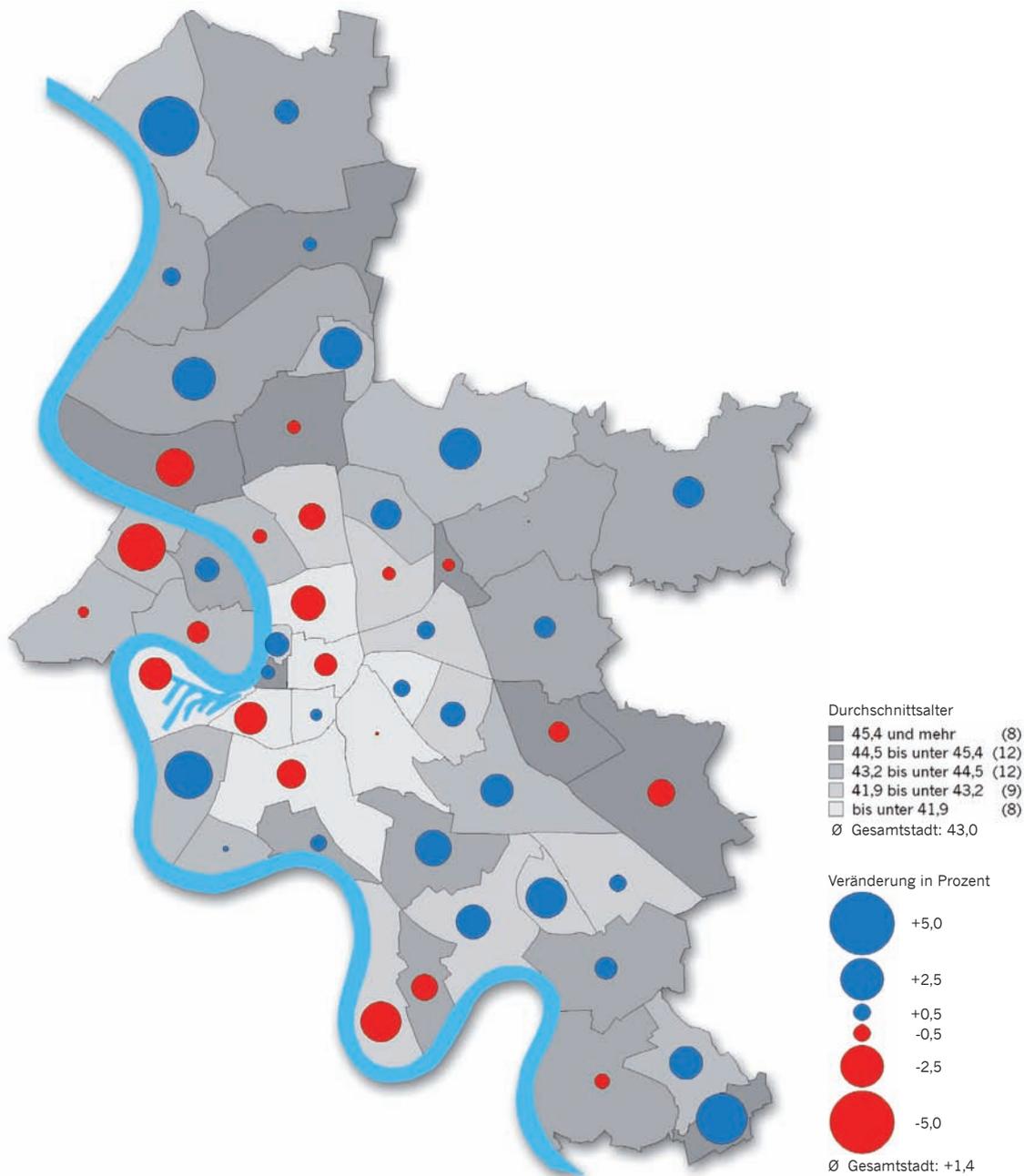
Quelle: Landeshauptstadt Düsseldorf - Amt für Statistik und Wahlen, Fortschreibung der VZ87, Bevölkerungsprognose

Hinsichtlich der Altersstruktur kann davon ausgegangen werden, dass kleinräumige Unterschiede auch in Zukunft bestehen werden. Diese verändern sich in Abhängigkeit vom aktuellen Altersaufbau in den Stadtteilen sowie maßgeblich von der Neubautätigkeit im Wohnungsbau, die unterschiedliche Bevölkerungsschichten und Altersgruppen anspricht.

Die für Düsseldorf zu erwartende Zunahme des Durchschnittsalters von 42,4 auf 43,0 Jahre entwickelt sich auf die Stadtteile bezogen höchst unterschiedlich. Eine Reihe von Stadtteilen wird demografisch altern, andere werden jünger werden. Die statistisch ältesten Stadtteile im Jahr 2025 werden laut Prognose Vennhausen (46,3 Jahre) und Stockum (46,0) sowie Kalkum, Carlstadt, Grafenberg und Hellerhof mit je 45,8 Jahren Altersdurchschnitt sein. Die jüngsten Stadtteile werden Oberbilk (39,6), Flingern Süd (39,7), Stadtmitte (39,9) und Friedrichstadt (40,0) sein. Auch in Pempelfort (40,8), Bilk (40,8) und Unterbilk/Hafen (40,9) wird das Durchschnittsalter deutlich unter dem städtischen Gesamtwert von 43 Jahren liegen.

Dabei sind die Anforderungen, die sich aus den künftigen Altersstrukturen ergeben, auch davon abhängig, wie schnell sich die demografische Struktur von Stadtteilen verändert. Stadtteile mit einem unverändert hohen Altersdurchschnitt haben voraussichtlich geringere Anpassungsprobleme als vergleichsweise junge Stadtteile mit einem starken Anstieg des Durchschnittsalters. Die Stadtteile mit den stärksten zu erwartenden Zunahmen beim Durchschnittsalter sind Wittlaer (+4,6 Jahre), Hellerhof (+3,4) sowie Hamm (+3,0), Lohausen (+2,6) und Lichtenbroich (+2,5). Hingegen werden für Lörick (-3,0), Himmelgeist (-2,3), Stockum (-2,0) und Pempelfort (-1,7) die auffälligsten Rückgänge des Durchschnittsalters erwartet (vgl. Karte 13).

Karte 13: Durchschnittsalter 2025 in Jahren und Veränderung in Prozent
2010 – 2025



Quelle: Landeshauptstadt Düsseldorf - Amt für Statistik und Wahlen, Bevölkerungsprognose

4 Ausblick

Düsseldorf wird auch nach der aktuellen Bevölkerungsprognose des Amtes für Statistik und Wahlen auf einem moderaten Wachstumskurs bleiben. So wird die Einwohnerzahl bis zum Jahr 2025 um etwa 3,0% zunehmen. Es wird davon ausgegangen, dass das Wachstum in der ersten Hälfte des Prognosezeitraums stärker verlaufen wird, während sich die Zunahmen ab ca. 2018 etwas verringern werden. Im Ergebnis wird Düsseldorf im Jahr 2025 etwa 17.000 Einwohner mehr haben und somit ca. 605.500 Personen zählen.

Die Hauptursache für das Bevölkerungswachstum liegt nach wie vor in dem kontinuierlichen Zuzug von jungen Menschen im Alter zwischen ca. 18 und 30 Jahren. Wanderungsverluste muss Düsseldorf hingegen bei den Senioren und in den Altersklassen, die der Familienphase zugerechnet werden, hinnehmen. Die zunehmende Lebenserwartung, die zu einer Zunahme der älteren Bevölkerungsteile führt, hat ebenfalls einen Anteil an dem Bevölkerungswachstum, wie auch die leicht angestiegenen Geburtenzahlen und Geburtenraten der letzten Jahre, die in die Prognoseannahmen übernommen wurden. Dennoch ist der Einfluss des Geburtenverhaltens auf die gesamte Bevölkerungsbewegung nur gering, denn auch bei leichten Zunahmen der Geburtenzahlen bleibt der Saldo von Geburten und Sterbefällen seit den 1970er Jahren negativ.

Die bedeutendsten altersstrukturellen Veränderungen, die bis 2025 zu erwarten sind, betreffen die Verschiebung hin zu den höheren Altersjahren („demografische Alterung“). Eine steigende Lebenserwartung und die älter werdenden geburtenstarken Jahrgänge der 1960er Jahre verschieben das zahlenmäßige Verhältnis von jungen zu älteren Menschen. Die stärksten Zunahmen werden in der Altersklasse ab etwa 75 Jahre und älter erwartet. Die Hochbetagten über 80-Jährigen werden bis 2025 um über 9.000 Personen zunehmen, was einer prozentualen Zunahme von mehr als 33% entspricht.

Das Erwerbspersonenpotenzial, die Personen im Alter zwischen 18 und 65 Jahre, wird im Untersuchungszeitraum um 2,0% (+7.500 Personen) zunehmen. Dabei ist zu berücksichtigen, dass die durch Zuwanderung anwachsende Altersklasse der jungen potenziellen Arbeitskräfte zwischen 18 und 30 Jahre einen Anstieg um ca. 3.000 Personen (+3,5%) erwarten lässt. Wesentlich stärker wird die Altersklasse der älteren potenziellen Arbeitskräfte zwischen 50 und 65 Jahre zunehmen. Hier wird eine Zunahme um ca. 16.000 Personen (+15,1%) erwartet.

Auf der kleinräumigen Ebene der drei Lagetypen stellen sich die Entwicklungen unterschiedlich dar. Dies hängt einerseits mit der Umsetzung von geplantem Wohnungsneubau und den damit verbundenen selektiven Wanderungsbewegungen zusammen. Andererseits ist die in den Stadtteilen bestehende Altersstruktur Ursache der künftigen demografischen Entwicklungen in den Lagetypen. Es wird davon

ausgegangen, dass der Innenstadtbereich und der Innenstadtrandbereich Bevölkerungswachstum zu erwarten haben. Im Stadtrandbereich wird mit einer leichten Bevölkerungsabnahme zu rechnen sein. Dabei wurde gezeigt, dass einzelne Stadtteile eine sehr individuelle Entwicklung zu erwarten haben.

Insgesamt bilden die in diesem Bericht zusammengestellten Ergebnisse die gegenwärtige und künftige demografische Entwicklung von Düsseldorf ab, wie sie eintreten wird, falls die formulierten Prognoseannahmen eintreffen. Dabei muss an dieser Stelle darauf hingewiesen werden, dass mit dem Zensus 2011 – dessen endgültige Ergebnisse voraussichtlich im Jahr 2013 vorliegen werden – erstmals seit 1987 wieder Ergebnisse aus einer Volkszählung vorliegen werden, die ggf. eine Zäsur für die kommunale Bevölkerungsstatistik und somit auch für die Ergebnisse des vorliegenden Demografieberichtes darstellen können.

Die Ergebnisse des Demografieberichtes werden, wie eingangs erwähnt, sowohl strategischen wie auch Fachplanungen nützen. Das vom Stadtplanungsamt fortzuschreibende Stadtentwicklungskonzept (STEK) betrachtet die darin zusammengefassten stadtentwicklungsrelevanten Themenfelder und Projekte vor dem Hintergrund der gegenwärtigen und künftigen demografischen Entwicklung. Darüber hinaus bilden die statistischen Daten und Analysen die Grundlage für eine aktive Gestaltung des demografischen Wandels in Düsseldorf.

5 Tabellenanhang

Einwohner in Düsseldorf nach Jahren, Nationalität und Geschlecht

Jahr	Deutsche		Ausländer		Männer insgesamt	Frauen insgesamt	Deutsche insgesamt	Ausländer insgesamt	Zusammen
	männlich	weiblich	männlich	weiblich					
2000	220.990	253.429	49.035	45.592	270.025	299.021	474.419	94.627	569.046
2001	221.609	252.950	49.311	46.409	270.920	299.359	474.559	95.720	570.279
2002	222.078	252.446	49.391	47.090	271.469	299.536	474.524	96.481	571.005
2003	222.485	251.938	49.610	47.627	272.095	299.565	474.423	97.237	571.660
2004	224.755	252.806	49.361	47.619	274.116	300.425	477.561	96.980	574.541
2005	226.239	253.345	49.477	48.355	275.716	301.700	479.584	97.832	577.416
2006	228.063	254.520	50.047	49.228	278.110	303.748	482.583	99.275	581.858
2007	229.272	255.210	50.701	49.871	279.973	305.081	484.482	100.572	585.054
2008	230.218	255.268	50.818	50.546	281.036	305.814	485.486	101.364	586.850
2009	230.767	254.910	50.711	50.770	281.478	305.680	485.677	101.481	587.158
2010	231.171	254.806	50.770	51.422	281.941	306.228	485.977	102.192	588.169

Quelle: Landeshauptstadt Düsseldorf - Amt für Statistik und Wahlen, Fortschreibung der VZ87

Geburten, Sterbefälle, Zuzüge und Fortzüge sowie Salden nach Jahren in Düsseldorf

Jahr	Geburten	Sterbefälle	Zuzüge	Fortzüge	Saldo Geburten / Sterbefälle	Saldo Zuzüge / Fortzüge	Saldo insgesamt
2001	5.035	6.369	34.039	31.472	-1.334	+2.567	+1.233
2002	5.219	6.602	32.815	30.706	-1.383	+2.109	+726
2003	5.187	6.802	32.725	30.455	-1.615	+2.270	+655
2004	5.581	6.405	34.662	30.957	-824	+3.705	+2.881
2005	5.451	6.390	34.976	31.162	-939	+3.814	+2.875
2006	5.189	5.867	35.449	30.329	-678	+5.120	+4.442
2007	5.480	5.934	37.172	33.522	-454	+3.650	+3.196
2008	5.677	6.177	37.830	35.534	-500	+2.296	+1.796
2009	5.980	6.498	36.394	35.568	-518	+826	+308
2010	5.909	6.318	37.196	36.221	-409	+975	+566

Quelle: Landeshauptstadt Düsseldorf - Amt für Statistik und Wahlen, Fortschreibung der VZ87

Zu- und Fortzüge in den Jahren 2010 und 2005 in Düsseldorf

Im Alter von ... bis unter ... Jahren	2010			2005		
	Zuzüge	Fortzüge	Saldo	Zuzüge	Fortzüge	Saldo
0 - 18	4.088	4.422	-334	3.648	4.203	-555
18 - 25	7.494	4.802	+2.692	7.312	4.418	+2.894
25 - 30	8.517	6.127	+2.390	7.800	4.968	+2.832
30 - 50	13.574	15.403	-1.829	13.016	13.233	-217
50 - 65	2.478	3.286	-808	2.216	2.612	-396
65 und mehr	1.045	2.181	-1.136	984	1.728	-744
Insgesamt	37.196	36.221	+975	34.976	31.162	+3.814

Quelle: Landeshauptstadt Düsseldorf - Amt für Statistik und Wahlen, Fortschreibung der VZ87

Wanderungssalden nach Altersgruppen von 2001 bis 2010

Jahr	Wanderungssalden					
	Im Alter von ... bis unter ... Jahren					
	0 - 18	18 - 25	25 - 30	30 - 50	50 - 65	65 und mehr
2001	-108	+2.567	+2.394	-893	-640	-752
2002	-624	+2.610	+1.832	-525	-591	-593
2003	-552	+2.294	+1.984	-685	-301	-470
2004	-188	+2.952	+2.422	-202	-505	-774
2005	-555	+2.894	+2.832	-217	-396	-744
2006	-334	+3.095	+2.856	+639	-423	-713
2007	-432	+2.806	+2.972	-470	-446	-780
2009	-689	+2.401	+2.180	-1.392	-714	-960
2010	-334	+2.692	+2.390	-1.829	-808	-1.136

Quelle: Landeshauptstadt Düsseldorf - Amt für Statistik und Wahlen, Fortschreibung der VZ87

Einwohner in Düsseldorf nach Jahren und Altersklassen

Jahr	Im Alter von ... bis unter ... Jahren						insgesamt
	0 - 18	18 - 25	25 - 30	30 - 50	50 - 65	65 und mehr	
1970	143.481	61.980	52.817	197.605	123.494	94.161	673.538
1971	138.729	58.997	46.435	194.359	121.019	94.786	654.325
1972	134.907	58.849	44.313	191.615	117.627	96.643	643.954
1973	130.959	58.963	43.296	190.688	113.803	98.082	635.791
1974	125.733	57.742	41.667	185.602	108.885	98.037	617.666
1975	137.704	59.536	46.893	203.487	112.448	103.520	663.588
1976	120.655	56.199	44.343	187.235	106.856	100.890	616.178
1977	115.942	57.164	43.636	184.076	104.894	101.659	607.371
1978	111.573	58.646	42.728	181.461	103.858	102.103	600.369
1979	107.889	59.995	42.153	179.753	102.910	102.568	595.268
1980	104.468	61.219	41.794	178.340	103.321	101.476	590.618
1981	100.942	62.934	43.036	178.120	104.699	99.382	589.113
1982	96.701	63.838	43.514	177.269	106.138	96.662	584.122
1983	92.602	64.767	44.302	176.694	107.220	94.105	579.690
1984	87.065	63.945	44.951	172.088	108.381	92.931	569.361
1985	83.529	63.218	46.380	169.639	108.426	93.281	564.473
1986	81.415	62.777	48.107	169.539	109.228	93.821	564.887
1987*	79.132	61.394	46.993	167.141	111.112	97.759	563.531
1988	80.455	59.100	50.195	167.407	114.731	97.739	569.627
1989	81.796	57.151	52.636	167.345	117.451	97.571	573.950

*) Volkszählungsergebnis

Jahr	Im Alter von ... bis unter ... Jahren						insgesamt
	0 - 18	18 - 25	25 - 30	30 - 50	50 - 65	65 und mehr	
1990	83.093	54.197	53.822	166.844	120.227	97.496	575.679
1991	84.583	50.540	55.204	167.557	121.705	97.661	577.250
1992	85.834	47.222	55.428	169.096	121.870	97.828	577.278
1993	86.150	43.803	54.572	169.927	121.437	98.206	574.095
1994	86.527	41.449	53.036	171.574	121.043	98.753	572.382
1995	87.143	39.997	50.951	174.867	118.922	99.184	571.064
1996	87.882	38.467	48.748	178.955	118.095	99.085	571.232
1997	87.944	37.861	46.179	181.997	117.719	98.804	570.504
1998	87.110	37.880	43.204	184.203	117.661	98.342	568.400
1999	87.395	37.949	41.030	185.608	116.219	99.195	567.396
2000	87.416	38.250	40.133	187.566	114.779	100.902	569.046
2001	87.751	38.638	39.483	188.939	113.007	102.461	570.279
2002	87.782	38.860	39.172	189.939	111.000	104.252	571.005
2003	87.675	39.131	39.189	190.510	108.883	106.272	571.660
2004	88.252	39.926	39.900	190.989	106.855	108.619	574.541
2005	88.190	40.615	41.045	191.769	104.698	111.099	577.416
2006	87.705	41.668	42.128	193.483	103.552	113.322	581.858
2007	87.587	42.015	43.392	194.017	103.733	114.310	585.054
2008	87.816	42.662	43.891	193.533	104.153	114.795	586.850
2009	88.295	43.062	43.570	192.797	104.594	114.840	587.158
2010	89.206	43.686	43.347	191.450	106.700	113.780	588.169

Quelle: Landeshauptstadt Düsseldorf - Amt für Statistik und Wahlen, Fortschreibung der VZ87

Bevölkerungsentwicklung in den Lagetypen und Stadtteilen der Jahre 2005 bis 2010

Stadtteil	Lagetyp	Jahr										
		2005 absolut	2006		2007		2008		2009		2010	
			absolut	%*								
011 Altstadt	Innenstadt	2.295	2.256	-1,7	2.181	-5,0	2.125	-7,4	2.027	-11,7	1.914	-16,6
012 Carlstadt	Innenstadt	2.274	2.289	+0,7	2.309	+1,5	2.279	+0,2	2.279	+0,2	2.210	-2,8
013 Stadtmitte	Innenstadt	12.364	12.528	+1,3	12.880	+4,2	12.775	+3,3	12.953	+4,8	13.041	+5,5
014 Pempelfort	Innenstadt	27.036	27.174	+0,5	27.280	+0,9	27.614	+2,1	27.871	+3,1	28.022	+3,6
031 Friedrichstadt	Innenstadt	17.505	17.864	+2,1	17.841	+1,9	17.866	+2,1	17.754	+1,4	17.839	+1,9
032 Unterbilk	Innenstadt	17.886	17.902	+0,1	17.946	+0,3	17.905	+0,1	17.891	+0,0	17.853	-0,2
Zusammen		79.360	80.013	+0,8	80.437	+1,4	80.564	+1,5	80.775	+1,8	80.879	+1,9
015 Derendorf	Innenstadtrand	18.323	18.510	+1,0	18.887	+3,1	19.075	+4,1	19.156	+4,5	19.377	+5,8
016 Golzheim	Innenstadtrand	10.987	11.182	+1,8	11.231	+2,2	11.289	+2,7	11.460	+4,3	11.445	+4,2
021 Flingern Süd	Innenstadtrand	9.352	9.563	+2,3	9.476	+1,3	9.562	+2,2	9.642	+3,1	9.593	+2,6
022 Flingern Nord	Innenstadtrand	20.944	20.869	-0,4	21.046	+0,5	21.086	+0,7	21.290	+1,7	21.436	+2,3
023 Düsseltal	Innenstadtrand	25.102	25.309	+0,8	25.546	+1,8	25.684	+2,3	25.804	+2,8	25.907	+3,2
033 Hafen	Innenstadtrand	170	122	-28,2	123	-27,6	129	-24,1	132	-22,4	127	-25,3
034 Hamm	Innenstadtrand	3.685	3.647	-1,0	3.677	-0,2	3.746	+1,7	3.892	+5,6	3.944	+7,0
035 Volmerswerth	Innenstadtrand	2.100	2.148	+2,3	2.173	+3,5	2.169	+3,3	2.162	+3,0	2.164	+3,0
036 Bilk	Innenstadtrand	36.105	36.849	+2,1	37.166	+2,9	37.269	+3,2	37.275	+3,2	37.275	+3,2
037 Oberbilk	Innenstadtrand	26.672	27.249	+2,2	27.572	+3,4	28.260	+6,0	28.344	+6,3	28.327	+6,2
038 Flehe	Innenstadtrand	2.488	2.490	+0,1	2.458	-1,2	2.503	+0,6	2.492	+0,2	2.492	+0,2
041 Oberkassel	Innenstadtrand	16.959	16.989	+0,2	17.148	+1,1	17.515	+3,3	17.477	+3,1	17.613	+3,9
042 Heerdt	Innenstadtrand	9.279	9.368	+1,0	9.428	+1,6	9.389	+1,2	9.382	+1,1	9.266	-0,1
043 Lörick	Innenstadtrand	6.969	7.089	+1,7	7.396	+6,1	7.395	+6,1	7.395	+6,1	7.473	+7,2
044 Niederkassel	Innenstadtrand	5.443	5.542	+1,8	5.562	+2,2	5.614	+3,1	5.593	+2,8	5.623	+3,3
064 Mörsenbroich	Innenstadtrand	13.823	13.874	+0,4	13.836	+0,1	13.779	-0,3	13.863	+0,3	13.989	+1,2
072 Grafenberg	Innenstadtrand	5.439	5.456	+0,3	5.472	+0,6	5.420	-0,3	5.404	-0,6	5.429	-0,2
081 Lierenfeld ¹	Innenstadtrand	9.595	9.555	-0,4	9.665	+0,7	9.602	+0,1	9.629	+0,4	9.550	-0,5
Zusammen		223.435	225.811	+1,1	227.862	+2,0	229.486	+2,7	230.392	+3,1	231.030	+3,4

*) Bezogen auf das Jahr 2005

1) Durch Änderung der Stadtteilgrenze am 1. Januar 2006 hatte der Stadtteil 082 Lierenfeld – per Saldo – einen Abgang von 3.695 Einwohnern in den Stadtteil 081 Eller zu verzeichnen. Hieraus ergeben sich Unterschiede der Summen zu den Einwohnern in den Lagetypen für 2005. Die Änderungen wurden in den Texten entsprechend berücksichtigt.

Stadtteil	Lagetyp	Jahr										
		2005 absolut	2006		2007		2008		2009		2010	
			absolut	%*								
051 Stockum	Stadtrand	5.010	4.990	-0,4	5.047	+0,7	5.059	+1,0	5.055	+0,9	5.013	+0,1
052 Lohausen	Stadtrand	3.814	4.042	+6,0	4.011	+5,2	4.000	+4,9	3.982	+4,4	3.901	+2,3
053 Kaiserswerth	Stadtrand	7.772	7.848	+1,0	7.894	+1,6	7.885	+1,5	7.843	+0,9	7.861	+1,1
054 Wittlaer	Stadtrand	7.053	7.238	+2,6	7.429	+5,3	7.677	+8,8	7.656	+8,5	7.826	+11,0
055 Angermund	Stadtrand	6.042	6.037	-0,1	6.005	-0,6	6.059	+0,3	6.038	-0,1	6.061	+0,3
056 Kalkum	Stadtrand	1.887	1.896	+0,5	1.887	±0	1.901	+0,7	1.907	+1,1	1.915	+1,5
061 Lichtenbroich	Stadtrand	5.610	5.610	±0	5.756	+2,6	5.705	+1,7	5.697	+1,6	5.638	+0,5
062 Unterrath	Stadtrand	20.313	20.595	+1,4	20.794	+2,4	20.688	+1,8	20.601	+1,4	20.654	+1,7
063 Rath	Stadtrand	18.626	18.704	+0,4	18.549	-0,4	18.658	+0,2	18.492	-0,7	18.737	+0,6
071 Gerresheim	Stadtrand	27.881	27.945	+0,2	28.213	+1,2	28.117	+0,8	28.015	+0,5	28.003	+0,4
073 Ludenberg	Stadtrand	6.624	6.784	+2,4	6.887	+4,0	6.879	+3,8	6.905	+4,2	6.941	+4,8
074 Hubbelrath	Stadtrand	3.569	3.570	+0,0	3.526	-1,2	3.534	-1,0	3.490	-2,2	3.468	-2,8
082 Eller ¹	Stadtrand	29.616	29.756	+0,5	29.734	+0,4	29.609	-0,0	29.795	+0,6	30.048	+1,5
083 Vennhausen	Stadtrand	9.928	9.854	-0,7	9.851	-0,8	9.790	-1,4	9.719	-2,1	9.725	-2,0
084 Unterbach	Stadtrand	7.235	7.271	+0,5	7.251	+0,2	7.219	-0,2	7.179	-0,8	7.161	-1,0
091 Wersten	Stadtrand	26.400	26.712	+1,2	26.737	+1,3	26.634	+0,9	26.728	+1,2	26.554	+0,6
092 Himmelgeist	Stadtrand	1.280	1.271	-0,7	1.294	+1,1	1.321	+3,2	1.343	+4,9	1.368	+6,9
093 Holthausen	Stadtrand	11.608	11.805	+1,7	11.861	+2,2	12.016	+3,5	12.041	+3,7	12.067	+4,0
094 Reisholz	Stadtrand	3.669	3.637	-0,9	3.606	-1,7	3.577	-2,5	3.560	-3,0	3.550	-3,2
095 Benrath	Stadtrand	15.641	15.709	+0,4	15.815	+1,1	15.929	+1,8	15.789	+0,9	15.772	+0,8
096 Urdenbach	Stadtrand	10.426	10.375	-0,5	10.490	+0,6	10.514	+0,8	10.457	+0,3	10.453	+0,3
097 Itter	Stadtrand	1.722	1.714	-0,5	1.763	+2,4	1.855	+7,7	1.886	+9,5	1.957	+13,6
098 Hassels	Stadtrand	17.596	17.575	-0,1	17.513	-0,5	17.465	-0,7	17.359	-1,3	17.205	-2,2
101 Garath	Stadtrand	18.667	18.542	-0,7	18.393	-1,5	18.316	-1,9	18.201	-2,5	18.210	-2,4
102 Hellerhof	Stadtrand	6.632	6.554	-1,2	6.449	-2,8	6.393	-3,6	6.253	-5,7	6.172	-6,9
Zusammen		274.621	276.034	+0,5	276.755	+0,8	276.800	+0,8	275.991	+0,5	276.260	+0,6
Insgesamt		577.416	581.858	+0,8	585.054	+1,3	586.850	+1,6	587.158	+1,7	588.169	+1,9

Quelle: Landeshauptstadt Düsseldorf - Amt für Statistik und Wahlen, Fortschreibung der VZ87

*) Bezogen auf das Jahr 2005

1) Durch Änderung der Stadtteilgrenze am 1. Januar 2006 hatte der Stadtteil 082 Lierenfeld – per Saldo – einen Abgang von 3.695 Einwohnern in den Stadtteil 081 Eller zu verzeichnen. Hieraus ergeben sich Unterschiede der Summen zu den Einwohnern in den Lagetypen für 2005. Die Änderungen wurden in den Texten entsprechend berücksichtigt.

Zuzüge nach Stadtteilen und Lagetypen 2010

Stadtteil	Lagetyt	Zuzüge				
		zusammen	von auswärts	aus anderen Stadtteilen	von auswärts in %	aus anderen Stadtteilen in %
011 Altstadt	Innenstadt	503	294	209	58,4	41,6
012 Carlstadt	Innenstadt	366	228	138	62,3	37,7
013 Stadtmitte	Innenstadt	3.114	2.073	1.041	66,6	33,4
014 Pempelfort	Innenstadt	4.047	2.462	1.585	60,8	39,2
031 Friedrichstadt	Innenstadt	3.490	2.206	1.284	63,2	36,8
032 Unterbilk	Innenstadt	2.484	1.444	1.040	58,1	41,9
Zusammen		14.004	8.707	5.297	62,2	37,8
015 Derendorf	Innenstadtrand	2.932	1.560	1.372	53,2	46,8
016 Golzheim	Innenstadtrand	1.315	682	633	51,9	48,1
021 Flingern Süd	Innenstadtrand	1.557	799	758	51,3	48,7
022 Flingern Nord	Innenstadtrand	3.117	1.695	1.422	54,4	45,6
023 Düsseltal	Innenstadtrand	3.127	1.757	1.370	56,2	43,8
033 Hafen	Innenstadtrand	27	14	13	51,9	48,1
034 Hamm	Innenstadtrand	344	165	179	48,0	52,0
035 Volmerswerth	Innenstadtrand	180	68	112	37,8	62,2
036 Bilk	Innenstadtrand	4.543	2.803	1.740	61,7	38,3
037 Oberbilk	Innenstadtrand	4.477	2.727	1.750	60,9	39,1
038 Flehe	Innenstadtrand	217	86	131	39,6	60,4
041 Oberkassel	Innenstadtrand	2.008	1.256	752	62,5	37,5
042 Heerdt	Innenstadtrand	1.054	654	400	62,0	38,0
043 Lörick	Innenstadtrand	908	605	303	66,6	33,4
044 Niederkassel	Innenstadtrand	718	428	290	59,6	40,4
064 Mörsenbroich	Innenstadtrand	1.439	669	770	46,5	53,5
072 Grafenberg	Innenstadtrand	632	267	365	42,2	57,8
081 Lierenfeld	Innenstadtrand	1.254	527	727	42,0	58,0
Zusammen		29.849	16.762	13.087	56,2	43,8

Stadtteil	Lagetyt	Zuzüge				
		zusammen	von auswärts	aus anderen Stadtteilen	von auswärts in %	aus anderen Stadtteilen in %
051 Stockum	Stadtrand	430	218	212	50,7	49,3
052 Lohausen	Stadtrand	298	144	154	48,3	51,7
053 Kaiserswerth	Stadtrand	889	497	392	55,9	44,1
054 Wittlaer	Stadtrand	899	560	339	62,3	37,7
055 Angermund	Stadtrand	443	252	191	56,9	43,1
056 Kalkum	Stadtrand	138	68	70	49,3	50,7
061 Lichtenbroich	Stadtrand	361	129	232	35,7	64,3
062 Unterrath	Stadtrand	1.694	813	881	48,0	52,0
063 Rath	Stadtrand	2.024	988	1.036	48,8	51,2
071 Gerresheim	Stadtrand	2.192	1.009	1.183	46,0	54,0
073 Ludenberg	Stadtrand	735	333	402	45,3	54,7
074 Hubbelrath	Stadtrand	280	146	134	52,1	47,9
082 Eller	Stadtrand	2.946	1.331	1.615	45,2	54,8
083 Vennhausen	Stadtrand	847	324	523	38,3	61,7
084 Unterbach	Stadtrand	543	261	282	48,1	51,9
091 Wersten	Stadtrand	2.266	1.168	1.098	51,5	48,5
092 Himmelgeist	Stadtrand	144	54	90	37,5	62,5
093 Holthausen	Stadtrand	1.275	510	765	40,0	60,0
094 Reisholz	Stadtrand	484	233	251	48,1	51,9
095 Benrath	Stadtrand	1.534	790	744	51,5	48,5
096 Urdenbach	Stadtrand	798	338	460	42,4	57,6
097 Itter	Stadtrand	169	47	122	27,8	72,2
098 Hassels	Stadtrand	1.469	755	714	51,4	48,6
101 Garath	Stadtrand	1.223	600	623	49,1	50,9
102 Hellerhof	Stadtrand	337	159	178	47,2	52,8
Zusammen		24.418	11.727	12.691	48,0	52,0
Insgesamt		68.271	37.196	31.075	54,5	45,5

Quelle: Landeshauptstadt Düsseldorf - Amt für Statistik und Wahlen, Fortschreibung der VZ87

Fortzüge nach Stadtteilen und Lagetypen 2010

Stadtteil	Lagetyt	Fortzüge				
		zusammen	nach auswärts	in andere Stadtteile	nach auswärts in %	in andere Stadtteile in %
011 Altstadt	Innenstadt	588	376	212	63,9	36,1
012 Carlstadt	Innenstadt	434	275	159	63,4	36,6
013 Stadtmitte	Innenstadt	3.087	1.730	1.357	56,0	44,0
014 Pempelfort	Innenstadt	4.004	2.154	1.850	53,8	46,2
031 Friedrichstadt	Innenstadt	3.467	1.884	1.583	54,3	45,7
032 Unterbilk	Innenstadt	2.516	1.327	1.189	52,7	47,3
Zusammen		14.096	7.746	6.350	55,0	45,0
015 Derendorf	Innenstadtrand	2.713	1.468	1.245	54,1	45,9
016 Golzheim	Innenstadtrand	1.386	670	716	48,3	51,7
021 Flingern Süd	Innenstadtrand	1.628	764	864	46,9	53,1
022 Flingern Nord	Innenstadtrand	2.964	1.498	1.466	50,5	49,5
023 Düsseltal	Innenstadtrand	3.142	1.715	1.427	54,6	45,4
033 Hafen	Innenstadtrand	35	17	18	48,6	51,4
034 Hamm	Innenstadtrand	318	163	155	51,3	48,7
035 Volmerswerth	Innenstadtrand	193	108	85	56,0	44,0
036 Bilk	Innenstadtrand	4.574	2.543	2.031	55,6	44,4
037 Oberbilk	Innenstadtrand	4.503	2.435	2.068	54,1	45,9
038 Flehe	Innenstadtrand	218	110	108	50,5	49,5
041 Oberkassel	Innenstadtrand	1.968	1.270	698	64,5	35,5
042 Heerdt	Innenstadtrand	1.152	760	392	66,0	34,0
043 Lörick	Innenstadtrand	747	540	207	72,3	27,7
044 Niederkassel	Innenstadtrand	712	483	229	67,8	32,2
064 Mörsebroich	Innenstadtrand	1.330	629	701	47,3	52,7
072 Grafenberg	Innenstadtrand	616	290	326	47,1	52,9
081 Lierenfeld	Innenstadtrand	1.338	540	798	40,4	59,6
Zusammen		29.537	16.003	13.534	54,2	45,8

Stadtteil	Lagetyp	Fortzüge				
		zusammen	nach auswärts	in andere Stadtteile	nach auswärts in %	in andere Stadtteile in %
051 Stockum	Stadtrand	450	221	229	49,1	50,9
052 Lohausen	Stadtrand	371	187	184	50,4	49,6
053 Kaiserswerth	Stadtrand	836	502	334	60,0	40,0
054 Wittlaer	Stadtrand	735	519	216	70,6	29,4
055 Angermund	Stadtrand	435	305	130	70,1	29,9
056 Kalkum	Stadtrand	129	71	58	55,0	45,0
061 Lichtenbroich	Stadtrand	414	192	222	46,4	53,6
062 Unterrath	Stadtrand	1.544	788	756	51,0	49,0
063 Rath	Stadtrand	1.796	997	799	55,5	44,5
071 Gerresheim	Stadtrand	2.116	1.094	1.022	51,7	48,3
073 Ludenberg	Stadtrand	647	319	328	49,3	50,7
074 Hubbelrath	Stadtrand	311	187	124	60,1	39,9
082 Eller	Stadtrand	2.656	1.244	1.412	46,8	53,2
083 Vennhausen	Stadtrand	801	353	448	44,1	55,9
084 Unterbach	Stadtrand	553	362	191	65,5	34,5
091 Wersten	Stadtrand	2.363	1.204	1.159	51,0	49,0
092 Himmelgeist	Stadtrand	130	62	68	47,7	52,3
093 Holthausen	Stadtrand	1.292	620	672	48,0	52,0
094 Reisholz	Stadtrand	505	261	244	51,7	48,3
095 Benrath	Stadtrand	1.493	796	697	53,3	46,7
096 Urdenbach	Stadtrand	789	403	386	51,1	48,9
097 Itter	Stadtrand	92	28	64	30,4	69,6
098 Hassels	Stadtrand	1.612	871	741	54,0	46,0
101 Garath	Stadtrand	1.159	648	511	55,9	44,1
102 Hellerhof	Stadtrand	434	238	196	54,8	45,2
Zusammen		23.663	12.472	11.191	52,7	47,3
Insgesamt		67.296	36.221	31.075	53,8	46,2

Quelle: Landeshauptstadt Düsseldorf - Amt für Statistik und Wahlen, Fortschreibung der VZ87

Zuzüge nach Stadtteilen und Lagetypen 2005

Stadtteil	Lagetyp	Zuzüge				
		zusammen	von auswärts	aus anderen Stadtteilen	von auswärts in %	aus anderen Stadtteilen in %
011 Altstadt	Innenstadt	452	247	205	54,6	45,4
012 Carlstadt	Innenstadt	420	282	138	67,1	32,9
013 Stadtmitte	Innenstadt	2.809	1.895	914	67,5	32,5
014 Pempelfort	Innenstadt	3.952	2.367	1.585	59,9	40,1
031 Friedrichstadt	Innenstadt	3.511	2.116	1.395	60,3	39,7
032 Unterbilk	Innenstadt	2.500	1.411	1.089	56,4	43,6
Zusammen		13.644	8.318	5.326	61,0	39,0
015 Derendorf	Innenstadtrand	2.526	1.343	1.183	53,2	46,8
016 Golzheim	Innenstadtrand	1.329	690	639	51,9	48,1
021 Flingern Süd	Innenstadtrand	1.733	869	864	50,1	49,9
022 Flingern Nord	Innenstadtrand	2.721	1.367	1.354	50,2	49,8
023 Düsseltal	Innenstadtrand	3.000	1.576	1.424	52,5	47,5
033 Hafen	Innenstadtrand	27	22	5	81,5	18,5
034 Hamm	Innenstadtrand	302	152	150	50,3	49,7
035 Volmerswerth	Innenstadtrand	224	94	130	42,0	58,0
036 Bilk	Innenstadtrand	4.783	2.790	1.993	58,3	41,7
037 Oberbilk	Innenstadtrand	4.289	2.457	1.832	57,3	42,7
038 Flehe	Innenstadtrand	227	96	131	42,3	57,7
041 Oberkassel	Innenstadtrand	2.076	1.293	783	62,3	37,7
042 Heerdt	Innenstadtrand	1.302	673	629	51,7	48,3
043 Lörick	Innenstadtrand	694	362	332	52,2	47,8
044 Niederkassel	Innenstadtrand	737	460	277	62,4	37,6
064 Mörsenbroich	Innenstadtrand	1.432	569	863	39,7	60,3
072 Grafenberg	Innenstadtrand	714	340	374	47,6	52,4
081 Lierenfeld	Innenstadtrand	769	318	451	41,4	58,6
Zusammen		28.885	15.471	13.414	53,6	46,4

Stadtteil	Lagetyp	Zuzüge				
		zusammen	von auswärts	aus anderen Stadtteilen	von auswärts in %	aus anderen Stadtteilen in %
051 Stockum	Stadtrand	443	214	229	48,3	51,7
052 Lohausen	Stadtrand	359	149	210	41,5	58,5
053 Kaiserswerth	Stadtrand	897	564	333	62,9	37,1
054 Wittlaer	Stadtrand	869	514	355	59,1	40,9
055 Angermund	Stadtrand	505	328	177	65,0	35,0
056 Kalkum	Stadtrand	141	56	85	39,7	60,3
061 Lichtenbroich	Stadtrand	354	120	234	33,9	66,1
062 Unterrath	Stadtrand	1.666	733	933	44,0	56,0
063 Rath	Stadtrand	2.073	908	1.165	43,8	56,2
071 Gerresheim	Stadtrand	2.243	1.049	1.194	46,8	53,2
073 Ludenberg	Stadtrand	795	332	463	41,8	58,2
074 Hubbelrath	Stadtrand	310	169	141	54,5	45,5
082 Eller	Stadtrand	2.862	1.291	1.571	45,1	54,9
083 Vennhausen	Stadtrand	727	306	421	42,1	57,9
084 Unterbach	Stadtrand	516	253	263	49,0	51,0
091 Wersten	Stadtrand	2.397	1.077	1.320	44,9	55,1
092 Himmelgeist	Stadtrand	76	43	33	56,6	43,4
093 Holthausen	Stadtrand	1.179	463	716	39,3	60,7
094 Reisholz	Stadtrand	391	166	225	42,5	57,5
095 Benrath	Stadtrand	1.655	830	825	50,2	49,8
096 Urdenbach	Stadtrand	766	281	485	36,7	63,3
097 Itter	Stadtrand	164	44	120	26,8	73,2
098 Hassels	Stadtrand	1.338	585	753	43,7	56,3
101 Garath	Stadtrand	1.183	544	639	46,0	54,0
102 Hellerhof	Stadtrand	407	168	239	41,3	58,7
Zusammen		24.316	11.187	13.129	46,0	54,0
Insgesamt		66.845	34.976	31.869	52,3	47,7

Quelle: Landeshauptstadt Düsseldorf - Amt für Statistik und Wahlen, Fortschreibung der VZ87

Fortzüge nach Stadtteilen und Lagetypen 2005

Stadtteil	Lagetyt	Fortzüge				
		zusammen	nach auswärts	in andere Stadtteile	nach auswärts in %	in andere Stadtteile in %
011 Altstadt	Innenstadt	395	198	197	50,1	49,9
012 Carlstadt	Innenstadt	481	244	237	50,7	49,3
013 Stadtmitte	Innenstadt	2.510	1.242	1.268	49,5	50,5
014 Pempelfort	Innenstadt	3.761	1.907	1.854	50,7	49,3
031 Friedrichstadt	Innenstadt	3.260	1.653	1.607	50,7	49,3
032 Unterbilk	Innenstadt	2.433	1.130	1.303	46,4	53,6
Zusammen		12.840	6.374	6.466	49,6	50,4
015 Derendorf	Innenstadtrand	2.417	1.111	1.306	46,0	54,0
016 Golzheim	Innenstadtrand	1.273	632	641	49,6	50,4
021 Flingern Süd	Innenstadtrand	1.592	708	884	44,5	55,5
022 Flingern Nord	Innenstadtrand	2.673	1.201	1.472	44,9	55,1
023 Düsseltal	Innenstadtrand	2.873	1.443	1.430	50,2	49,8
033 Hafen	Innenstadtrand	20	8	12	40,0	60,0
034 Hamm	Innenstadtrand	345	157	188	45,5	54,5
035 Volmerswerth	Innenstadtrand	158	82	76	51,9	48,1
036 Bilk	Innenstadtrand	4.311	2.280	2.031	52,9	47,1
037 Oberbilk	Innenstadtrand	3.922	1.911	2.011	48,7	51,3
038 Flehe	Innenstadtrand	231	100	131	43,3	56,7
041 Oberkassel	Innenstadtrand	1.925	1.091	834	56,7	43,3
042 Heerdt	Innenstadtrand	965	566	399	58,7	41,3
043 Lörick	Innenstadtrand	517	327	190	63,2	36,8
044 Niederkassel	Innenstadtrand	691	440	251	63,7	36,3
064 Mörsenbroich	Innenstadtrand	1.436	587	849	40,9	59,1
072 Grafenberg	Innenstadtrand	683	314	369	46,0	54,0
081 Lierenfeld	Innenstadtrand	828	315	513	38,0	62,0
Zusammen		26.860	13.273	13.587	49,4	50,6

Stadtteil	Lagetyp	Fortzüge				
		zusammen	nach auswärts	in andere Stadtteile	nach auswärts in %	in andere Stadtteile in %
051 Stockum	Stadtrand	365	171	194	46,8	53,2
052 Lohausen	Stadtrand	308	170	138	55,2	44,8
053 Kaiserswerth	Stadtrand	783	500	283	63,9	36,1
054 Wittlaer	Stadtrand	601	445	156	74,0	26,0
055 Angermund	Stadtrand	585	429	156	73,3	26,7
056 Kalkum	Stadtrand	159	86	73	54,1	45,9
061 Lichtenbroich	Stadtrand	430	177	253	41,2	58,8
062 Unterrath	Stadtrand	1.539	782	757	50,8	49,2
063 Rath	Stadtrand	1.913	899	1.014	47,0	53,0
071 Gerresheim	Stadtrand	2.223	1.058	1.165	47,6	52,4
073 Ludenberg	Stadtrand	726	383	343	52,8	47,2
074 Hubbelrath	Stadtrand	390	201	189	51,5	48,5
082 Eller	Stadtrand	2.820	1.259	1.561	44,6	55,4
083 Vennhausen	Stadtrand	711	316	395	44,4	55,6
084 Unterbach	Stadtrand	573	366	207	63,9	36,1
091 Wersten	Stadtrand	2.130	947	1.183	44,5	55,5
092 Himmelgeist	Stadtrand	94	46	48	48,9	51,1
093 Holthausen	Stadtrand	1.020	404	616	39,6	60,4
094 Reisholz	Stadtrand	363	179	184	49,3	50,7
095 Benrath	Stadtrand	1.596	762	834	47,7	52,3
096 Urdenbach	Stadtrand	727	352	375	48,4	51,6
097 Itter	Stadtrand	141	64	77	45,4	54,6
098 Hassels	Stadtrand	1.468	647	821	44,1	55,9
101 Garath	Stadtrand	1.163	595	568	51,2	48,8
102 Hellerhof	Stadtrand	503	277	226	55,1	44,9
Zusammen		23.331	11.515	11.816	49,4	50,6
Insgesamt		63.031	31.162	31.869	49,4	50,6

Quelle: Landeshauptstadt Düsseldorf - Amt für Statistik und Wahlen, Fortschreibung derVZ87

Zuzüge von auswärts nach Düsseldorf nach Stadtteilen, Altersgruppen und Nationalität 2010

Stadtteil	Im Alter von ... bis unter ... Jahren												Zusammen
	0 - 18		18 - 25		25 - 30		30 - 50		50 - 65		65 und mehr		
	Deutsch	Nicht-deutsch	Deutsch	Nicht-deutsch	Deutsch	Nicht-deutsch	Deutsch	Nicht-deutsch	Deutsch	Nicht-deutsch	Deutsch	Nicht-deutsch	
011 Altstadt	9	10	18	22	26	43	51	88	4	13	6	4	294
012 Carlstadt	8	8	11	31	28	27	53	38	11	9	4	-	228
013 Stadtmitte	53	116	203	189	267	286	240	539	55	95	24	6	2.073
014 Pempelfort	84	79	305	140	558	219	578	332	67	54	40	6	2.462
015 Derendorf	58	31	206	104	292	114	359	259	51	56	23	7	1.560
016 Golzheim	31	32	71	31	104	58	148	110	48	27	19	3	682
021 Flingern Süd	37	43	107	75	108	95	112	149	27	33	7	6	799
022 Flingern Nord	74	99	180	153	321	125	371	251	54	31	33	3	1.695
023 Düsseltal	85	95	180	96	306	118	421	305	65	48	28	10	1.757
031 Friedrichstadt	71	106	371	160	375	237	331	411	37	74	17	16	2.206
032 Unterbilk	45	35	182	83	311	128	355	203	38	28	29	7	1.444
033 Hafen	-	1	2	1	2	3	1	1	2	1	-	-	14
034 Hamm	8	1	23	7	29	4	58	15	9	1	9	1	165
035 Volmerswerth	4	-	12	5	17	2	16	5	4	1	1	1	68
036 Bilk	82	41	614	377	523	267	458	286	58	44	44	9	2.803
037 Oberbilk	110	165	385	286	382	293	364	549	71	76	34	12	2.727
038 Flehe	10	-	13	5	14	4	27	5	6	1	1	-	86
041 Oberkassel	68	114	72	47	146	83	356	234	60	42	30	4	1.256
042 Heerdt	36	76	61	47	64	51	101	148	26	23	16	5	654
043 Lörick	23	75	26	12	31	92	63	207	15	20	38	3	605
044 Niederkassel	20	96	28	8	30	19	60	126	18	14	6	3	428
051 Stockum	13	14	10	14	23	19	42	36	10	12	15	10	218
052 Lohausen	15	10	12	6	11	7	31	26	10	7	9	-	144
053 Kaiserswerth	55	70	41	24	26	11	112	75	33	13	31	6	497
054 Wittlaer	82	116	26	16	21	14	102	131	15	7	30	-	560

Stadtteil	Im Alter von ... bis unter ... Jahren												Zusammen
	0 - 18		18 - 25		25 - 30		30 - 50		50 - 65		65 und mehr		
	Deutsch	Nicht-deutsch	Deutsch	Nicht-deutsch	Deutsch	Nicht-deutsch	Deutsch	Nicht-deutsch	Deutsch	Nicht-deutsch	Deutsch	Nicht-deutsch	
055 Angermund	39	9	20	9	30	10	78	23	25	3	6	-	252
056 Kalkum	10	2	7	5	9	2	21	4	2	5	1	-	68
061 Lichtenbroich	22	7	21	6	12	5	24	16	10	2	4	-	129
062 Unterrath	64	28	106	46	98	75	186	130	41	18	16	5	813
063 Rath	71	52	138	63	109	84	193	167	61	22	17	11	988
064 Mörsenbroich	49	50	67	22	85	37	164	128	31	11	19	6	669
071 Gerresheim	90	56	123	90	122	56	219	116	71	24	33	9	1.009
072 Grafenberg	19	11	32	9	41	16	76	28	17	9	8	1	267
073 Ludenberg	25	8	36	26	44	18	83	36	30	10	17	-	333
074 Hubbelrath	25	7	10	3	17	5	42	14	14	4	3	2	146
081 Lierenfeld	28	28	80	50	68	40	104	93	6	18	5	7	527
082 Eller	99	54	212	78	153	96	275	218	64	33	44	5	1.331
083 Vennhausen	34	10	55	11	36	13	77	38	23	8	18	1	324
084 Unterbach	30	8	34	9	39	7	76	24	19	3	9	3	261
091 Wersten	80	43	242	98	145	96	220	124	55	28	29	8	1.168
092 Himmelgeist	4	4	13	1	3	3	20	1	2	2	1	-	54
093 Holthausen	28	19	72	42	48	56	88	100	18	20	14	5	510
094 Reisholz	18	13	33	35	14	16	36	55	4	9	-	-	233
095 Benrath	82	21	84	60	111	32	223	78	46	17	29	7	790
096 Urdenbach	51	18	29	13	38	9	86	41	30	4	15	4	338
097 Itter	6	-	4	4	4	2	16	1	5	1	4	-	47
098 Hassels	54	55	97	55	75	62	103	161	30	29	28	6	755
101 Garath	103	16	85	33	76	29	121	59	47	7	22	2	600
102 Hellerhof	22	2	21	7	32	5	36	13	12	4	4	1	159
Insgesamt	2.134	1.954	4.780	2.714	5.424	3.093	7.377	6.197	1.457	1.021	840	205	37.196

Quelle: Landeshauptstadt Düsseldorf - Amt für Statistik und Wahlen, Fortschreibung der VZ87

Fortzüge aus Düsseldorf nach Stadtteilen, Altersgruppen und Nationalität 2010

Stadtteil	Im Alter von ... bis unter ... Jahren												Zusammen
	0 - 18		18 - 25		25 - 30		30 - 50		50 - 65		65 und mehr		
	Deutsch	Nicht-deutsch	Deutsch	Nicht-deutsch	Deutsch	Nicht-deutsch	Deutsch	Nicht-deutsch	Deutsch	Nicht-deutsch	Deutsch	Nicht-deutsch	
011 Altstadt	16	8	11	10	26	34	59	145	10	36	12	9	376
012 Carlstadt	9	1	12	21	11	34	58	75	12	22	9	11	275
013 Stadtmitte	86	81	89	125	154	166	284	506	54	109	42	34	1.730
014 Pempelfort	117	60	150	78	284	157	699	388	93	49	59	20	2.154
015 Derendorf	108	24	95	69	187	99	380	281	68	72	51	34	1.468
016 Golzheim	53	21	47	18	60	35	198	112	55	23	40	8	670
021 Flingern Süd	39	31	69	60	83	79	147	150	29	37	18	22	764
022 Flingern Nord	105	38	92	76	168	100	478	252	73	40	59	17	1.498
023 Düsseltal	161	66	101	56	182	82	510	271	84	62	119	21	1.715
031 Friedrichstadt	103	83	154	111	225	177	382	435	65	95	35	19	1.884
032 Unterbilk	82	12	73	48	186	95	445	220	63	47	43	13	1.327
033 Hafen	1	1	3	2	1	1	3	2	-	2	-	1	17
034 Hamm	16	2	15	2	21	6	54	16	14	4	10	3	163
035 Volmerswerth	10	2	5	-	20	2	35	11	10	3	9	1	108
036 Bilk	144	46	268	201	392	230	631	393	95	39	85	19	2.543
037 Oberbilk	173	133	184	176	283	214	538	443	96	105	61	29	2.435
038 Flehe	11	-	4	2	14	6	46	9	9	1	8	-	110
041 Oberkassel	91	100	65	33	99	47	368	258	66	59	73	11	1.270
042 Heerd	64	73	48	46	57	50	160	163	35	29	22	13	760
043 Lörick	19	84	17	9	19	43	63	221	20	17	23	5	540
044 Niederkassel	18	103	39	13	22	11	77	130	24	24	18	4	483
051 Stockum	18	11	17	8	19	10	51	33	18	12	20	4	221
052 Lohausen	11	16	24	10	19	4	38	31	13	11	8	2	187
053 Kaiserswerth	44	60	53	27	35	22	95	94	21	19	28	4	502
054 Wittlaer	75	81	47	18	20	11	106	107	27	8	19	-	519

Stadtteil	Im Alter von ... bis unter ... Jahren												Zusammen
	0 - 18		18 - 25		25 - 30		30 - 50		50 - 65		65 und mehr		
	Deutsch	Nicht-deutsch	Deutsch	Nicht-deutsch	Deutsch	Nicht-deutsch	Deutsch	Nicht-deutsch	Deutsch	Nicht-deutsch	Deutsch	Nicht-deutsch	
055 Angermund	42	8	31	9	22	5	98	25	33	5	23	4	305
056 Kalkum	3	6	7	4	11	2	14	11	9	-	4	-	71
061 Lichtenbroich	25	1	32	3	24	2	47	15	25	9	6	3	192
062 Unterrath	73	20	80	33	95	39	217	92	54	17	61	7	788
063 Rath	111	47	101	48	97	48	230	150	57	29	62	17	997
064 Mörsenbroich	71	39	49	22	74	16	153	107	41	18	33	6	629
071 Gerresheim	119	28	130	48	109	40	292	114	90	27	78	19	1.094
072 Grafenberg	29	3	25	12	31	14	96	30	25	5	18	2	290
073 Ludenberg	32	5	33	11	31	17	96	40	29	10	11	4	319
074 Hubbelrath	36	7	16	1	16	7	54	16	19	1	14	-	187
081 Lierenfeld	56	7	66	32	66	37	107	86	31	22	17	13	540
082 Eller	134	37	140	49	114	53	330	161	98	31	89	8	1.244
083 Vennhausen	35	10	45	11	31	9	109	34	23	10	32	4	353
084 Unterbach	32	3	28	3	36	4	125	33	40	12	42	4	362
091 Wersten	103	35	141	70	160	72	286	155	62	40	65	15	1.204
092 Himmelgeist	6	-	9	-	3	3	25	1	5	1	8	1	62
093 Holthausen	69	23	63	28	53	45	120	87	38	29	46	19	620
094 Reisholz	28	6	26	28	19	17	49	47	11	14	12	4	261
095 Benrath	100	12	63	35	81	16	258	72	59	22	61	17	796
096 Urdenbach	46	7	52	7	48	10	114	34	43	8	31	3	403
097 Itter	3	-	2	1	3	-	12	2	2	2	1	-	28
098 Hassels	68	41	74	50	63	51	155	178	53	63	57	18	871
101 Garath	92	24	118	16	69	19	151	45	51	8	49	6	648
102 Hellerhof	26	3	41	8	32	11	56	23	19	7	12	-	238
Insgesamt	2.913	1.509	3.054	1.748	3.875	2.252	9.099	6.304	1.971	1.315	1.703	478	36.221

Quelle: Landeshauptstadt Düsseldorf - Amt für Statistik und Wahlen, Fortschreibung der VZ87

Wanderungssalden in Düsseldorf nach Stadtteilen, Altersgruppen und Nationalität 2010

Stadtteil	Im Alter von ... bis unter ... Jahren												Zusammen
	0 - 18		18 - 25		25 - 30		30 - 50		50 - 65		65 und mehr		
	Deutsch	Nicht-deutsch	Deutsch	Nicht-deutsch	Deutsch	Nicht-deutsch	Deutsch	Nicht-deutsch	Deutsch	Nicht-deutsch	Deutsch	Nicht-deutsch	
011 Altstadt	-7	+2	+7	+12	0	+9	-8	-57	-6	-23	-6	-5	-82
012 Carlstadt	-1	+7	-1	+10	+17	-7	-5	-37	-1	-13	-5	-11	-47
013 Stadtmitte	-33	+35	+114	+64	+113	+120	-44	+33	+1	-14	-18	-28	+343
014 Pempelfort	-33	+19	+155	+62	+274	+62	-121	-56	-26	+5	-19	-14	+308
015 Derendorf	-50	+7	+111	+35	+105	+15	-21	-22	-17	-16	-28	-27	+92
016 Golzheim	-22	+11	+24	+13	+44	+23	-50	-2	-7	+4	-21	-5	+12
021 Flingern Süd	-2	+12	+38	+15	+25	+16	-35	-1	-2	-4	-11	-16	+35
022 Flingern Nord	-31	+61	+88	+77	+153	+25	-107	-1	-19	-9	-26	-14	+197
023 Düsseltal	-76	+29	+79	+40	+124	+36	-89	+34	-19	-14	-91	-11	+42
031 Friedrichstadt	-32	+23	+217	+49	+150	+60	-51	-24	-28	-21	-18	-3	+322
032 Unterbilk	-37	+23	+109	+35	+125	+33	-90	-17	-25	-19	-14	-6	+117
033 Hafen	-1	0	-1	-1	+1	+2	-2	-1	+2	-1	0	-1	-3
034 Hamm	-8	-1	+8	+5	+8	-2	+4	-1	-5	-3	-1	-2	+2
035 Volmerswerth	-6	-2	+7	+5	-3	0	-19	-6	-6	-2	-8	0	-40
036 Bilk	-62	-5	+346	+176	+131	+37	-173	-107	-37	+5	-41	-10	+260
037 Oberbilk	-63	+32	+201	+110	+99	+79	-174	+106	-25	-29	-27	-17	+292
038 Flehe	-1	0	+9	+3	0	-2	-19	-4	-3	0	-7	0	-24
041 Oberkassel	-23	+14	+7	+14	+47	+36	-12	-24	-6	-17	-43	-7	-14
042 Heerdt	-28	+3	+13	+1	+7	+1	-59	-15	-9	-6	-6	-8	-106
043 Lörick	+4	-9	+9	+3	+12	+49	0	-14	-5	+3	+15	-2	+65
044 Niederkassel	+2	-7	-11	-5	+8	+8	-17	-4	-6	-10	-12	-1	-55
051 Stockum	-5	+3	-7	+6	+4	+9	-9	+3	-8	0	-5	+6	-3
052 Lohausen	+4	-6	-12	-4	-8	+3	-7	-5	-3	-4	+1	-2	-43
053 Kaiserswerth	+11	+10	-12	-3	-9	-11	+17	-19	+12	-6	+3	+2	-5
054 Wittlaer	+7	+35	-21	-2	+1	+3	-4	+24	-12	-1	+11	0	+41

Stadtteil	Im Alter von ... bis unter ... Jahren												Zusammen
	0 - 18		18 - 25		25 - 30		30 - 50		50 - 65		65 und mehr		
	Deutsch	Nicht-deutsch	Deutsch	Nicht-deutsch	Deutsch	Nicht-deutsch	Deutsch	Nicht-deutsch	Deutsch	Nicht-deutsch	Deutsch	Nicht-deutsch	
055 Angermund	-3	+1	-11	0	+8	+5	-20	-2	-8	-2	-17	-4	-53
056 Kalkum	+7	-4	0	+1	-2	0	+7	-7	-7	+5	-3	0	-3
061 Lichtenbroich	-3	+6	-11	+3	-12	+3	-23	+1	-15	-7	-2	-3	-63
062 Unterrath	-9	+8	+26	+13	+3	+36	-31	+38	-13	+1	-45	-2	+25
063 Rath	-40	+5	+37	+15	+12	+36	-37	+17	+4	-7	-45	-6	-9
064 Mörsenbroich	-22	+11	+18	0	+11	+21	+11	+21	-10	-7	-14	0	+40
071 Gerresheim	-29	+28	-7	+42	+13	+16	-73	+2	-19	-3	-45	-10	-85
072 Grafenberg	-10	+8	+7	-3	+10	+2	-20	-2	-8	+4	-10	-1	-23
073 Ludenberg	-7	+3	+3	+15	+13	+1	-13	-4	+1	0	+6	-4	+14
074 Hubbelrath	-11	0	-6	+2	+1	-2	-12	-2	-5	+3	-11	+2	-41
081 Lierenfeld	-28	+21	+14	+18	+2	+3	-3	+7	-25	-4	-12	-6	-13
082 Eller	-35	+17	+72	+29	+39	+43	-55	+57	-34	+2	-45	-3	+87
083 Vennhausen	-1	0	+10	0	+5	+4	-32	+4	0	-2	-14	-3	-29
084 Unterbach	-2	+5	+6	+6	+3	+3	-49	-9	-21	-9	-33	-1	-101
091 Wersten	-23	+8	+101	+28	-15	+24	-66	-31	-7	-12	-36	-7	-36
092 Himmelgeist	-2	+4	+4	+1	0	0	-5	0	-3	+1	-7	-1	-8
093 Holthausen	-41	-4	+9	+14	-5	+11	-32	+13	-20	-9	-32	-14	-110
094 Reisholz	-10	+7	+7	+7	-5	-1	-13	+8	-7	-5	-12	-4	-28
095 Benrath	-18	+9	+21	+25	+30	+16	-35	+6	-13	-5	-32	-10	-6
096 Urdenbach	+5	+11	-23	+6	-10	-1	-28	+7	-13	-4	-16	+1	-65
097 Itter	+3	0	+2	+3	+1	+2	+4	-1	+3	-1	+3	0	+19
098 Hassels	-14	+14	+23	+5	+12	+11	-52	-17	-23	-34	-29	-12	-116
101 Garath	+11	-8	-33	+17	+7	+10	-30	+14	-4	-1	-27	-4	-48
102 Hellerhof	-4	-1	-20	-1	0	-6	-20	-10	-7	-3	-8	+1	-79
Insgesamt	-779	+445	+1.726	+966	+1.549	+841	-1.722	-107	-514	-294	-863	-273	+975

Quelle: Landeshauptstadt Düsseldorf - Amt für Statistik und Wahlen, Fortschreibung der VZ87

Zuzüge nach Düsseldorf nach Stadtteilen, Altersgruppen und Nationalität 2005

Stadtteil	Im Alter von ... bis unter ... Jahren												Zusammen
	0 - 18		18 - 25		25 - 30		30 - 50		50 - 65		65 und mehr		
	Deutsch	Nicht-deutsch	Deutsch	Nicht-deutsch	Deutsch	Nicht-deutsch	Deutsch	Nicht-deutsch	Deutsch	Nicht-deutsch	Deutsch	Nicht-deutsch	
011 Altstadt	5	6	29	39	23	23	35	66	9	3	7	2	247
012 Carlstadt	5	12	36	46	22	28	58	47	11	13	4	-	282
013 Stadtmitte	55	94	213	219	179	223	235	479	53	110	18	17	1.895
014 Pempelfort	77	71	268	177	485	239	570	309	72	51	40	8	2.367
015 Derendorf	52	56	171	101	287	105	277	204	40	24	21	5	1.343
016 Golzheim	41	29	57	26	101	55	210	93	36	18	22	2	690
021 Flingern Süd	33	56	120	78	108	96	137	189	22	22	8	-	869
022 Flingern Nord	70	35	220	119	233	117	307	177	36	23	26	4	1.367
023 Düsseltal	88	67	175	89	235	116	410	269	60	35	27	5	1.576
031 Friedrichstadt	52	56	276	215	324	220	305	507	32	111	10	8	2.116
032 Unterbilk	47	22	207	72	325	108	371	179	30	23	25	2	1.411
033 Hafen	2	-	1	4	1	1	7	4	2	-	-	-	22
034 Hamm	8	6	29	8	26	7	47	17	2	1	-	1	152
035 Volmerswerth	8	1	11	2	20	2	30	12	4	3	1	-	94
036 Bilk	89	66	516	418	454	295	502	273	78	45	47	7	2.790
037 Oberbilk	131	118	347	243	390	245	437	392	53	60	28	13	2.457
038 Flehe	4	3	13	3	17	8	27	8	7	3	2	1	96
041 Oberkassel	50	121	81	62	152	66	351	236	52	55	48	19	1.293
042 Heerdt	48	50	58	36	67	57	151	121	24	36	11	14	673
043 Lörick	11	48	21	17	32	28	70	84	12	5	33	1	362
044 Niederkassel	14	84	37	11	41	23	102	121	9	9	7	2	460
051 Stockum	16	15	10	23	14	11	54	29	14	9	9	10	214
052 Lohausen	23	10	16	7	15	9	35	21	9	2	2	-	149
053 Kaiserswerth	60	60	58	29	43	16	127	103	21	18	29	-	564
054 Wittlaer	76	81	17	20	25	9	119	96	22	12	37	-	514

Stadtteil	Im Alter von ... bis unter ... Jahren												Zusammen
	0 - 18		18 - 25		25 - 30		30 - 50		50 - 65		65 und mehr		
	Deutsch	Nicht-deutsch	Deutsch	Nicht-deutsch	Deutsch	Nicht-deutsch	Deutsch	Nicht-deutsch	Deutsch	Nicht-deutsch	Deutsch	Nicht-deutsch	
055 Angermund	33	32	30	15	36	13	112	33	17	4	3	-	328
056 Kalkum	6	5	3	5	2	2	21	9	1	-	2	-	56
061 Lichtenbroich	15	5	21	5	13	9	27	10	6	2	4	3	120
062 Unterrath	59	19	92	40	101	47	216	72	41	15	30	1	733
063 Rath	68	45	121	78	106	63	218	104	47	26	27	5	908
064 Mörsenbroich	35	18	77	40	82	45	146	61	26	13	23	3	569
071 Gerresheim	93	47	118	85	103	82	280	125	52	25	35	4	1.049
072 Grafenberg	26	15	33	15	53	27	94	45	21	6	2	3	340
073 Ludenberg	28	16	38	22	53	15	77	35	19	13	14	2	332
074 Hubbelrath	30	2	16	7	22	5	55	11	6	3	11	1	169
081 Lierenfeld	18	20	40	30	36	23	57	55	13	18	6	2	318
082 Eller	109	58	185	116	168	97	265	194	49	21	21	8	1.291
083 Vennhausen	27	8	38	14	36	16	97	33	17	6	11	3	306
084 Unterbach	20	5	27	10	38	5	96	16	25	-	11	-	253
091 Wersten	68	39	197	111	137	81	215	127	38	26	33	5	1.077
092 Himmelgeist	3	-	4	6	5	-	16	3	4	1	1	-	43
093 Holthausen	35	17	67	36	50	50	92	72	20	16	7	1	463
094 Reisholz	10	6	20	24	18	15	26	33	5	3	6	-	166
095 Benrath	72	39	101	50	108	56	212	78	52	30	24	8	830
096 Urdenbach	29	2	34	14	39	10	92	13	26	4	17	1	281
097 Itter	2	-	3	4	6	2	15	2	5	-	4	1	44
098 Hassels	50	33	63	63	56	46	106	95	19	15	33	6	585
101 Garath	108	21	77	22	50	18	121	65	30	15	15	2	544
102 Hellerhof	19	1	32	12	21	8	41	18	10	4	1	1	168
Insgesamt	2.028	1.620	4.424	2.888	4.958	2.842	7.671	5.345	1.259	957	803	181	34.976

Quelle: Landeshauptstadt Düsseldorf - Amt für Statistik und Wahlen, Fortschreibung der VZ87

Fortzüge aus Düsseldorf nach Stadtteilen, Altersgruppen und Nationalität 2005

Stadtteil	Im Alter von ... bis unter ... Jahren												Zusammen
	0 - 18		18 - 25		25 - 30		30 - 50		50 - 65		65 und mehr		
	Deutsch	Nicht-deutsch	Deutsch	Nicht-deutsch	Deutsch	Nicht-deutsch	Deutsch	Nicht-deutsch	Deutsch	Nicht-deutsch	Deutsch	Nicht-deutsch	
011 Altstadt	7	4	13	28	15	29	38	42	7	9	6	-	198
012 Carlstadt	7	13	24	43	11	44	44	35	8	4	9	2	244
013 Stadtmitte	73	50	84	91	103	132	243	321	53	55	28	9	1.242
014 Pempelfort	114	46	130	83	228	152	602	297	90	68	89	8	1.907
015 Derendorf	92	38	92	53	147	59	333	162	54	26	39	16	1.111
016 Golzheim	61	28	43	31	42	34	209	79	50	19	32	4	632
021 Flingern Süd	52	33	58	44	62	65	150	173	21	27	16	7	708
022 Flingern Nord	110	46	121	64	120	81	351	174	38	34	52	10	1.201
023 Düsseltal	136	43	98	65	144	89	427	247	67	56	61	10	1.443
031 Friedrichstadt	82	44	93	114	170	146	332	461	59	84	44	24	1.653
032 Unterbilk	78	23	92	36	152	59	413	140	55	27	48	7	1.130
033 Hafen	2	-	1	1	1	1	1	1	-	-	-	-	8
034 Hamm	19	10	11	4	21	11	60	12	2	3	4	-	157
035 Volmerswerth	6	2	10	2	7	3	30	10	8	1	3	-	82
036 Bilk	184	72	219	193	291	234	599	269	84	40	81	14	2.280
037 Oberbilk	149	69	191	137	195	165	463	309	77	70	60	26	1.911
038 Flehe	6	1	4	4	14	5	41	7	6	-	11	1	100
041 Oberkassel	90	88	55	29	60	37	365	199	81	22	56	9	1.091
042 Heerdt	59	42	44	24	52	37	127	91	26	24	18	22	566
043 Lörick	28	39	11	12	13	12	79	89	21	5	16	2	327
044 Niederkassel	20	86	33	7	27	8	87	122	24	13	12	1	440
051 Stockum	12	10	14	10	12	9	35	29	15	8	13	4	171
052 Lohausen	17	25	16	11	7	7	43	22	8	4	8	2	170
053 Kaiserswerth	45	61	66	19	41	10	92	91	26	17	31	1	500
054 Wittlaer	63	59	31	23	28	8	114	70	22	9	18	-	445

Stadtteil	Im Alter von ... bis unter ... Jahren												Zusammen
	0 - 18		18 - 25		25 - 30		30 - 50		50 - 65		65 und mehr		
	Deutsch	Nicht-deutsch	Deutsch	Nicht-deutsch	Deutsch	Nicht-deutsch	Deutsch	Nicht-deutsch	Deutsch	Nicht-deutsch	Deutsch	Nicht-deutsch	
055 Angermund	43	55	36	9	33	15	123	55	40	5	14	1	429
056 Kalkum	13	4	13	1	2	-	31	6	10	-	6	-	86
061 Lichtenbroich	34	4	27	3	14	8	52	13	11	3	6	2	177
062 Unterrath	87	19	72	24	74	29	257	80	65	18	44	13	782
063 Rath	110	35	96	47	79	39	231	116	63	23	43	17	899
064 Mörsenbroich	68	25	53	22	53	23	169	73	47	16	36	2	587
071 Gerresheim	138	29	121	52	101	44	289	120	65	20	66	13	1.058
072 Grafenberg	30	5	23	6	23	13	124	34	36	3	16	1	314
073 Ludenberg	38	20	32	15	24	11	120	46	21	17	31	8	383
074 Hubbelrath	29	4	28	2	19	1	60	15	23	2	16	2	201
081 Lierenfeld	28	24	33	11	29	26	68	52	10	12	16	6	315
082 Eller	149	28	149	47	141	67	339	153	81	28	64	13	1.259
083 Vennhausen	29	3	47	8	40	8	90	34	23	5	26	3	316
084 Unterbach	55	3	29	6	39	5	155	15	35	3	20	1	366
091 Wersten	116	24	125	56	107	42	255	77	58	23	50	14	947
092 Himmelgeist	8	-	3	1	5	-	23	1	2	-	3	-	46
093 Holthausen	43	12	57	13	41	17	90	41	33	17	26	14	404
094 Reisholz	21	5	27	12	17	18	31	20	8	10	4	6	179
095 Benrath	89	14	82	18	81	27	268	61	53	9	49	11	762
096 Urdenbach	53	2	58	3	38	7	119	9	36	2	25	-	352
097 Itter	7	-	7	1	10	2	29	2	2	1	3	-	64
098 Hassels	67	14	66	36	57	35	153	110	35	32	35	7	647
101 Garath	123	9	90	13	42	19	151	45	46	8	47	2	595
102 Hellerhof	41	2	50	6	35	8	78	20	20	5	9	3	277
Insgesamt	2.931	1.272	2.878	1.540	3.067	1.901	8.583	4.650	1.725	887	1.410	318	31.162

Quelle: Landeshauptstadt Düsseldorf - Amt für Statistik und Wahlen, Fortschreibung der VZ87

Wanderungssalden in Düsseldorf nach Stadtteilen, Altersgruppen und Nationalität 2005

Stadtteil	Im Alter von ... bis unter ... Jahren												Zusammen
	0 - 18		18 - 25		25 - 30		30 - 50		50 - 65		65 und mehr		
	Deutsch	Nicht-deutsch	Deutsch	Nicht-deutsch	Deutsch	Nicht-deutsch	Deutsch	Nicht-deutsch	Deutsch	Nicht-deutsch	Deutsch	Nicht-deutsch	
011 Altstadt	-2	+2	+16	+11	+8	-6	-3	+24	+2	-6	+1	+2	+49
012 Carlstadt	-2	-1	+12	+3	+11	-16	+14	+12	+3	+9	-5	-2	+38
013 Stadtmitte	-18	+44	+129	+128	+76	+91	-8	+158	0	+55	-10	+8	+653
014 Pempelfort	-37	+25	+138	+94	+257	+87	-32	+12	-18	-17	-49	0	+460
015 Derendorf	-40	+18	+79	+48	+140	+46	-56	+42	-14	-2	-18	-11	+232
016 Golzheim	-20	+1	+14	-5	+59	+21	+1	+14	-14	-1	-10	-2	+58
021 Flingern Süd	-19	+23	+62	+34	+46	+31	-13	+16	+1	-5	-8	-7	+161
022 Flingern Nord	-40	-11	+99	+55	+113	+36	-44	+3	-2	-11	-26	-6	+166
023 Düsseltal	-48	+24	+77	+24	+91	+27	-17	+22	-7	-21	-34	-5	+133
031 Friedrichstadt	-30	+12	+183	+101	+154	+74	-27	+46	-27	+27	-34	-16	+463
032 Unterbilk	-31	-1	+115	+36	+173	+49	-42	+39	-25	-4	-23	-5	+281
033 Hafen	0	0	0	+3	0	0	+6	+3	+2	0	0	0	+14
034 Hamm	-11	-4	+18	+4	+5	-4	-13	+5	0	-2	-4	+1	-5
035 Volmerswerth	+2	-1	+1	0	+13	-1	0	+2	-4	+2	-2	0	+12
036 Bilk	-95	-6	+297	+225	+163	+61	-97	+4	-6	+5	-34	-7	+510
037 Oberbilk	-18	+49	+156	+106	+195	+80	-26	+83	-24	-10	-32	-13	+546
038 Flehe	-2	+2	+9	-1	+3	+3	-14	+1	+1	+3	-9	0	-4
041 Oberkassel	-40	+33	+26	+33	+92	+29	-14	+37	-29	+33	-8	+10	+202
042 Heerdt	-11	+8	+14	+12	+15	+20	+24	+30	-2	+12	-7	-8	+107
043 Lörick	-17	+9	+10	+5	+19	+16	-9	-5	-9	0	+17	-1	+35
044 Niederkassel	-6	-2	+4	+4	+14	+15	+15	-1	-15	-4	-5	+1	+20
051 Stockum	+4	+5	-4	+13	+2	+2	+19	0	-1	+1	-4	+6	+43
052 Lohausen	+6	-15	0	-4	+8	+2	-8	-1	+1	-2	-6	-2	-21
053 Kaiserswerth	+15	-1	-8	+10	+2	+6	+35	+12	-5	+1	-2	-1	+64
054 Wittlaer	+13	+22	-14	-3	-3	+1	+5	+26	0	+3	+19	0	+69

Stadtteil	Im Alter von ... bis unter ... Jahren												Zusammen
	0 - 18		18 - 25		25 - 30		30 - 50		50 - 65		65 und mehr		
	Deutsch	Nicht-deutsch	Deutsch	Nicht-deutsch	Deutsch	Nicht-deutsch	Deutsch	Nicht-deutsch	Deutsch	Nicht-deutsch	Deutsch	Nicht-deutsch	
055 Angermund	-10	-23	-6	+6	+3	-2	-11	-22	-23	-1	-11	-1	-101
056 Kalkum	-7	+1	-10	+4	0	+2	-10	+3	-9	0	-4	0	-30
061 Lichtenbroich	-19	+1	-6	+2	-1	+1	-25	-3	-5	-1	-2	+1	-57
062 Unterrath	-28	0	+20	+16	+27	+18	-41	-8	-24	-3	-14	-12	-49
063 Rath	-42	+10	+25	+31	+27	+24	-13	-12	-16	+3	-16	-12	+9
064 Mörsenbroich	-33	-7	+24	+18	+29	+22	-23	-12	-21	-3	-13	+1	-18
071 Gerresheim	-45	+18	-3	+33	+2	+38	-9	+5	-13	+5	-31	-9	-9
072 Grafenberg	-4	+10	+10	+9	+30	+14	-30	+11	-15	+3	-14	+2	+26
073 Ludenberg	-10	-4	+6	+7	+29	+4	-43	-11	-2	-4	-17	-6	-51
074 Hubbelrath	+1	-2	-12	+5	+3	+4	-5	-4	-17	+1	-5	-1	-32
081 Lierenfeld	-10	-4	+7	+19	+7	-3	-11	+3	+3	+6	-10	-4	+3
082 Eller	-40	+30	+36	+69	+27	+30	-74	+41	-32	-7	-43	-5	+32
083 Vennhausen	-2	+5	-9	+6	-4	+8	+7	-1	-6	+1	-15	0	-10
084 Unterbach	-35	+2	-2	+4	-1	0	-59	+1	-10	-3	-9	-1	-113
091 Wersten	-48	+15	+72	+55	+30	+39	-40	+50	-20	+3	-17	-9	+130
092 Himmelgeist	-5	0	+1	+5	0	0	-7	+2	+2	+1	-2	0	-3
093 Holthausen	-8	+5	+10	+23	+9	+33	+2	+31	-13	-1	-19	-13	+59
094 Reisholz	-11	+1	-7	+12	+1	-3	-5	+13	-3	-7	+2	-6	-13
095 Benrath	-17	+25	+19	+32	+27	+29	-56	+17	-1	+21	-25	-3	+68
096 Urdenbach	-24	0	-24	+11	+1	+3	-27	+4	-10	+2	-8	+1	-71
097 Itter	-5	0	-4	+3	-4	0	-14	0	+3	-1	+1	+1	-20
098 Hassels	-17	+19	-3	+27	-1	+11	-47	-15	-16	-17	-2	-1	-62
101 Garath	-15	+12	-13	+9	+8	-1	-30	+20	-16	+7	-32	0	-51
102 Hellerhof	-22	-1	-18	+6	-14	0	-37	-2	-10	-1	-8	-2	-109
Insgesamt	-903	+348	+1.546	+1.348	+1.891	+941	-912	+695	-466	+70	-607	-137	+3.814

Quelle: Landeshauptstadt Düsseldorf - Amt für Statistik und Wahlen, Fortschreibung der VZ87

Einwohner in Düsseldorf der Jahre 2012 bis 2025 nach Altersklassen

Im Alter von ... bis unter... Jahren	2012		2013		2014	
	absolut	%	absolut	%	absolut	%
0 - 6	33.064	5,6	33.339	5,6	33.557	5,7
6 - 18	56.653	9,6	57.121	9,7	57.708	9,7
18 - 30	87.225	14,8	87.214	14,8	87.594	14,8
30 - 40	91.291	15,5	91.519	15,5	91.940	15,5
40 - 50	99.243	16,8	97.823	16,6	96.087	16,2
50 - 65	108.510	18,4	110.330	18,7	112.455	19,0
65 - 80	85.385	14,5	85.146	14,4	85.119	14,4
80 und mehr	27.918	4,7	27.936	4,7	27.865	4,7
Insgesamt	589.290	100,0	590.428	100,0	592.323	100,0

Im Alter von ... bis unter... Jahren	2015		2016		2017	
	absolut	%	absolut	%	absolut	%
0 - 6	33.577	5,7	33.564	5,6	33.592	5,6
6 - 18	58.437	9,8	59.156	9,9	59.858	10,0
18 - 30	88.045	14,8	88.406	14,8	88.761	14,8
30 - 40	92.367	15,5	92.829	15,6	93.190	15,6
40 - 50	94.142	15,8	92.523	15,5	90.734	15,2
50 - 65	114.312	19,2	116.045	19,5	118.276	19,8
65 - 80	84.583	14,2	83.753	14,1	82.657	13,8
80 und mehr	28.726	4,8	29.708	5,0	30.681	5,1
Insgesamt	594.190	100,0	595.985	100,0	597.749	100,0

Im Alter von ... bis unter... Jahren	2018		2019		2020	
	absolut	%	absolut	%	absolut	%
0 - 6	33.693	5,6	33.745	5,6	33.802	5,6
6 - 18	60.590	10,1	61.035	10,2	61.617	10,2
18 - 30	88.927	14,8	89.002	14,8	88.962	14,8
30 - 40	93.498	15,6	93.831	15,6	94.019	15,6
40 - 50	89.243	14,9	87.502	14,6	86.358	14,4
50 - 65	120.339	20,1	122.173	20,3	123.257	20,5
65 - 80	81.336	13,6	80.079	13,3	78.875	13,1
80 und mehr	31.870	5,3	33.016	5,5	34.377	5,7
Insgesamt	599.497	100,0	600.383	100,0	601.266	100,0

Im Alter von ... bis unter... Jahren	2021		2022		2023	
	absolut	%	absolut	%	absolut	%
0 - 6	33.854	5,6	33.902	5,6	33.947	5,6
6 - 18	62.172	10,3	62.621	10,4	62.860	10,4
18 - 30	88.929	14,8	89.027	14,8	89.330	14,8
30 - 40	94.121	15,6	94.163	15,6	94.200	15,6
40 - 50	85.718	14,2	85.314	14,1	85.326	14,1
50 - 65	123.965	20,6	124.356	20,6	124.112	20,6
65 - 80	77.733	12,9	77.101	12,8	77.363	12,8
80 und mehr	35.647	5,9	36.514	6,1	36.717	6,1
Insgesamt	602.138	100,0	602.998	100,0	603.854	100,0

Im Alter von ... bis unter... Jahren	2024		2025	
	absolut	%	absolut	%
0 - 6	33.992	5,6	34.035	5,6
6 - 18	62.985	10,4	63.211	10,4
18 - 30	89.740	14,8	90.078	14,9
30 - 40	94.281	15,6	94.326	15,6
40 - 50	85.405	14,1	85.523	14,1
50 - 65	123.562	20,4	122.782	20,3
65 - 80	77.880	12,9	78.604	13,0
80 und mehr	36.854	6,1	36.979	6,1
Insgesamt	604.700	100,0	605.539	100,0

Quelle: Landeshauptstadt Düsseldorf - Amt für Statistik und Wahlen, Fortschreibung der VZ87, Bevölkerungsprognose

Einwohner in Düsseldorf nach Stadtteilen, ausgewählten Jahren und Altersklassen

Stadtteil	Jahr	Zusammen	Im Alter von ... bis unter ... Jahre							
			0 - 6	6 - 18	18 - 30	30 - 40	40 - 50	50 - 65	65 - 80	80 und mehr
Altstadt	2010	1.914	77	90	360	448	348	307	236	48
	2015	2.070	116	151	320	416	371	366	255	74
	2020	2.011	109	198	290	340	317	416	241	101
	2025	1.985	100	210	293	306	291	445	231	110
Carlstadt	2010	2.210	101	112	297	378	404	442	399	77
	2015	2.163	120	156	247	323	374	456	391	95
	2020	2.120	103	196	262	286	295	487	357	134
	2025	2.099	100	202	282	278	265	496	316	161
Stadtmitte	2010	13.041	608	811	2.821	2.677	2.113	2.118	1.517	376
	2015	13.598	829	886	2.703	3.012	2.076	2.194	1.478	421
	2020	14.023	869	1.136	2.605	3.023	2.138	2.343	1.432	477
	2025	14.309	861	1.283	2.601	2.965	2.251	2.421	1.383	543
Pempelfort	2010	28.022	1.456	1.596	4.579	6.336	4.589	4.707	3.603	1.156
	2015	30.308	1.898	2.009	5.208	6.315	5.026	5.031	3.613	1.208
	2020	31.532	1.975	2.554	5.484	6.240	4.975	5.501	3.452	1.352
	2025	32.290	1.996	2.875	5.600	6.291	4.891	5.771	3.389	1.477
Derendorf	2010	19.377	962	1.257	3.139	3.902	3.213	3.387	2.562	955
	2015	20.140	1.197	1.478	3.125	3.993	3.271	3.636	2.554	887
	2020	21.035	1.270	1.802	3.166	4.027	3.290	4.013	2.470	997
	2025	21.392	1.259	1.970	3.220	3.970	3.303	4.108	2.464	1.098
Golzheim	2010	11.445	675	941	1.307	2.044	2.161	2.058	1.676	583
	2015	11.251	663	1.021	1.282	1.960	2.005	2.114	1.701	504
	2020	11.269	642	1.108	1.315	1.947	1.823	2.289	1.532	613
	2025	11.339	644	1.158	1.343	1.959	1.807	2.297	1.430	701
Flingern Süd	2010	9.593	604	971	1.856	1.785	1.459	1.600	1.046	272
	2015	9.946	581	953	1.958	2.020	1.470	1.616	1.064	283
	2020	10.257	620	928	1.955	2.148	1.542	1.705	1.040	319
	2025	10.536	635	942	1.973	2.182	1.625	1.786	1.032	362
Flingern Nord	2010	21.436	1.238	1.881	3.567	4.001	3.607	3.633	2.667	842
	2015	22.131	1.328	1.918	3.528	4.227	3.625	3.941	2.651	913
	2020	23.017	1.381	2.066	3.563	4.384	3.563	4.427	2.529	1.104
	2025	23.285	1.373	2.161	3.563	4.324	3.556	4.520	2.623	1.166
Düsseltal	2010	25.907	1.542	1.997	3.450	4.736	4.482	4.622	3.823	1.255
	2015	26.271	1.639	2.425	3.291	4.501	4.394	4.989	3.769	1.263
	2020	26.708	1.574	2.817	3.411	4.312	4.057	5.534	3.545	1.459
	2025	27.020	1.557	2.945	3.546	4.256	4.004	5.622	3.470	1.621

Stadtteil	Jahr	Zusammen	Im Alter von ... bis unter ... Jahre							
			0 - 6	6 - 18	18 - 30	30 - 40	40 - 50	50 - 65	65 - 80	80 und mehr
Friedrichstadt	2010	17.839	827	1.075	4.121	4.031	2.743	2.728	1.832	482
	2015	18.644	1.200	1.278	3.589	4.226	2.920	2.960	1.912	559
	2020	19.320	1.286	1.583	3.488	4.067	2.999	3.328	1.876	694
	2025	19.805	1.266	1.802	3.500	3.966	3.089	3.461	1.945	775
Unterbilk/Hafen	2010	17.980	871	976	2.985	3.926	3.406	2.942	2.144	730
	2015	18.963	1.169	1.206	3.245	3.832	3.309	3.315	2.171	716
	2020	19.642	1.217	1.552	3.381	3.848	3.058	3.674	2.100	812
	2025	20.262	1.245	1.788	3.470	3.911	3.038	3.854	2.068	888
Hamm	2010	3.944	235	305	574	749	755	770	431	125
	2015	3.920	245	381	482	608	710	860	477	156
	2020	3.901	213	442	481	494	606	959	502	203
	2025	3.914	202	459	499	471	551	915	583	235
Volmerswerth	2010	2.164	101	195	303	350	391	416	327	81
	2015	2.151	130	196	280	299	361	459	338	88
	2020	2.184	128	235	277	280	337	488	326	112
	2025	2.342	137	274	298	312	341	519	317	143
Bilk	2010	37.275	1.797	2.622	7.340	6.470	6.556	5.981	4.790	1.719
	2015	39.044	2.314	2.824	7.128	7.461	6.212	6.862	4.629	1.615
	2020	40.628	2.524	3.279	7.166	8.033	5.890	7.582	4.322	1.832
	2025	41.821	2.599	3.650	7.314	8.203	6.145	7.641	4.336	1.935
Oberbilk	2010	28.327	1.802	2.577	5.605	5.321	4.485	4.379	3.124	1.034
	2015	29.427	1.770	2.624	5.787	6.005	4.494	4.731	3.054	963
	2020	31.120	1.895	2.781	5.900	6.589	4.706	5.249	2.918	1.081
	2025	31.736	1.912	2.891	5.894	6.577	4.909	5.444	2.993	1.117
Flehe	2010	2.492	125	188	352	398	435	509	406	79
	2015	2.435	140	230	292	329	406	530	408	100
	2020	2.419	137	261	293	299	355	543	386	145
	2025	2.468	138	285	313	305	340	555	368	164
Oberkassel	2010	17.613	1.108	1.415	1.775	3.194	3.240	3.220	2.780	881
	2015	17.764	1.075	1.655	2.094	2.812	3.170	3.293	2.856	810
	2020	18.410	1.051	1.905	2.339	2.866	2.868	3.753	2.632	995
	2025	18.615	1.061	1.989	2.424	2.906	2.706	3.906	2.466	1.157
Heerdt	2010	9.266	583	887	1.274	1.368	1.514	1.700	1.416	524
	2015	9.205	562	1.042	1.153	1.288	1.497	1.795	1.349	519
	2020	9.221	527	1.182	1.141	1.201	1.418	1.936	1.250	565
	2025	9.103	505	1.191	1.172	1.142	1.336	1.953	1.227	577

Stadtteil	Jahr	Zusammen	Im Alter von ... bis unter ... Jahre							
			0 - 6	6 - 18	18 - 30	30 - 40	40 - 50	50 - 65	65 - 80	80 und mehr
Lörrick	2010	7.473	410	746	699	1.155	1.209	1.169	1.220	865
	2015	7.399	380	818	898	1.006	1.219	1.298	1.131	649
	2020	7.510	388	853	1.029	988	1.108	1.527	1.023	593
	2025	7.462	384	852	1.050	976	1.045	1.592	1.009	554
Niederkassel	2010	5.623	402	621	419	812	1.128	1.009	962	270
	2015	5.420	297	639	580	629	985	1.079	940	270
	2020	5.232	267	645	620	593	751	1.170	850	336
	2025	5.122	267	628	644	598	689	1.147	741	408
Stockum	2010	5.013	229	569	456	499	816	957	1.060	427
	2015	4.938	216	556	590	495	722	960	1.010	389
	2020	4.890	237	520	652	548	611	1.036	839	448
	2025	4.880	255	516	669	595	603	1.025	760	458
Lohausen	2010	3.901	154	612	456	425	813	768	523	150
	2015	3.788	156	474	582	426	631	827	535	158
	2020	3.704	175	347	612	484	456	928	478	223
	2025	3.670	185	331	568	511	435	876	532	232
Kaiserswerth	2010	7.861	426	1.014	727	953	1.438	1.502	1.276	525
	2015	7.723	364	935	990	824	1.311	1.556	1.260	483
	2020	7.598	354	856	1.052	889	1.036	1.726	1.167	519
	2025	7.536	367	814	1.059	939	960	1.683	1.127	587
Wittlaer	2010	7.826	634	1.333	700	1.127	1.576	1.267	874	315
	2015	7.671	373	1.292	977	830	1.501	1.461	927	310
	2020	7.529	354	1.021	1.124	876	1.119	1.686	961	390
	2025	7.458	369	841	1.153	928	950	1.763	989	464
Angermund	2010	6.061	368	754	603	637	1.128	1.187	1.102	282
	2015	5.907	304	737	698	591	949	1.263	1.064	302
	2020	5.746	299	707	710	610	758	1.301	968	392
	2025	5.659	313	678	720	643	720	1.250	868	467
Kalkum	2010	1.915	127	226	188	180	310	370	396	118
	2015	1.880	85	240	229	172	266	399	381	108
	2020	1.856	88	219	243	203	232	388	335	147
	2025	1.849	95	201	259	222	219	392	280	181
Lichtenbroich	2010	5.638	288	818	820	602	930	1.251	737	192
	2015	5.423	258	773	766	588	794	1.264	745	237
	2020	5.294	282	666	731	631	707	1.217	767	293
	2025	5.189	282	627	707	631	695	1.118	825	303

Stadtteil	Jahr	Zusammen	Im Alter von ... bis unter ... Jahre							
			0 - 6	6 - 18	18 - 30	30 - 40	40 - 50	50 - 65	65 - 80	80 und mehr
Unterrath	2010	20.654	912	2.062	2.573	2.430	3.564	4.213	3.641	1.259
	2015	20.484	1.015	2.089	2.589	2.431	3.084	4.458	3.461	1.358
	2020	20.309	1.053	2.129	2.651	2.463	2.602	4.670	3.161	1.580
	2025	20.264	1.068	2.218	2.680	2.484	2.601	4.394	3.187	1.633
Rath	2010	18.737	1.246	2.181	2.763	2.691	3.018	3.428	2.624	786
	2015	18.512	1.044	2.289	2.607	2.494	2.861	3.607	2.659	951
	2020	18.543	963	2.296	2.591	2.458	2.636	3.923	2.486	1.191
	2025	18.424	942	2.184	2.636	2.394	2.531	3.902	2.623	1.212
Mörsenbroich	2010	13.989	851	1.525	1.820	2.029	2.295	2.628	2.147	694
	2015	14.568	798	1.622	1.962	2.066	2.313	2.821	2.231	755
	2020	14.386	737	1.690	1.945	1.880	2.077	3.019	2.092	946
	2025	14.279	717	1.659	1.976	1.822	1.977	3.023	2.110	995
Gerresheim	2010	28.003	1.385	3.306	3.394	3.165	4.988	5.698	4.610	1.457
	2015	27.889	1.393	3.056	3.733	3.175	4.256	6.143	4.562	1.571
	2020	28.141	1.458	3.044	3.809	3.402	3.704	6.473	4.294	1.956
	2025	28.338	1.507	3.112	3.828	3.535	3.653	6.207	4.349	2.148
Grafenberg	2010	5.429	295	393	579	815	961	1.153	944	289
	2015	5.383	291	492	592	687	881	1.148	966	324
	2020	5.336	270	578	628	628	741	1.200	893	399
	2025	5.316	270	588	681	630	689	1.173	857	428
Ludenberg	2010	6.941	378	724	760	864	1.339	1.334	1.045	497
	2015	6.842	350	763	854	792	1.136	1.460	1.073	413
	2020	6.786	343	755	898	802	913	1.574	1.050	450
	2025	6.810	355	754	916	833	872	1.545	1.041	494
Hubbelrath	2010	3.468	208	460	318	407	632	684	648	111
	2015	3.379	179	443	388	338	532	730	623	146
	2020	3.296	170	397	434	356	429	766	523	221
	2025	3.238	177	369	445	376	394	727	488	262
Lierenfeld	2010	9.550	576	1.049	1.599	1.345	1.498	1.744	1.368	371
	2015	9.602	578	1.029	1.423	1.559	1.415	1.832	1.332	434
	2020	9.717	586	1.062	1.347	1.628	1.380	1.938	1.252	525
	2025	9.841	587	1.082	1.353	1.601	1.446	1.952	1.262	557
Eller	2010	30.048	1.678	3.260	4.557	4.055	4.738	5.626	4.675	1.459
	2015	29.684	1.597	3.328	4.158	3.942	4.470	5.939	4.649	1.601
	2020	29.316	1.500	3.386	4.025	3.823	4.020	6.265	4.278	2.017
	2025	29.108	1.468	3.355	4.044	3.740	3.947	6.164	4.246	2.144

Stadtteil	Jahr	Zusammen	Im Alter von ... bis unter ... Jahre							
			0 - 6	6 - 18	18 - 30	30 - 40	40 - 50	50 - 65	65 - 80	80 und mehr
Vennhausen	2010	9.725	401	963	1.157	949	1.574	2.188	1.936	557
	2015	9.571	429	919	1.226	987	1.310	2.258	1.820	621
	2020	9.477	465	944	1.226	1.091	1.149	2.179	1.637	786
	2025	9.474	490	994	1.233	1.152	1.158	2.012	1.599	836
Unterbach	2010	7.161	365	659	727	806	1.247	1.583	1.337	437
	2015	6.981	348	702	795	738	1.099	1.576	1.311	413
	2020	6.999	365	744	863	804	913	1.600	1.223	487
	2025	6.894	376	767	883	812	863	1.526	1.134	533
Wersten	2010	26.554	1.448	3.003	4.036	3.290	4.532	5.063	3.948	1.234
	2015	26.153	1.355	2.973	3.717	3.299	4.049	5.471	3.897	1.392
	2020	25.799	1.294	2.946	3.564	3.314	3.458	5.851	3.679	1.693
	2025	25.608	1.279	2.889	3.562	3.264	3.400	5.600	3.809	1.805
Himmelgeist	2010	1.368	83	95	146	196	268	299	206	75
	2015	1.498	87	131	178	211	274	317	225	75
	2020	1.684	99	182	207	235	265	365	243	88
	2025	1.854	111	216	238	259	281	403	247	99
Holthausen	2010	12.067	869	1.473	1.757	1.671	1.983	1.991	1.777	546
	2015	11.635	707	1.472	1.677	1.503	1.837	2.216	1.585	637
	2020	11.272	624	1.483	1.570	1.448	1.590	2.432	1.435	690
	2025	11.014	604	1.400	1.559	1.410	1.499	2.434	1.417	691
Reisholz	2010	3.550	199	400	640	487	582	652	456	134
	2015	3.459	210	399	538	474	526	719	448	144
	2020	3.352	191	414	474	451	472	764	408	178
	2025	3.276	181	410	455	425	454	721	437	194
Benrath	2010	15.772	896	1.603	2.049	2.163	2.721	2.921	2.578	841
	2015	15.611	865	1.680	2.022	1.974	2.461	3.169	2.524	917
	2020	15.619	831	1.764	2.049	1.937	2.166	3.443	2.353	1.076
	2025	15.571	825	1.784	2.084	1.917	2.057	3.399	2.314	1.192
Urdenbach	2010	10.453	597	1.195	1.112	1.073	1.742	2.076	1.993	665
	2015	10.154	513	1.168	1.235	1.051	1.552	2.123	1.910	602
	2020	9.917	517	1.126	1.278	1.108	1.254	2.235	1.640	758
	2025	9.788	540	1.104	1.303	1.159	1.212	2.132	1.532	806
Itter	2010	1.957	153	196	166	235	386	326	307	188
	2015	1.940	100	246	220	211	339	394	283	146
	2020	1.915	94	243	244	219	270	453	241	151
	2025	1.907	99	218	267	229	240	446	264	143

Stadtteil	Jahr	Zusammen	Im Alter von ... bis unter ... Jahre							
			0 - 6	6 - 18	18 - 30	30 - 40	40 - 50	50 - 65	65 - 80	80 und mehr
Hassels	2010	17.205	1.063	2.066	2.521	2.064	2.689	3.421	2.590	791
	2015	17.249	978	1.928	2.538	2.532	2.436	3.509	2.475	855
	2020	17.434	1.018	1.876	2.454	2.809	2.360	3.621	2.277	1.019
	2025	17.649	1.043	1.896	2.439	2.859	2.519	3.472	2.397	1.023
Garath	2010	18.210	1.286	2.372	2.526	1.962	2.749	3.016	3.492	807
	2015	17.953	1.058	2.204	2.594	2.044	2.513	3.425	3.032	1.084
	2020	17.810	951	2.162	2.537	2.191	2.292	3.709	2.461	1.506
	2025	17.768	973	2.105	2.514	2.258	2.294	3.681	2.428	1.515
Hellerhof	2010	6.172	285	708	1.060	513	981	1.657	839	129
	2015	6.063	272	605	980	672	729	1.742	855	208
	2020	5.983	308	540	876	765	653	1.571	951	321
	2025	5.972	320	545	846	796	675	1.311	1.093	386
Insgesamt	2010	588.169	32.924	56.282	87.033	91.714	99.736	106.700	86.090	27.690
	2015	594.190	33.577	58.437	88.045	92.367	94.142	114.312	84.583	28.726
	2020	601.266	33.801	61.617	88.962	94.019	86.358	123.257	78.875	34.377
	2025	605.539	34.035	63.211	90.078	94.326	85.523	122.782	78.604	36.979

Quelle: Landeshauptstadt Düsseldorf - Amt für Statistik und Wahlen, Fortschreibung der VZ87, Bevölkerungsprognose

Kontakt

Landeshauptstadt Düsseldorf
Amt für Statistik und Wahlen

Norbert Jelonnek-Krah

Telefon: 0211.89-93328

E-Mail: norbert.jelonnek-krah@duesseldorf.de

Ingo Heidbrink

Telefon: 0211.89-21330

E-Mail: ingo.heidbrink@duesseldorf.de

Jan Esterhues

Telefon: 0211.89-99759

E-Mail: jangerrit.esterhues@duesseldorf.de

**Herausgegeben von der**

Landeshauptstadt Düsseldorf
Der Oberbürgermeister
Amt für Statistik und Wahlen

Verantwortlich

Manfred Golschinski

Redaktion

Norbert Jelonnek-Krah, Ingo Heidbrink,
Jan Esterhues

Gestaltung

Astrid Schimang

Bild

Klicker / Pixelio.de
Sebastian Bernhard / Pixelio.de
Lucie Kärcher / Pixelio.de
S. Hofschlaeger / Pixelio.de

IX/11-0.5

www.duesseldorf.de

Landeshauptstadt Düsseldorf mit 49 Stadtteilen

